



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

328 (18.7.1914) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-166805

Celegramm-Roreffe: "General-Angeiger Mannheim"

Celephon-Hummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchbrudt-Abteilung 341 Redaktion 377 Expedition und Derlags-

Badische Aeueste Aachrichten

Caglich 2 Ausgaben (außer Sountag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Soluf der Inferaten: Annahme für das Mittagblatt morgens 149 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amfliches Derkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wilsenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und Hauswiruschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 328.

Mannheim, Camstag, 18. Juli 1914.

(Abendblatt.)

Die hentige Abendausgabe umfaht

3st alles faput?

Bon Geb. Oberregierungernt Bed.

Der gum Borftand ber Babifchen Aandesverficherungsanftalt ernannte Geh. Oberregierungermi Bed wird leiber nicht wieber gum Reichstog fandtbieren. Wer diese Augen und richigen Getrochtungen lieft, wird bas um fo lebhafter bedauern. Wir freuen uns, mit-teilen zu können, daß Geh. Oberregierungsrat Bed une wenigstens als Mitarbeiter erhalten

Bewegie Tage waren es, als im November v. 3. ber Reichbing sufmannenment, Roch in bie erfte Beit feiner Tagung fpielten die beflagenswerten Greigniffe in Babern binein. Bon einem an fich nicht allzuerschlitternben Borgang misgehend, sogen se immer weitere Streise in theen Ihre Wirfung brachte schließlich bie bisberige elsaß-lotheingische Regierung ins Wanten. Was anjungs mur eine wohl unbebachte Bandhungsweise eines Leutnants war, bas wuches rum jum Streit aber bie fempierigften franksvechtlichen Probleme aus, der den Anidein empeden founte, als ob er zu ben filr Reids und Staat verhängnisvoilften Folgen führen milite. Mus ciner ettoos noch Monbacinentian anuntenben Meinungsverschiedenbeit über ben Rang der unmittelbaren Beteiligten erhob sich brobend ber Gegenfaß zwischen Kommunbogewalt und Bivilvenvaltung, zwijchen Walitarftoat und Bürgerstaat. Wan sprach von Gingriffen bes Meichstags in die Zuständigkeiten ber Einzelfinaten und mafte bas Gefpenft ber Errichtung einer Barkamenesbereichaft und ber Beschränfung ber fatserlichen Rechte an die Bamb. Und als gar der berühmte Preugentag glaubte in ben Rampf ber Weifter eingreifen gu millen, ba batte man fürchten fommen, bag eine neue Mainfinie fich auftun wolle, welche die filt Autorität und Difsiplin icharf und itreng empfindenden Breitgen von den nachläffigen Gudbentjörn trennt,

MII biefer Wirrivary hat augerorbentlich be-Magenswerte Bamunhigung burch bas gange burtiche Baterianb bervorgerufen und auch alle biejenigen tief befilmmert, bit mit ehrlich vaterländisch empfindendem Bergen nicht alles Unrecht mer auf die Seite ber elfaffischen Bevolferung seben formien, sondern sich auch den Febfern nicht verschlossen, welche von der in Bobern wirkfam geworbenen Militärgewalt begangen

Beit, an biefe alten Wunden gu rühren. will mich auch nicht mehr mit der Frage beschäftigen, ob ber Reichstag mit seinem Borgeben in dieser Angelegenheit auf dem richtigen Wege fich befand. Es wird heute wohl auch den echt peerfischen Leiten flor geworden sein, daß es besser gewesen ware, die Rogiemung hatte rechtzeitig für die Beseitigung der Ursache aller die ser betrüblichen Folgen gesorgt und damit viele schlimme Schliben bermieben. Aber die Gorge, wie lange min diese Folgen nachwirfen werben, ob fie nicht dateend Rachteile gerade für Effag-Lotheingen mit fich filhren werben, form nicht

fo feidst mieber fdavimben. Was im Fall Babern bem Militär die Mecht fertigung abgeben mußte, erscheint freilich auf genfrunt. Die neue Dienfworfdrift fiber ben Baffengebrauch des Willitärs zur Unterdrückung immerer Unnuben verlangt als Boransfehung für ein felbständiges Einschreiten auch ohne Aufforbenung der Bivilbehörden das Bonhandensein einer bringenben Gefahr und bie infolge außerer Umfantbe eingetretene Unfabigfeit ber Bivilbehorde, die Aufforderung zu erlaffen. Wird auf jedes Wort hier Wert gelegt und vor allen Dingen beachter, daß ein Grund jum selbständigen Eingreifen nicht schon gegeben ift, wenn die Aufforberung aus inneren Bebenfen ber Bibilbehorbe unterbleibt, so scheinen neue Borkonmunise wie das vielerörtente Baberner, misgefcieloffen hit fein. Daß aber ber Miletarbejehlebaber, jobald er nach gestellter Aufforderung eingesäreitten ist nun alle Magregeln bis zur Wiederherfrellung bee Oroming aus feiner alleinigen Entscheidung another und leiter, bas liggt fo felt in unferen Begriff ber ihm übertragenen Gewalt, daß meines Erachtens baraus Reibungen und Gegenfäge nicht enistehen werden. Ueber die Frage, ob ein weiteres Ginschreiten für bas Militär nicht nicht erfoederlich, wird fich leicht eine Berftandigung erzielen laffen, zumal die Wahrnehmung poli-zeilicher Zwede für das Weilitär ficherlich feine reine Freude bedeutet. Daß die für die preufiischen Tempen erlassene Borschrift auch für die in Elfaß-Lotheingen stehende Telle anderer Rontinente Gulftigleit befitzt, ift ebenfalls zu begrügen, wenn es auch schone gewesen ware, ben einheitlichen Rechtszustand auf dem Wege der Geengebung herzustellen. Indes, es war ansgechioffen, daß bas Reich ein Gefen fich felbst dmif. Man muß bem Reichefangler und feine Erffärung in der furglebigen Baberner Rommission Recht geben, bag damit bas Reich Gebiete am fich gezogen batte, bie bisber ber einzelftaatliden Ordming überlassen blieben, daß so-

worden find. Es ist heute nicht mehr an der forderlich erwieß, zu der zuzustimmen seitens der eigener Kraft wieder errungen hat und daß die verbünderen Regierungen abgelehnt wurde. Der Bersuch der fortschrittl. Bolkspartei vermochte eine swingende Wirfung in Diefer Sinficht nicht zu außern, selbst wenn ber gange Reichotag ihn unternehmen wollte. Es mußte also bei ber bunbesstaatlichen Regelung sein Bewenben bebalten und ob die nummehe erlassene Dienstoorschrift sich auf dem Boben biefer Ordnung befindet, das zu pesisen mag dorthin anheimge-stellt sein. Jedenfalls, und darauf kommt es mir an, ist Essaß-Botheingen mit anderen deutschen einzelnen Staaten gleich behandelt und auch biefe Erfenntnis fann in beruhigenbem Sinne wirfen. Die Empfindung, hier unter einem besonderen Recht zu stelsen, ist genommen. Darin murg bie Bevollenung eine gewisse Befriedigung erblicken. Go tritt man ben neuen Männern ber Regierung mit einiger Ruse entgegen, sucht jede Boreingenommenbeit zu fiberwinden und will nur nach Taten urteilen. Das ist nach all dem Bergangenen schon ein Gewinn, den wir in Altbertschland als solchen annehmen dürfen. Zu überspannten Hoffmungen und übergroßen Erwartungen wird er uns nicht verleiten. Dazu haben wie body schon alluwiele Enttaudaungen erlebt, die wir vielleicht mit bermincht haben. So leicht, wie man bas in Mibeutschland geglaubt haben mochte, vollzieht fich ber Anichluß ber reichständischen einheimischen Bevölferung ast ofibentiche Multur und die Unterorbning unter ben Reichsgebanten bedemerlicher Weise nicht. Und werm wie immer wieder auf die Emmoieflung binweifen, welche Elfaß-Bothringen in 40 Jahren ber Jugehörigkeit jum Deutschen Reich getronnen hat, auf ben Aufschwung ber Stäbte, auf bas Blüben von Sandel und Industrie, das Gebrihen der Landwirtchaft, die gewaltige Bedeutung bes Rebbaus, wie fie unter frangofifcher Berrichaft niemals fich ergeben hatte: es mure perfeblt, heute fcbon ols Dant mehe beaufpeuchen zu wollen, als die feille Unerfamming biefes Buftanbes. Riemand aber tonn bestoeiten, bag in Gifag-Lothringen bie Erfenumis ber wietschaftlichen Berbindung und schließlich auch der Abhängigkeit von Deutschland allgemein burdhebrungen ift und daß eine Loslofung die schwerften wirtschaftlichen Rochtoile nach fich gieben milfte. Die früher gegebenen wirtschaftlichen Begiehungen an unterbreden und zu lofen, bas bat die frangofische Handels- und Bollpolitif zu einem guten Teil felbst mitherbeigeführt. Dazu konunt bas immer weiter um fich greifenbe Bewußtfein, ban Deutschland mit entschlossenem Wut und fester hand zu halten gewillt fich zeigt, was es als entriffenes Gut nach Jahrbunberten fich mis-

Ausfichten auf eine Wiedervereinigung mit Frankreich mit ben Jahren nicht beifer geworben find. Richt ausgeföhnt hat man fich mit ber Trennung von Fronfreich und ber Wieberbereinigung mit dem aften Stammfand, aber immer mehr abgefunden. Auf biefer Geundlage weiter ju arbeiten gilt es mit gaber Bebarflichfeit, aber auch mit ruchichtsvoller Gebulb. Man barf auf altbeutscher Seite nicht jeben Ausbruch ber Ungufriedenbeit fofort fibelnehmen. Ramentlich bas elfössische Boll war auch zu französischer Zeit immer zu oppositioneller Kritif veranlagt und geneigt. Ein mächtiges Reich fougt auch baraus mir neue Kraft zu förberlicher Arbeit für des Landes Glud und die Wohlsabet bes Bolfes und binbet feine Glieber ju einer immer mehr gefestigten Einbeit. Wohl hatte diefer Gebanke vielleicht im Johre 1871 eine Berfcmeigung mit Preugen nahelegen bürfen. Er murbe bamals verworfen und heute fcheinen mir feiner Ausführung unüberwindliche Schwierigfeiten entgegenzufteben. Aifo bleibt nur bie weitere Ausgestaltung bes Landes zu einem eigenom Stoatstvesen. Und fo bestigen Anseinbungen auch die Berfaffung ausgesest war, welche bem Lande vor wenigen Jahren gegeben wurde, fie ift bod ber Boben und bie Grundfage, auf ber auch der trot allem noch bentiche innente Rern ber einheimischen Bevölferung bes Reichelambes feine Liburgeln ausbehnen und frifde Safte ju boller Durchbringung feiner unmiflöslichen Einpflanzung in das Deutsche Meich gewinnen wird. Bu einer solchen volitischen Beidtigung, per reichen Bflege ber Stommes-Eigenart, gibt mur bie staatliche Gestaltung Deutschlands die Gewähr und fetter boch wiebee fest gum großen gangen, weil mer biefes Sicheeheit für ben einzelnen bilbet. 3ch fann beshalb in ber Gervälnung ber Berjaffung feinen Fohler erbliden, ich mochte aber wünschen, daß andererfeits in Effaß-Lothringen ber Motwendigfeit ber Gicherungen mehr Berftanbnis entgegengebracht wird, ale es auftommen au lajjen bisher gewisse Kreise zu verhindern bemüht waren. Und wenn man im Lande ben von bein Leutnant in Babern gebrauchten Ausbrud als Beleidigung empfend, so moge man fich gesagt sein laffen, bag es nicht minder verlebend wirft, wenn ber Effaffer von bem Alibentichen in wegwerfenben Tone mir als von bem "Schwobb" rebet. Wenn man beflagt, bag bie aus Mitbeutschland eingewanderten zu wenig mit ben Einheimischen berfebren, bann nibge man felbit fragen, ob man bieje Eingewanderten benn überbaupt bat an fich beranfommen faffen. beschwert sich über bas Migtreuen, mit welchem

& Feuilleton &

misi m bej

28 3:010 4554

1500 4500

mist. must er is laden. 5043 Ziod.

most.

Š,

Le congrès dansant*).

Bon Dr. Balerian Tornius.

Alls die Bolferichlacht bei Leipzig bas Schick-fal bes großen Rorfen entichieben hatte und unter dem Anfrary ber verbundeten Rationen feine Macht in Trimmer gegangen war, ba hätten im Jubel über die Befreiung alleroris die Freudenfacteln loben und in ihrem Flammenschein von Begeisterung getragene Feste geseiert werden lonnen. Aber der wirkliche Siegesrausch mit feinem Gefolge von Bergnftgungen aller Art fiellte fich erft ein Jahr später ein. Während Raboleon auf der Jusel Elba wie ein eingesan-gener Löwe im Käfig grollte und auf einen giln-

den berühmten Stadtharf, wo die große Feier nattfinden sollte. Dichter Herbstwedel lag auf der weiten Flur, boch allmäblich verteilte er sich, und die herrlichste Sonne leuchtete über das ganze von Wenschemmassen wogende Gefilde. war das Zeit des Hürften prungten. Es infender Some nahm der danne der danne der den kartentische das ganze den kartentische des Geschafters aller Teiben, als die des Hürftendes mit Ausnahme des Sultans, hatten sich dier zusammengefunden, darunter zwei Kaiser, dier Könige Erzderzäge und viele geströmet Dämpter Keinerer Kaise. Dazu gesellte gesennen.

Im eine soliche glänzende Berfammlung, die sich noch ein Riesengesolge von Ministern, doss leuten, Diplomaten, Gesandten Staatsbermten, died noch ein Riesengesolge von Ministern, doss leuten, Diplomaten, Gesandten Staatsbermten, dieden Verlagen und Verlagen und Gesehrten. Sein dem Konzel zu Konzel der Geschaftlichen Staatsbermten, dieden kanten der der Verlagen und der Geschren worden. Eine Messe, die Konzel der Geschren worden. Eine Messe, die Geschren der Geschren worden worden. Eine Messe, die Geschren der Geschren worden worden der Geschren worden der Geschren worden der Geschren worden der Geschren worden worden der Geschren worden der Geschren der Geschren worden der Geschren der Geschr

Am 18. Oktober, gerade am Jahrektage der Böllerschusse dröbnten, standen oben auf dem atmete das alle sürkliche und adlige Europa jeht großen Schlacht, nahmen sie mit einem Kest im Sügel in ihren blitgenden Untsormen die Kürsten dan, tooh seiner wiedergewonnenen Sicherheit." Diese Bestreiung galt es in einer pompösen Korm genstunde war alles in Wien auf den Beinen, das imposante Schausbiel zu ihren Hühen, Racht in der Keite der Keite der keite der nuiders und wer nur trgendowie kanne, eilte hinaus nach dem die religiöse Keremonie vorüber war, der der Kussen gaben sich alle nach dem Luskbaus und der Ausbaus und der meringer Beide, wo die Garnifon - blele faus send Arieger, auch manche, die bei Leitzig mit-gesochten batten — unter freiem himmel gespelst wurden. Nach dem Essen forderte das Ver-grücken seinen Tribut. Für die manusgfaltigste zeichnet deutlicher das ganze bunte Treiben, als

mengefommen war, verteilte Aronen in gemili-licem Galongesprach ober entichieb bas Schid-

ben Einheimischen entgegengetreten werben joll, aber man wird nicht lenguen fonnen, daß ba waren, bie als beutschfeinblich aufgefaßt werben mußten und bag man auf ber Seite ber Ginbeimifchen faum das Beftreben erfennen durfte, fie gu verhindern ober ju unterbritden. Tat dann die Regierung ihre Bflicht, fo fchalt man über Gewaltpolitif. Man nimmt für fich bie Stammes-Eigenart, Die frühere Entwicklung elfaffifcher Sinnes-Art und bie Beionderbeit ber habe entfalten minjen, als in Dentschland, an beifen Geschichte gwei Jahrhunderte feinen teil nehmen liegen, aber man vergißt, daß ber Gingewanderte aus feiner Welt- und Lebensanichauung ebenfo ehrlich und wohlmeinenb gu feinem Sandeln und Auftreien gefommen ift. Will man forbern, bag Elfag-Lotheingen bas Anbenfen feiner frangoftichen Erinnerungen pflegen barf, jo muß man auf ber anderen Geite auch fich ju bem Befenninis aufraffen, baß jebe hoffnung auf eine Wieberanfnupfung migegeben wird.

Someit ich aus bem Rachbarlande bie elfajfifchen Berbaltmife babe beobachten tonnen, find ber Angeichen, bag es babin fommen werbe noch nicht allgu viele, aber bie Ausficht besteht und ich bin ber Ueberzeugung, best bie Zufanjt ben Tag ber Erfüllung noch anbrechen laffen wird, Und ich bin genug Optimie, um selbst ans bem Ergebnis ber fürglich fiattgehabten Boblen filt bie Gemeinberate biefen meinen (Mauben befestigt ju feben,

Reine ber bürgerlichen Barteien bat aus bem Fall gabern Kapital zu ichlogen beräucht. Rur bie Cogialbemofentie glambte fich feine Musbentung nicht verfagen gut fonnen. Db fie bamit bie von ibr emvarteten Geschäfte gemacht hat, habe ich allen Anlag zu bezweiseln. An Seimmensahl bat fie jedenfalls nicht gewonnen und wenn fie auf eine Bermehrung ihrer Bertrefer in ben Gemeinbevertrehingen biniveifen fann, fo hat fie bas mehr äusgeren Umständen und ber Uneinigfeit ihrer Gegner ju verdanfen als eigener Rraft. Dafür liefert bie Rachwahl in Malhausen vollgültigen Beweis, wo sie gegen bie peeinigten Mirgerlichen ganglich unterlag. Doet, we der Wahl eine allgemeine politische Bedeutung angemeifen werben fann, in Colmor, bat fie eine erfreuliche Rieberlage bes berüchtigten Nationalismus ber befonderen Colmoner Urt gebracht. Bon 33 Sitzen haben nunmehr bie Anbanger ber herren Mumenthal, Wetterle nur moch 7 inne. Die Bürgerschaft hat fich von biefer Art Politif abgewendet. Mehr als frither ift die Wahlbewegung unter der Führung der politifden Parteien erfolgt und je langer, besto mein merben fie in ben Bannfreis ber in Deutsch-Iand mastgebenben politischen Gesichtspunfte

Go fturft auch biefer eine Lichtstrahl bie Ermartung, welche wie um unferer felbst willen nicht fabren laffen burfen. Es ift nicht alles faput. Rur ein Sturmubind jegte über Die Felber; er bat bie Luft gereinigt und mm ift die Soffming wieder erstanden, daß bie Beit fommen wird, in ber bie Benolferung Elfaß. Letheingens une nicht mer politisch gewonnen und wietfchaftlich festgehalten, sondern auch gelitig und fulmirell als deutsche Stamme Meifter bereinigt

Politische Uebersicht. Monnheim, 18. 3ull.

Beine neueheeresforderungen

Wir haben uns ichon am Donnereing gegen die bon ber "Rolmifchen Bollszeitung" in Umd Relegiest exermine bou neven Decressorberungen und Steuerpfanen gewondt. Siergu idneibt jest bie Rationalliberale Ror-

natte eine wohlgebante, ungemein gierliche Bestalt, einen alabafterweigen, bon gartem Rofenrot angehauchten Teint und ein fanftes ausbrudevolles Geficht, in dem nur die fursfichtigen und barum unficher und schilderen blidenben Mugen eines florend wirften. "Durch ben Reis und die Gewähltbeit ibres Benehmens," ergablt der liebenswürdige Chronift der gesellschaftlichen Exeignisse bes Wiener Rongresses, Graf be la Charde, "schien sie bernsen, die arrigen Formen und die aristofracische Ungezwungenheit, welche damals die Petersburger Galons zu ben erften in Europa machten, nach Wien überguffebeln." Der gesantie in Wien anwesende ruffische Abel verfehrte in ihrem Salon; fogar der Jar, die Könige von Preußen und Bapern ftellten sich anneiten ein. Durch sein griftreiches Wesen fiel im Rahmen dieser Gesellschaft besonders der Oberkammerherr Karischkin aus, der immer eine Fülle bon Bonmote auf ber Junge batte. Wenn er, der Pring von Ligne und Tallebrand bei der Aufftin aufammentrafen, so beauchte man nicht um die Unterhaltung beforgt zu fein: die drei führten formlich ein Tenerwert von Wiesen und Infrigen Einfällen vor.

Lasiehrand fann man auch au jenen Kava-lieren zählen, in benen die Ernbition der ülteren geistreichen iranzösischen Gesellschaft noch leben-dig war. Er besaß alle ihre darasteristischen Jähigseiten; eine bedeutende Unterhaltungsgabe. prudelnden Geift und ein leichtes gragiofes

"Ceit einigen Tagen fpulen in den Blattern | ber aus bem Rollegium geschieben, welde ihm Geruchte von neuen umfangreichen Beeresforbeund bort ichon Rundgebungen bingunehmen rungen und ben burch fie bedingten Steuerplanen. Die "Rolnifche Bolfegeitung" fami für fich bas Berbienft in Anspruch nehmen, bieje Gerlichte guerft in die Welt gefetst gu haben Alangen fie von vornherein auch nicht fehr wahr. scheinlich, schon in Ansehung bes großen Aber-laffes, ber vermittels bes Westebeitrages am deutschen Bolfe vorgenommen woorben war, und ber legten achtunggebietenben Berftarfung ume-Lebensweise in Anspruch, die fo gang andere fich ver Webrfraft, die noch in aller Erinnerung ift, fo fanben fich boch alsbalb bereinvillige Gebern die jene Geruchte, binter benen fie ben viel wiffenben Beren Ergberger vermuteten, als febr beachtenswert binftellten und auch ichen Raberes über bie neuen Steuerplane felbit wiffen wollten Obwohl ber baberifche Rriegsminifter ausbrudlid; erflarte, bag ifen bon einer neuen Ruftungsborlage nichts befonnt fel, fo berichwand bie Angelgenheit boch nicht bon ber Tagesordming fie erfuhr vielmehr eine neue Auffrischung burch ben "Borivaris", ber burch ein Reichstagemitalied erfagren haben wollte, buß es boch eine Borlage gebe, die weit mehr als eine halbe Mitliarbe erforbere für ftrategifche Brocke. Der Abgeordnete fpielte babei auf Gifenbahnbauten an,

Rachbem bie Roerespondeng bann bie Berfiner Melbung ber Rolnifden Bei. t un g" wiedergibt, wonach von einer Militärborlage feine Rebe fein fonne (vgl. unfere Rolner Brivatbepeiche in Ro. 324 vom 16, Juli)

dreibt fie mörtlich: "Diefe Mitteifung burfte mohl offigiofen Urfprungs fein. Sie bedt fich im allgemeinen and mit bem Standpunft, ben rubige Beurteiler ber Sachlage ben alarmierenben Gerüchten gegenfiber einnahmen. Uns erscheint sie aber auch insofern erfreusich, als sich darans ergibt, daß die beutsche Regierung in ben gegenmartigen Beitläuften, da die europäische Lage wieder einmal fritisch wird, ba in Albanien alles brunter und britber geht, ba fich bie öftererichisch-serbischen Begiehungen gefahrbrobend gufpigen, ba Italien einen Zeil feiner Wehrmacht mobilifiert, ba Ruffland frampihaft weiter ellftet, rabig Blut bewahrt und offenbar der Ueberzeugung febt, nach Annahme ber festen großen Wehrvorlage austeichend gerfiftet zu fein, um allen Gefahren getroft entgegenseben zu tommen. Und bas war bis beute auch bie Hebergengung ber weit überwiegenden Mehrbeit bes beutschen Boiles."

Deutsches Reich.

Bam bentiden Jaurnolismus in Baris be ichteten die Platter: Ueber einen unerquickiehen Zwischenfall, der sich im Anschluß an die Deuts enbobe ber Gebriiber Caffagnac in Baris in diefen Tagen ereignet bat. Der Barifer Mir-arbeiter ber "Dentschen Tagedgeitung", Ste-phan, batte fich insofern einer untollegialen und unwiirdigen Sandlungsweife fcmlbig genache, als er fich mit ben Berausgebern ber in Baris wenig angefehenen "Antorite" versönlich in Berdindung seite und sie gebeien hatte, ihm nichts zu tun, da er Hamilienvaler und für die Ließführungen seines Blattes nicht verantwortlich fet. Die Abrigen beutschen Journalisten in Paris waren hierüber begreiflicherweise außer. ordentlich aufgebracht und bructen Stroban einmutig thre unverhahlene Mishilligung and. Die

Folge war eine Duellsorderung Stephans an den Bariser Bertreier des "Bert. Tagebt." Es war vorauszuseben, daß anch die "Deutsiche Tageszeitung" das Berhalten ihres Bertreiers gebilbrend verurteilen murbe. ft erfrenlicherweise prompt geschen. Das Blatt gibt jest offiziell befannt, daß es, nachdem ibm bie Unterlagen mittlerweile zugegangen find, fich veranlagt fiebt, feine Beziehungen zu Berin Stephan gu lofen

Badische Politik.

" Bforgheim, 17. Juli. Dit ber geftigen Stabtratemabl find wei Ditolie-

Jubbrer bezauberte; der andere ließ jedoch bei 1792 die Franzosen zum Ariege gegen Deutsch- sich berpflichtet filblie. Auch Wien batte währen vriginellen Einfällen und sunfelnden land aufgebest und nach der Bollerschlächt die rend des Kongresses seinen berühmten, den der Belgen den verstundesscharfen, seingebildeten Ausgelredner, wach Baris bestimmt bolden Weldlichten kanzelredner, Beltmann durchbliden. Tropdem er der Wortführer eines unterlegenen Bolfes war, zeigte er oviel Tertigfeit und Burde in feinem gangen Auftreten, als ob er ber Berireter ber machtige ften Ration fet und bier Gefege gu biftieren babe, fo bag Allegander über biefe Anmagung auweilen etwas umwillig angerte: "Berr von Talleprand fpielt bier ben Minifter Andwigs

es Biergehnten" Daß man die Gefellichaft eines folden ausge-eichneten biblomatischen Rachthabers lebbaft uchte, läßt sich leicht begreifen. Nach franzö-nicher Gewohnbeit empfing er oft schon Gäste, mährend ihn der Kammerdiener noch friserte, und planberte mit ihnen fiber wichtige Dinge, In feinem Salon machte bie ichone Grafin Co. mund bon Berigord die Honneurs, Manchmal foff er neben ibr auf dem Sofa und planderte ben und beobachtete von bier, gleicufam von mit Miniftern und boben Staatobeamten, bie ringoun ftebend ihm aufmerkiam zuhorchten und eden feiner Gabe begierig in fich aufnahmen, lo maren es unumftögliche Wahrheiten. Bolitit bildete in diefen Kammen das Santst-gesprächsthema. Die wichtigsten Fragen wur-den hier diöfntiert. Mit falter, scheindar gleich-gültiger Miene borte Talleprand ju, wenn fich die Meinungen der Gefandten in fcbarfein Arengiener begegneten; er wußte, daß doch zu guter Leht aller Angen fich fragend an ihn wen-den twilrden und daß er schließlich mit einem feinen überlegenen Lächeln auf den Lidden, daß

feit Jahren angehörten: Die Berren Banfbiref. tor Alb. Preftinari,, welcher aus gefundbrittiden Rücffichten auf eine Wiebenvahl vergiditete, und Nabrifant Jalob Beng, Beibe traten ichon 1887 in ben Burgeronojchug ein und murben nach einigen Jahren als Stadtrat gewählt. Berr Leng ift Borfinenber bes Sausumb Grundbefigervereins und ftanunt, wie fo viele Pforgheimer Burger, ans bem Schnaben Tand, ift aber feit vielen Jahren, erft als Arbeiter, dann als Bijonteriefabrifant, hier tatig.

Rampfesweife ber Bentrumsgrößen!

Redarbaufen, 17. Juli, 3m Renen Mannheimer Bolfsblate ericbien eine Rotig. nach ber ber gentrumstanbibat 66 Fled in ber genfeums-fogialdemofratifden Bolleverjammlung am 17. 7. bifentlich erflären wird, bag er eine liberale Randibatur abgelehnt habe. Das war unrichtig; benn Herr Fled fam nicht. war auch nicht notig, benn eine liberale Randidatur fonnte er nicht ablehnen, weil ihm feine angetragen war. Sowohl im "Generalangeiger" wie mich in ber fcmang-roten Berbritberungsversammlung wurde bies von liberaler Seite wieberholt erffart, Mud) bie Unterfrittung a Bentenmefanbibaten Georg Fled burch bie Liberalen wollen die tonangebenden Bentrumsgrößen nicht zulaffen. Rur mit fogialbemofratifden Arfiden foll Bert Fled aufs Rathaus ein gieben. Wegen ber zugesagten und von Wied mit Danf angenommenen Unterfitting erfäßt er eine ihm aufge gwungene Erffarung, wonach er fich wegen feiner Mannedebre bie liberale Gilfe verbittet. Dieje, von frember hand geschriebene und von Georg Fled auf Deangen unterzeichnete Erflarung berührt uns nicht. Bill une bie Bentrumsleitung ober Georg Fled das Wählen verbieten? Bon unferm Rechte machen wir Gebrauch und wählen am 21. Juli ben Bentmanstandibaten Georg & led. Die Benimmigroßen wollen ben Rern ber Sache, b. i das gentrums-jogialdemofratifche Bündnis, verfcbleiern. Gie fchamen fich beffen und wollen die Berantwortung den Wählern gegensiber nicht tragen. Rache prebigen bie Bentramisgrößen aber nicht gegen bie Sozialbemofratie, fonbern gegen die Liberalen, mit benen später in ben Berbandfungen und fonftigen Beranftaltungen gemeinsame Arbeit getan werben foll. Rur aus Wohlbienerei gur Sozialbemofratie will bie Bentrumoleitung die Unterftitung ihres eigenen Kandidaten vertveigern. Ift bas bie fo oft gepriefene Berfohnungspolitif ber Bürgerlichen? Uns Liberalen ift es einerfei, wer von ben Bentrumsmannen Gemeinderat wird, ob Ffed, Bach ober Bieber. Der Rampf gilt nicht bem Bentrum, sonbern ber Sozialbemofratie. Der Ranbibat Bieber wird von vielen Bentrumsangehörigen gewünscht und dem haben wir Rechming getragen, Wenn min die Bentrumsleitung und auch Wahler demgegenüber toub und blind find, so milien sie auch die Berantwortung für bas Buffünftige tragen. Dies unfer lettes Wort auf biefem Wege.

Mind bem "Dentiden Bolloboten".

Rarlorube, 17. Juli. Die neueffe Rum. mer des "Deutschen Bollsboten" (Mo-chenschrift der nationalliberalen Partei Babens) enthält u. a. folgende Auffähe: Wochenzund-schau, Bismard - Jahrhundertseier, Babische Sinange und Steuerfragen, Statistifches aus ber babifchen Bolksichule, Bas beißt "Berboltnis-Rarl Gageur und Stadtrat Dr. Bing gur Berhältniswahl, Parteinachrichten, Ge-meinbepolitik, Bückerschau und einen ausge-wählten Unterhaltungsteil.

Die BBnbrbeiteliebe ber "guten" Breffe.

Diffenburg, 17. Juli. Gine Bribatlage volltischen Ursprungs kam bor dem bie- mößige Beamte und 87 (96) nichtetatmäßig. Ein ligen Schöffen gericht zum Austrag. Den großer Teil der Beamtinnen war schon bisder Plat auf der Antlagebank nahm der Redakteur im Telegrabben- und Fernsprechdienst beschäfe Dans Rempf bes in Labr ericeinenben Ben-trumsblattes "Anzeiger für Stadt und Land"

Brivatfläger war der wahrend bes lesten Babifampfes von Bentrumsfeite wegen der In einer Agitation fitt die liberale Sache beftig angegriffene Sauptlebrer Abolf Grundel in Diersburg. Dieser fühlte fich in seiner bienft. lichen und bersönlichen Ehre schwer gefränte durch einen am 3. Juni 1914 in Nr. 196 ber vorbezeichneten Beitung erschienenen Artifel, in welchem u. a. behauptet ift, Sauptlebrer Grundel lege birett antifatholische Ersinnung an den Tag, feit feiner Dienstgeit in Diersburg fei es bei halb um ben tonfeffionellen Frieden ichlecht bei ftellt; Grundel laffe feinem Spott und hobn über fatbolifche Einrichtungen rückfichtslos freien Lauf. Man fonne es darum fatbolifchen Famis lienvätern nicht verübeln, wenn fie in form einer Befcoverbe ibren Gorgen barüber Anibrud geben, bag Grundel nicht ber gerignete Jugenbergieber und Religiondlebrer in Diers. burg fei. Der Gerichtsvorfigende empfahl mehr-fach bei Beginn und während ber Berbandlung bem Angeflagten, gu erwägen, ob er nicht burch Abgabe einer dem Gegenteil befriedigenden Er tiärung im allfeitigen Interesse die Socie obne Urteil aus der Wett schaffen wolle. Redaltene Rempf ließ fich aber bagu nicht berbei.

Der bon ihm verfuchte Mahrheitsbeweis ichei terte jedoch gründlich in allen Bunften. Darum glaubte der Bertreter des Privatstägers, Rechts. mivalt Rombach, wie er barlegte, bavon ab eben ju fonnen, ben ibm gur Berfügung fteben ben Bemeis bes Gegenteils ber ben Gegenfianb er Anflage bilbenben Bebouptung au fibren. Er berlangte den Aussbruch einer gang embfinb. den Strafe gegen den Schulbigen und Be-annigabe bes Urfeils in mehreren Labrer und Offenburger Blattern. Der Berteibiger bei ngeflagten, Recitsonwalt Friedmann, mufite ibit in seinen Ausführungen zugesteben, bat eine gwar ber Wahrheitsbeweis nicht gefingen ei; er betonte aber, daß er von einer ernenien Untersuchung und Berhandlung bes Falles, wobei er offenbar eine bobere Inftang im Auge batte, sich einen besseren Erfolg verspreche, wenn es bagu fommen follte (!!!). Ge beantragte aber nichtsbestoweniger jest schon Freisprechung Benn nicht ber Sall ber Rottvehr angenommen werben wolle, so fiebe bem Angellagien, wie werden wolle, so fiebe dem Angellagten, wir hobergerichtlich enischieden, immerhin der Schut des § 193 MStOB, jur Seite, da Wahrung beechtigter Interessen vorliege und auch aus bei form der branstandeten Acuserungen eine Be-

leidigungsabsicht nicht bervorgehe. Das Urfeil gegen Rebakteur Kempf lauteie auf 30 Mark Geldstrafe evtl. fünf Tage Salt und Zuerkenming der Befugnis an den Be leibigten, Die Berurteilung auf Roften bes Am getlagten nach eingetretener Mechtetraft im "Un.
zeiger für Stoht und Land" öffentlich befannt au machen. Wie der Borfibende in der Urteils-begründung ausführte, lag Rotwebe feineswegs or, da niemand von dem Privatflager beleidigt porben war; anbererfeits aber fei es feinem Rebatteur erlaubt, gum Zweite, ben Intereffen Redasteur erlaudt, gum Isvene, den Interem seiner Bariei zu dienen, einen anderen in seiner Ehre anzugreisen. Darüber sei sich die Rechtscheinig einig. Darum könne auch der § 190 leine Anwendung sinden. Das Gericht iselt es im Interesse des Friedens in Diersburg und des Augeklagten selbst für angebracht, auf eine nicht illaubobe Seraje au erfennen, und bie Berllägerlichen Bertreter beantragten Maße ausguconen.

Bur Sperrung ber mittleren Gifenbalmbeamtinnenlaufbabn.

* Rarlbrube, 17. 3mil. Oberrh. Korrelp. gebrachten Melbung, baß die Eisenbabnschafterbeamtinnen guruchgezogen und nie Lamen jest in den Berrechnungsbureaus, Büterstellen, Telegraphen- und Telephon-Büteritellen, bureaus verwendet werden follen und damit die mittlere Beamtinnenlaufbahn auf den Aussterbeetat geseht werde, wird und aus Jochtreisen geschrieben, daß diese Weldung nichts neues, dafür aber unrichtiges enthalte. Die Jabl der Eisenbahngehilfinnen beträgt auch im Budgetjahre 1914-15 rund 140 wie im vorbergebenden, eine Berminderung tritt nicht ein und find jest 53 Damen gegen bisher 44 etats tigt, wenn jeht auch an den Schaltern der gro-gen Bahnhöfe Beamte der Affistentensausbahn

Alliferten jum Marsch nach Baris bestimmt hatte, mit irgendeinem Bitat aus Dante ober Tacitus, meift an unrechter Stelle, befraftigen

Im Galon ber Grafin Juchs, biefer geiftreichen und anmutigen Dame, die in wahrhaft maje-ftatifcher Würde die Geselligkeit in ihrem Saufe regierte und mit Recht den Beinamen "Königin" trug, schaltete dagegen die Politif so gut wie gang aus. Dier golt Frödlichkeit als die oberste Göttin. Dier zog man die Julimität geväusch-bollen Feitlichkeiten vor. Bei kleinen Soupers fam man mit Geng, Barnbagen, Engen Bean harnais, Derzog von Dalberg, Ballmoben und anderen Berlibmibeiten des Tages zusammen, unterhielt fich über die neueften Greigniffe und machte ber reigenden Dame bes Saufes feine Romplimente. Man war ftets auf bem Laufeneiner Warte, ben Wang ber weltgeschichtlichen Begebenheiten, übte bin und wieder Kritif, blieb aber doch immer artig und höflich wie die Gaftgeberin felbit.

Beiten fembelgender lleppigfeit und bunten geselligen Ernbels bedürfen fiete neuer Senfa-tionen. Gind es nicht nervenftibelude Bergnifgungen, so sind es absonderliche Menschen oder interessante Bertsbulickseiten. Irgendeine roman-tische Noie uns das gesellige Leben erdalten. Man denke nur daran, wie in dem geräusch-vollen, an Genüssen verschiedensker Arr über-

einen "Esbrit Flechier". Es war der Dichter und ehemalige Antheauer Zacharias Werner, Er hatte in buffertiger Fintely nach lieberlichem Lebenstvandel Bilbne mit ber Anngel vertauscht und prebigte un mit fafginierender Gewalt in den Rirchen Siens, am baufigften im Stebbansbom. Benn r predigte, fo fand fich in bem großen Dom faum Blat für alle Juhörer, die in der Minder-beit aus Frömmigfeit, in der überwiegenden Mebrheit aus Reugier in das Gotteshaus ftrömten. Die Damen, einheimische und frembe, founten fich nicht fatt seben an dem bageren Briefter mit dem leichenblaffen Geficht und ben tiefliegenden Angen, beffen Erfceinung in den duftern Kirchenmauern fast geifterbaft wirfte. Seine Predigten waren burchdrungen von einer sinulichemuflischen Religiosität, die in böckt phantajtischen Vildern und Gleichnissen pitchwelgen liebte. Gewöhnlich sprach er über solche Stosse, die ihm Gelegenheit deten, sein verkossense sindhaftes Leben in die Rede din einzuflechten, bamit feine Befehrung beim Budifum besto febwerer ins Gewicht falle. Rur umeilen traf ein Seitenhieb auch die fich amilierende Gefellichaft. Am meisten eiferte er gegen eine früheren Theaterstille, welche bie Wiener Benehmen. Er abnelte darin dem Brinzen von guter Leht aller Angend au ihn wen guter Leht aller Angend au ihn wen benehmen. Er abnelte darin dem Brinzen von guter Leht aller Angend au ihn wen ben der delichten und daren, wie in dem geräusigt den wilrden und daß er folliehlich mit einem bollen, an Genüssen vollen, an Genüssen Lasenden die Bertalters, wahrend Lasenvand bessen aristofratische Warden müßte, das ent bertrat. Der erstere war mehr ein Blender, der versichte nur das Gesenteil: dies Bort ibrechen mißte, das ent bertrat. Der erstere war mehr ein Blender, der versichten die Britalter Labwigs des Bierzehnten die Britalter Labwigs des Bierzehnten der dies Bosso di Borgo, iener Beschen Ereignissen wirden wurden, denen beiginvohnen jede gebildete Dame börer, die morgens in die Kirche nurven, das Gegenteil: dieselben Ziegennungstüchtige General, der einst im Jahre wurden, denen beignwohnen jede gebildete Dame börer, die morgens in die Kirche nurven, das ranfi

bor.

reien

permenbet merben, fo ift bies nur eine Ronfequeng bes im gangen Betriebsbienft eingeführ ten Shstems, wodurch allmablich 700 mittlere Beamte (Sefretärlaufbahn) erspart werben follen. Gang fallch ift die Rachricht ber D. R. wonach fünftigbin eine Anstellung von weiblichem Personal bei ber babischen Eisenbahnverwaltung nur noch als Unterbeamtin erfolgen foll, icon aus bem Grunde, weil es im babifchen Beamtengefet und Gehaltstarij im Gegensatz jum Reichsbeamtengesetz u. a Unterbeamte und Unterbeamtinnen überhaupt

Deutschlands Kolonien.

Befellichaftereife nach Deutsch-Dftofrifa.

DKG. Die bon ber Deutschen Rolonialgesellschaft veranstaltete Preireisegesellschaft verließ am 14. Juli abende hamburg in einer Starfe von 38 Berfonen auf dem Dampfer "General", um fid) zunächst nach Daresfalam (Deutsch-Ostafrika) as begeben.

Seitens der Deutschen Kolonialgesellschaft war herr Graf Schweinitz anwesend, um den Teilnehmern der Fahrt eine glückliche Reise zu wilnichen. Auf Beranlassung der Reisegesellschaft richtete Geaf Schweinig nachstehendes Telegramm an Seine Sobeit ben herrn Brafibenten:

.88 deutsche Männer aus allen Teisen des bentidjen Saterlandes, welche foeben Hamburg auf bem "General" verlassen, um als Gafte ber Deutschen Rolonialgesellschaft sich nach Deutsch-Ostafrifa su begeben, haben mich beauftragt, Guerer Sobeit ihren ehrerbietigen Dank und Gruß bargubringen."

Da weitere Mittel nicht verfügbar find, findet eine zweite Gesellschaftsweise nicht fatt. wird daber gebeten, bon allen weiteren Anfragen und Bewerbungen abzusehen.

Aus Stadt und Land. Mannheim, 18. Juli.

Nationalliberale Partei

Mannheim. Die Mitglieber unferer Organisationen (Ra-

tionalliberaler Berein, Jungliberaler Berein, Liberaler Arbeiterverein), werben wieberholt auf die folgenden Beranstaltungen aufmerkfam gemacht:

Sonntag, ben 19, Juli: Familien Ausflug bes Liberalen Arbeiter vereins nach Friedrichsfeld, bei gutem Wetter Abfahrt 2.40 Uhr bis Rheinau, bei Regen 3.97 The bis Friedrichsfeld. Lotal: "Bur Rose"

Montag, ben 20. Inli, abends 81/2 Uhr, in ber "Lieberinfelt, K 2, 31/32, Bartelberfammlung für die Unterftabt. Rebner: Abg. Dr. Blum: Die politische Lage in Baben; Stadio, Direktor &. Miller: Die kommenden ftabtifchen Bablen.

Samstag, den 25. Juli, abends 8 Uhr, im "Friedrichspart": Fest ban tett zu Ehren des 10. Geluttistages des Serra Ernft Baffermann.

Sonntag, ben 26. Juli, abends 8½ Uhr, im "Pflug" su Küjertal: Familienabend bes Begirfsbereins.

Es ift Chrenfache unserer Freunde, filr einen ftarfen Besuch aller diefer Beranstaltungen gu lorgen.

" Berlenfenberguge. Die Johrforien gu ermößigten Preisen für den am 21. Juli d. J. von Bajel G.B.B. nach Berlin über Raribruheheibelberg Würzburg Dalle, fowie zu bem am 1. Anguit d. J. von Bafel S.B.B. über Karlsrube-Deibelberg-Rannheim nach Köln, Bremen und belmen untergebracht werben. Der Landestuber Damburg abgebenden Feriensonderzug sind tulosausschutz bat für diese Einzelfuren 5000 W. ison jeht auf den Daltestationen der Rüge erhält- beigetrogen, von denen 3006 W. garnherseht wurdie. Gbenso lönnen die Kabelarien für die am den. Durch Vermittelung der örtlichen Ausschüffe

fit.

eit

tt.

und 5. August b. 3. verfehrenden Bertensonber- wurden bom Landesausichut unterftuht mit Rabüge nach Dunchen von ben haltestellen bezoger verben. Da ber Sabrtartenvertauf für bie Conbergüge nach Wünchen zwei Tage bor bem Abgangstag ber Züge geschloffen wird, empfiehlt es

id, bie Bahrfarten möglichft frühzeitig zu löfen. Elettrifche Babn Rheingonbeim - Svener-Mechterobeim. Bu ber auch von und wiedergege-benen Notig, daß die Stadt Durfheim sich an der oon der Khein Haard-Bahn-Gejellichaft projektier-ten Linie Ahein gönheim Speher mit elnem Betrag von 200 000 Mart beteiligen will, schribt die "Speherer Zig.": Die Notiz beruht offensichtlich auf einem Jertum, Noch unseren Erhimbigungen bat bie Abein-Bancht-Babn-Gefellchaft vielmehr der Stadt Spener gwei Projetto vorgelegt, eines über die Berbindung von Mann-feim-Audwigshafen mit Speper über Aheingün-beim, Benhofen, Woldjee, Otterftadt, das mit einem loftenoufwand bon 2 050 000 M. abichlicht, und in sweites Brojeft über bie Berlangerung von Speper nach Berghaufen, Beiligenstein, Mechters-heim, bas angeblich auf 770 000 M. zu stehen tommen foll. Für bie Strede Abeingonheim-Spener stadings die Rhein-Haardt-Bahn-Gefellschaft vor, den Kostenauswend mit 2060 000 M. in der Weise auf-zubringen, daß für 1 200 000 M. Stammanteile om ben Gemeinden übernommen werden, und awar von Speher 200 000 M., von Mannheim 400 000 M. und von Ludwigshafen 600 000 M., Hur den Neisbetrag soll ein Anleben aufgenommen werden. Rach den uns gewordenen Mitteilungen besteht aber in Speher die Absich, die Zustimmung zu der Linie Kheirgondeim-Speher von dem gleicheitigen Ausbau ber Linie nach Mechtersheim burch Rheinhaarbtbahn-Gefellicaft abhangig gu machen. Für den Fall des gleichzeitigen Ausbaues der Strede nach Mechtersbeim scheint auch eine wesentlich höhere Rapitalbeteiligung ber Sicht Spener wohl vertreibar. Sobald die noch aus-stebende technische Begutachtung der Unterlagen des Projektes eingetroffen ift, wird fich ber Stadtrat Speher mit der Frage zu beschäftigen baben, ob er überhaupt zu der Linie Aheingönseim-Speher feine Bustimmung geben ober sich finangtell be-teiligen will, werm die Rheinhaardtbahn-Gesellschool nicht auch den Ausbau nach Wechtersheim ofort übernimmt. Die Bownsschungen zu biesem Ausbam find baburch bereits gogeben, daß die drei beteiligten Gemeinden Berghrufen, Deiligenstein und Wechtersheim übereinstimmend beschloffen haben, bas für biese Bahn erforberliche Gelanbe unenigelilich abzugeben.

. Die Feier bes 70, Geburtstages begeben am Montag, ben 20. Juli, ber in weitesten Kreisen Mannheims befonnte Dienstmann Jatob Grogfinsty und seine Ehefran Anna Maria, geb. Hader, wohnhaft F 6, 3. Gleichzeitig waren es am 19. Juni ds. Is. 25 Jahre, dah Grohfinsky bem hiefigen Diensumannsinstitut angehörte. Möge den noch in boller Rustigkeit stebenden Geburistagsfindern ein glüdlicher Rebensabend beschieben fein.

* Der Geoglogentag bes Freimanrerbunbes "aut aufgehenben Sonne" finbet bom 24. bis 26. Juli statt. Wit der Tagung wird die Gintveihung des Mannheimer Aogenheims in D 4, 11 (früher Stadt Athen) verbunden. Das Hans wurde von der Loge vor einigen Manaten erworden und die oberen Näumlichkeiten für die Rwede der Loge umgedout und eingerichtet. Die Restaurations-räume im Porierze werden in der feitherigen Beife weiterbetrieben.

* Der Jahresbericht fiber bie Tatigfeit ber Inberfulofeanofcuffe bos Grofherzogtume Boben im Jahre 1913 ift erschienen. Der Bericht ift von Brofeffor Dr. Dugo Stard, bem Borfipenden bes Banbestubertulofeausiduffes, erftattet. Dir entnehmen ihm folgende Angeben: Aus Muchicht auf ihre Gejundheit muste am Schliffe des Be-richtsjahres Fran Minister Schenfel des Amt der Bräsidentin des Landestuderkaloseausschusses nieberlegen. Un fiver Stelle murbe from Dr. Gaufonen, die die Fürforge des Ausschuffes in Anspruc nahmen, detrug 660. Hierden entfallen 458 Män-ner, 196 Frauen und 116 Linder auf Karlsruhe 207 Berfonen, barunter 57 Rinber, auf ausmares Bon ben bon auswärts gemelbeten Gallen waren 114 Erwachsene und 84 Kinher luberfulde Bon biefen tonnten 14 in Beilftatten, 87 in Rranten-

ungemitteln 36, mit Berten, Wajche, Meibungs ftuden und Reifegelb 12 Batienten. Der Aufwant hierfur betrug 429 M. Der vom Landestubertuofeausiduh nach auswärts aufgewendete Gefamt betrag belief fich auf 12 529 M. Der Staats guschuft wird fünftig jahrlich 18 500 M., der Bei rag der Landesversicherungsanstalt jährlich 10 800 Mart betragen. Im Berichtsjahre wurden eine Ungabl von Lichtbildervorfrägen gehalten. Das Bandermuseum war ausgestellt in den Genteinben Medesheim, Nappenau, Waibliadt, Redarbischofsheim, Buchen, Wertheim, Freiburg und Emmenheim, Buchen, Wertheim, Freiburg und Emmen-bingen. Die Besucherzahl war überall groß. Sie betrug in Emmendingen 1769, in Freiburg 8500, in Redesheim 2438. Die Walderholungsfrätte wies im Berichtsjahr 1188 Verpstegungstage auf. Sie wurde im Sommer 1913 von 48 Personen besucht und besindet sich im Dellbergwalde bei Ettlingen. Da der Landestuberfuloseausschaft nicht im Besip einer geeigneten Lungenheilstätte ist, hat er mit einer Reihe gut geleiteter Kranssenbäuser hinsicht-lich der Aufmahme nicht versicherer Auberkuldierlich ber Aufnahme nicht versicherter Auberfulofer ein Vertragsverbaltnis eingegangen. Bei ben Be-girts- und Ortsausichtiffen haben im Jahre 1918 799 Stranfe Silfe gefuch, 400 mehr als im borigen Jahre und einen viermal so viel als vor 6 Jahren. Bei ben argtlichen Fürsorge- und Beratungoftellen wurden in 35 Sprechstunden 247 Untersuchungen orgenommen. Gon ben Batienten waren 17 Man ner, 104 Frauen und 96 Rinber, von den Unterfuchten waren 90 Berfonen nicht tuberfulbs, uberfulofeverdächtig ober gefährdet; tuberfulös varen 78 Personen. Ber Nechnungsabschluß der Bezirts- und Ortsausschuffe ergab an Ginnahmen 131 852 M., an Ausgaben 107 464 M.

* Turnen und Sport. Nach C. Diems Friebensichrift beißt es nicht mehr Turnen oder Sport, fonbern Turnen und Sport. Beide in Deutschland burch zwei mächtige Organisationen vertretene Uebungsarten möchte der befannte Generalsefretär der 6. Olympiade C. Diem zu inem ungertrennlichen Gangen vereinigen, was in Anbetracht bes im Jahre 1916 gu erwarten ben Bölferringens um ben olnmpischen Sieges preis bringend zu wünschen ift. Alber schon jest haben sich in Leipzig Turnen und Sport zu gemeinsamer Arbeit vereinigt. Anlag dazu gibt ber 4. Internationale Kongreß für Bolkserziehung u. Bolksbilbung, ber vom 25.—29. September 1914 unter bem Protektorate bes Ronigs von Sachsen in Leipzig tagen wird. Bei biefer Gelegenheit fpricht E. Diem über die Bedeutung des Sports, während die Bedeutung des Turnens, und zwar des deutschen, von dem Leidziger ftädtischen Obersurnlehrer B. Auerbach bargelegt werben wird. Bas beibe Bortrage fagen wol fen, wird ein großes Turn- und Sportfest anläglich des Kongresses auf dem Leips giger Svortplate auschaulieb verfithen. Hier-bet soll dem internationalen Publitum auch das deutsche Spiel gezeigt werden, nder dellen Be-deutung Prof. Kobl raufch-Hannober Pres-den wird. Uederhampt werden alle bedeutende den wird. Mederhaupt werden alle bedeutende Kragen, die mit Körberpflege und Leibesübungen zufammenbängen, von maßgebenden Verschmichkeiten auf dem Kongreß behandelt werden: Alfoholfrage und Körverpflege (Brof. Schmidt-Bonn), Pfabfinderbeivegung (Argu, v Gopffnarten-Verlin); Abstömische Ghunnaftif wird Brof. Jaques Dalerdze durch Bort und Verführungen demonstrieren. Dazu tommen bann die Darlegungen der Berreter ber fremben Nationen, Raberes über die Borträge und ihre Redner, sowie über das Eurn- und Sportfest bietet das Brogramm, das die Weschäftsstelle des Kongresses in Leibzig,

los verfenbet. Die Gartenbeim . Genoffenichaft Mann. beimer Privatangestellten und Beamten schift uns unter Bezugnahme auf den Bericht über die Vorsandssitzung des Wannheimer Beamten-bundes im gestrigen Mittagblatt eine ellenlange Erwiderung, die wir im Interesse der Sade zurücksielnen möchten, bis die eingesehte "Eini-gungssemmission" am sommenden Wontag getogt bot.

Zutrigider Strafe 19, in jeder Angahl toften-

Otto Moll und Oberrealichrer Theodor Bob. Bare, das wie oben angedeutet, auf febr por-ringer begeben dieser Toge in Meersburg fichtige Weise besorgt werden muß. Das Saupt-ihr 40jähriges Dienftjubiläum. Woll ist seit 40 produstionsgebiet des Grünfern liegt im babi-

nuffen wir Tang und Spiel aufgeben, gu Bferbe

teigen und einen anderen Rrieg beginnen. Den

feit 38 Jahren am Lehrerseminar tatig. Sauptbrer Unbreas 2Bitt, ber feit 25 Jahren an ber Bolfsschule zu Konstanz tärig ist, tann demnächst ebenfalls fein 40jahriges Dienfrjubilaum feiern.

* Die Gemulbe bes Grofbergogs und ber Gruf. bergogin, bie ber befannte Rarisruber Rünftler helmut Gidrodt geichaffen bat, muffen als Meisterwerfe moderner Portraifunft bezeichnet werben. Die Berlagsanstalt Dr. Gb. Rofe in Reumde, in beren Auftrage die Bilber gemalt wurden, bat bie Bemalbe reproduziert und in ihrer Originaltrene und in der fünftlerischen Wiedergabe find die Re-produffiouen unerreicht. Dabei ist der Preis der Bilber als augerorbenflich niebrig gu bezeichnen. Die Reproduktionen in Mehrfarbenkunftbrud haben cine Gilbgröße von 60×43 cm und Kartongröße 76×50 cm. Der Breis ber Bilber beträgt je M. 2. Die Berlagsanstatt gibt aber auch Seliogravüren (Aupferdrucke) im gleichen Format zum Preise von W. 10 für ein Bild und W. 18 für beide Wilder heraus; bes ferneren bunte, handfolerierte Galfimiledende gu M. 25 für ein Bild und M. 45 für beibe Bilber heraus. Wir fonnen ben wirflich fünstlerischen Darstellungen nur die weiteste Berbreitung wünschen.

Deutscher Berein gegen Migbrauch geiftiger Getranfe, Begirfsverein Mannheim. Geit furser Beit gibt die Frauengruppe unferes Bereins nach dem Borbild anderer Städte für die Erfrischungshallen am Waselferturm, am Mesplan u. an der Nedarbride Gutscheine a 10 Pfennig aus. Diese berechtigen zu je einer Tasse Kusses ober Kakao ober Wild mit Bröt-den. Wir bitten berzlich, von dieser Keneinrichtung Gebrauch zu machen und als Trink-gelber und Almosen solche Gutscheine, die in Blödchen mit je 10 Stild an unseren Milchbaus-chen erhältlich sind, zu verschenken.

* Zobesfall. In Lambrecht ift ber in meiten Kreisen ber borderpfälzischen Landbevälserung befannte Tuchfabrifant Berr Beinrich Baud infolge eines Schlaganfalles im 81. Lebensjahr berfiorben. Der Berblichene gehörte früher dem Stadtrars Kollegium an und bekleibete mehrere Wahlperioden hindung dis zum Ledensende das Amt eines Presönters. Die Tudmacherzunft verliert in ihm ihr albeftes Ditglieb,

* Granfern-Suppe, Man ichreibt und: Wenn man biel reifen muß und gezwungen ift, öfters auswärts feine Mablzeit einzunehmen, dann findet man auf der Speiselarte auch zeitweise Grünfernsubre. Ich sage ausdricklich, man finsdet die Speiselarte der Bort auf der Speiselarte, denn die Suppe selbst dat leider in wenigen Fällen den richtigen Grünferngeschmad zu verzeichnen. Weber kommt das? Grünfern ist ein Artifel, ber fich als Suppeneinlage vorziglich eignet, ber iber leiber nicht genfigend befannt ift und beffen ursprüngliche Bezugsquellen mit der Allgemeinwit mehr in Verbindung gebracht fein follten. Grünfern ift ein Broduft, das ans Spels (in Norddenrichtund in die Bezeichnung Dinfel voo. derrickend) hergestellt wird. Sobald das Korn Diefer Getreibeart gu reifen beginnt, die mit den reifenden Körnern gefüllten Aebren gelchnitten und auf einer Barre gedörrt besto. geröftet, felbstverständlich unter größter Borficht, damit die Körner nicht zu hart werben ober wodamit die Körner nicht zu hart werden oder womöglich gar andrennen. Kachdem dieser Brozeh
vor sich gegangen ist, kommen diese gedorrien Kehren auf eine Schälmühle, auf welcher die Körner aus den Alebren berausgeschält werden. Dieses Arodult nun neunt man Geülnsern. Dan dars nun nicht zu der Annahme neigen, daß in dem Artifel Grünsern sein Unterschied sei. Ge-rade das Gegenteil ist dier der Hall. Es gibt wohl saum einen Artisel der Kahrungsmittei-Branche, in dem so viel Unterschiede in der Chalität austreten, wie es dei Grünsern der Hall ist. Der Grund dierstir liegt erstens in der Reise des Kornes, es darf nicht zu früh geer Reife bes Rornes, es barf nicht gu frith ge-chnitten werben, bevor ber Saft in dem Rorne id) zu einem Brei verbidt bat, es barf aber auch nicht au spät geschnitten werben, sodaß die Körner schon halbreif find. Ift das Korn au rub geschnitten, dann gibt es eine wösszige Suppe, ift aber bas Rorn gu reif, bann fehlt der Suppe das würzige Aroma. Ein weiterer Grund, ber für die Qualität von großem Ein-

Kunst und Wissenschaft. Mannheimer Kunftverein.

Dentschland in Erregung halt. Deun man tann die Miching, ber er sugehört,

Der Expreffionismus ift ber Broteft wiber ben impressionismus. Der Impressionismus war vingabe an die Umwelt, Natureinfühlen bon odhter Unmittelbarleit, essatisches Aufgeben in rem Einbrud bes Raturbilbes, bas ber Geftal. ung harrie. Die Ratur und der Eindruck, den non von ihr empfing, waren seine alleinige Lichtschutz. Die flücktigsten Bariationen dieses indruds — mit seinster Zerlegung der Fards one und unter der Borausfenung bargeftellt, fen babe -- waren die Lufgabe und Reize biefer

Der Egpreffionismus feste an bie Stelle bie-er Differengierung ber Malerei in allerkleinfte Tonwerte die Beionung des Wesentlichen, die vereinfachte Blacke, die ftarke delventide Form. Er verlangte Unterordnung der Erscheinung unter den Ausdendswillen. Er schaltete die vieleriide Freude an ber Mebereinstimmung von Bild und Wirflichkeit aus und begann seine Werte nach höberen Gefeben aus der Natur zu ertrableren. Bom Maler wurde wieder Inbrunft, feelifche Singebung geforbert.

Schon biese Forderung vermag die Dafeins-berechtigung des Expressionismus zu rechter-tigen, ja fie läßt ihn begrüßen, weil er beginnt, die Aunst in ihre alten Rechte einzusehen.

en Worten bes neuen Baulus zu lauschen, vor Aufregung. Haftig, abgeriffen fprubelt er mals zu feiner Dame: Schöne Gabriele, jest ftellten fich abenhs im Theoter ein und Natickten liber feine Albben : Betfall ben bramatifchen Schöbfungen, Die noch unter ber Beber bes alten Saulus entftanben So entbehrte die Gefellichaft bes Wiener Triumbh nach Baris." Mongreffes auch nicht bes bifanten Momentes.

In dem endlofen Reigen von Unterhaltungen wollte fein Stillftand eintreten. Seit fünf Monaten war fein Tag verfirichen, der nicht durch Beite bezeichnet gewesen wäre. Im Gegenteil, weiser. Har Alexander verneigt sich dankend das Vergenigungssieder schien sogen noch im Bachen begrissen au sein. Der Karneval kam von der Hilber Die Allevrand zu:

Lallevrand z

daben fich in dem Ministervalais eingefunden. sich, wührend ein halb ironisches, dalb schmerz untsennes — mit einer Wehalfigkeit sondergleichen In den Krahsend erleuchteren Räumen wogt ein liches Lächeln um seine Lidven beibest, im Flü. geführt, obwohl diese Richtungen Gründe ge-Reer von sardigen Unisprenden und rauschenden gerten zu der hibsichen brünetten Dame neben ung zu sachlicher Khlehnung boten — sie zogen Mer von farbigen Uniformen und raufchenden kertou zu der hibschen Bründen brüneiten Dame neben bunten Seidenroben. Ein luftiger Walker ihm ihm:

Ind zu fachlicher Abschrift Gebergang seit ein neues Einstellichen Expressionismus in die gugleich den eigentlichen Expressionismus in die gugleich expressionismus in die gu

"Rapoleon ift in Cannes gelandet. Die Gol baten jubeln ihrem General gu. Er giebt im Freuden ber Liebe muffen wir fur eine Beitlang Die Rächftfebenben haben ihn verftanden. Gie

balten mitten im Tang inne. Die Kinde pffang fich fort bon Baar zu Baar. Im fen ftodt all Bewegung. Mur bas Orchefter spielt noch weiter. Far Alexander berneigt sich dankend vor der Fürstin Bagration und schreitet auf

eine Miene gu verändern, und verbeugt fich nur Rapoleon habe Elda verlassen. Aber man beine Med nicht sonderlich über diese Racht dicht, denn man glaubte, die englichen Kreuzer dem der den der Geren Geren Geren Geren Geren Geren Geren Geren den der Geren Ge

MARCHIVUM

Bauland, Erfinl und Taubergrund. In Diefen Gegenben bat fast jebes Dorf eine ober mehrere Darren gweds herftellung bes Griinferns, bei alsbann an ben Sanbel ober an bie landwirt schaftlichen Genoffenschaftslagerbäufer, Die fic in Bubigbeim, Rofenberg, Bogberg und Scheffliens, famtl, in Baben, befinben, gebracht wirb Benn man nun darauf ficht, eine wirflich gute preiswerte Ware zu erhalten, dann ift es am Beften, wenn man fich bireft in bie Fabritations: gegenden an folde Lagerhäufer wendet.

* Ginmeihung ber neuen Oberrealfdule in ben Frande'ichen Stiftungen gu Salle a. b. C. Die Direktion der Schule und die Bereinigung ehemaliger Bealfchuler haben Aufrufe gur Beteiligung an ber Einweibung ber neuen Schule erlaffen, welche Mitte Oftober ftattfinben foll. Der genane Termin wird noch befannt pegeben werben. Um allen früheren Schülern Belegenbeit ju geben, fich an ber Feier gu bebeiligen, wird um Aufgabe von Abreffen ge-beten. Ausfunft erteilen bie Direttion und bie Bereinigung ehemaliger Realfchüler ber France fcen Stiffungen, Salle a. b. G.

Pfalz, Beffen und Umgebung.

Birmafens, 17. Juli. Gin folgen ichweres Ereignis trug fich geftern Aben in der Parfbrouerei bier zu. Dort waren die beiber Anechte bes Sandlers Simon von hier namen Bilhelm Laugg und Friedrich Gidmann mit Ab laben von Aleie beschäftigt. Roch getauer Arbei erhielten fie eine Biermarte für einen Biter Bier Gidmann, ber guerft trant, fpurte fofort beftig Schmerzen und wurde in feine Bohnung gebracht Roch turger Zeit und che ber Argt eintraf, ber ichied Efchmann, der berbeiratet war und in 46. Lebensjahre ftand. Wie fich nachträglich beraus ftellt, war in bem Krug ein Pupmaterial für Mei-imgteile enthalten. Wen die Schuld an dem Un aliid trifft, muß bie Unterfuchung ergeben.

Lette Nadrichten und Telegramme.

200 Jahredfeier ber Stadt Rarldrube.

C. Rarlerube, 18. Juli, Bur Feier bes 200jahrigen Stadtjubilaums ift im nachiten Jahre bie Beranftaltung gweier arogerer Mufiffejte und givar eines de ut fichen DR u fiffeftes bom 13 .- 16. Juni und eines frangoftifchen bom 25 .- 29. Ceptember en Karlerube in Aussicht genommen. Die gur Berbereimma und Durchführung biefer Feite gebilbete Rommiffion bat ein Programm für bie beiben Musiffeite aufgestellt, welches die Rufrimmung bes Stabtrate gefunden hat.

Die Riefenaussperrung in ber Laufiger Tegtil-induftrie.

w. Rottbus, 18. Jult, Da bis bente gmi-fcen ben Arbeitgebern und Arbeitnehmern der Laufiger Inchindustrie eine Berftändigung über Die bestebenben Streitfragen nicht erzielt wurbe, fritt die Ansfperrung von etwa 80 000 Arbeitern in 850 Betrieben der Niederlaufig beute abend in Kraft. Richt ausgesperrt werden die Rufter-weber, Aufscher, Bächter, Seiger, Meister, Untermeifter und Meifterinnen.

Reine Meinungeberichiedenheiten über bie Daneupolitif.

w. Schle swig, 18. Juli. In niehreren Reitungen wird bas bor einiger Beit aufgetauchte Gerlicht von einem Rücktritt bes Oberprüfidenten v. Bil I o w mit ber gegenwärtigen Berschärfung bes Roebmarfenfurfes in Berbindung gebracht und hinzugefügt, trots ber friberen Ableugnung boch swiften bem Oberprafidenten v. Bülom und bem Regienungspräsibenten Udert hinfichtlich ber Dinenpolitif Meinungeverschiebenhei-

Teile binter bie innere Ausbruckstraft, die es

Es beifit alfo, will man ben Bilbern Otto DR Beibeis gerecht werden, Die, ju einer Kolleftion natürlichkeiten aufhalten zu wollen. Man wird auch nicht bas Gehlen ebenmäßig gerundeter barmonlicher Formen als einen Mangel aufprechen Entscheibend bleibt in jedem Jalle ber feelische Rhuthmus, Die Intenfität und Echtheit bes Er-lebens. Mur ob ein foldjes Bilb wie eine Selbftbefreiung wirft, ift die Frage, die feinen Wert

Im ift es keine Frage, daß Leidel die großen farken Linien großftädtifder Berkehrsgentren, daß ibm die Landschaftsausschnitte, die er gibt, Erlebnis waren, ebe er fie auf bie Leinmand brachte. Souft batte er fie nicht zu folder Einbringlichfeit ber Gefte und ber Forbigseit flei-gern konnen. Der Blid auf ben Babnhof, ben er bermittelt, ift eine so bedeutende Berftarfung des momentanen Eindrucks, daß man daraus er mißt, daß eine gange Summe einzelner Ein drude gusammenkommen mußte, um daraus ein fo tompatte Birfung gu ergiesen. Mannigfache Bilber am hafen mußten fich erft lange in ben Blater gefentt haben, bis er baraus eine ber-art fongentrierte Bufammenfaffung ber für ben Dafen weientlichen Momente schaffen konnte, wie sie es sind. Selbst ein Bild wie das der Recarbrude oder des Friedhofs scheinen einer gesammelten feelischen Disposition entitrömt.

Es ift baraus verständlich, daß auch die Bortrate unter ftarfer Mitwirtung ber Empfindung geschaffen find und bag für jedes einzelne bie intenfivfte Ausbrudsmöglichfeit in Saltung und Farbe gefucht ideint.

Damit borr auch die Farbe im allgemeinen auf Geluftzwed zu fein. Go febr fie jur beforatiben Wirch dient fie doch mir der Ludwirfung beffen, was

gefagt werben foll. Bie febr dies giel Endamed auch im Schaffen Beibels ift, erweift feine Reigung jum Momen

ten bestanden. Sierzu fann auf Grund zuverläffiger Erfundigungen mitgeteilt werben, bag im Schofe ber Staatsregierung feinerlei Meinungs verschiebenheiten über bie Banenpolitif besteben, weber gwifden Berlin und ben Behörben in ber Proving, noch inebesonbere amischen bem Oberprafibenten und bem Regierungsprafibenten in Schleswig-Solftein. Wenn ber Regierungs profibent und die Kreisortsbehörden in neuerer Zeit eine größere Attivität in ber Abwehr ber Ueberflutung Nordichleswigs mit banischen Elementen zeigten, fo ift bataus nur zu erfennen baß fie bon bem Dberprafibenten angewiesen waren. Roch irriger ift die Meinung, als feien die beobachteten schärferen Magnahmen bereits als eine Folge ber Flensburger Rorbmarienverversammlung und ber Herrenhausbebatte von Mai 1914 anzusehen; sie beruhen vielmehr auf fehr forgfältigen Erwägungen und tatfächlichen Untersuchungen, die mehr als Jahresfrift in Auipruch nahmen. Der Bericht, worin v. Bulow die Ruftimmung bes Staatsministeriums gu ben pon ihm gemachten Borichlagen erbat, ift nach Mustunft mis bem Echleswiger Oberprofitbium bereits im Rovember 1913 erftattet worden; Die erwähnte Berfammlung in Fleneburg fand aber erft im Degember ftatt.

Rein Beamtenwechsel im Reichotolonialamt.

w. Berlin, 18. Juli. Gin Beamtenwechfe n boberen Stellen bes Reichstolonialamis wirb von einer hiefigen Korrespondenz angefündigt Die Geruchte find auscheinend barauf gurudgu führen, daß ber Unterstaatssefretar Dr. Conse on feiner Weitafrifareife aus gefnubbeitlichen Ridflichten friiber ale urspriinglich beabsichtigt war, zurudgefehrt ift, und einen Erholungs urlaub angetreten bat. Alle weiteren baran gefulipften Bermutungen find noch unferen an uftanbiger Stelle eingezogenen Erfundigungen egenstanbolos.

Bum Befuch ber beutiden Sochiceflote in England.

@ Berlin, 18. Juli. (Bon unf. Berl Bur.) Der "Standard" will aus guter Quelle die Rachricht erhalten haben, daß der beutsche Rronpring bei dem Besuche der beutschen Hoch feeflotte in England im Berbit Diefes Jahres wahrscheinlich das Kommando dieser Flotte übernehmen und im Anschluß baran sich eine Woche in England aufhalten werde. Der Kronpring fei Chef ber alteften englifden Sufaren, Die er bei biefer Gelegenheit infpigieren merbe. Der Stanbard" fügt bingu, es fei bas erfte Mal, daß der Kronpring ein Schiffogeschwader in remben Getväffern fommondieren wird. Der Marineminister Churchill weebe bie beutschen Beifte begrüßen und zu Ehren ber Offiziere ein Bimfeie veranstaften. In Berliner eingeweißten freisen wird diese Melbung als ein Brobuft fommerficher Phantafic bezeichnet.

Das fühne Serbien.

w. Wien, 18. Juli. Das "Wien, Korr. Bur" melder and Belgrad: "Tribuna" und "Bolitifa" vertreten in ihrer Besprechung der Erstärung Tifgas im Beichstage die Ansicht, daß der Ton dieser Erflarung offenbar den Zweck verfolge, Serdien einzuschückern. In Wirflichkelt sei die Bevöllerung in Oesterreich-Ungarn nichts weni-ger als friegsinstig. Daß die Artegsbrohungen nicht ernit zu nehmen feien richt ernst zu nehmen seien, gebe auch aus bem Umstande verbor, daß der Kriegsminister, der Landesverteidigungsminister und der General-stadschef der öfterreichisch-ungarischen Armee ihren Urland angeireten hätten.

Die Empfange beim Raifer Frang Jofef. . Dab 3fdl, 18. Jult. Der Rnifer embfing beute ben gemeinfamen Finanzminister bon Bi

renfionen, die boch nur ber Intenfität ber Emp indung erwachsen. Dabei verschlagt es nichts daß Leidels Kunft in Farbe oft noch undiffipli niert, in der Form läffiger ericeint als es gut vanf verzichten, einen gelbtonigen himmel als funftlerischen Schaffens, die fich aus dem Willen eine Unmöglichkeit ablehnen und fich über grüne erfliren, von bem feelich Erfühlten frei gut wer- und feine eble Linienführung bilbet eine Ericheinungen, die zu verbessern des Mas ers Celbitbifgiplin Bege und Mittel fcon finden wird, wenn er erft einmil aus dem Urber-diwang des nen Gefundenen und nen Gewollten gur vollen fünftlerifchen Reife fich burchringt.

Leidels Begabung fcheint mir für folche Bei. berentivicflung Gewähr zu fein, an bem Wollen wird's boffentlich nicht mangeln.

Bis fest aber ift fo viel ficher: Leibel bat aus rigenem Fühlen bem Leben und ber Lanbichaft unferer Stadt neue Tone abgewonnen, Die fie und mit gehobeneren Gefühlen ichauen lagt als wir fie ihr feitbem entgegenbrachten. 3ft icon das ein Zeichen der Runft, fo fündet die Art ber Gestaltung icon jest bas Werben eines Malers an, auf den Aicht su haben wir fortan febr begründetes Recht haben.

Die Duffeldurfer Ausftellung füur 1915.

Die Leitung der nachftiffbrigen großen Daffel borfer Auskellung hat beichloffen, da bas Gabr 1815 sugleich bentwürdig ift, burch bie hundertjährige Bu gehörigfeit ber Rheinlande gur Grone Breugen unt durch die hunderifte Bieberfehr bes Geburtstages Dtto v. Bismards, eine umfaffende Erinne rungeausstellung für ben eifernen Raugier gu ver anftallen. Auf ber Andftellung wird ein befanberer Bau errichtet merben, ber biefem Zwed geweißt if und einem der Wohnlige Bismards nochgebilde werden foll. Das Bismardshans foll eine auserfesen Sammlung von Runftwerten, Urfunden und Dofumenten geigen, die bas Leben und Birfen bes größten Sobnes unferes Baterlanbes folibern. Diefe Bismardbanefiellung wird eine befondere Organisation erhalten, und ein Ausichuk, ber eine Reihe einflußreicher und far Bismard begeifterter Manner um fallen toll, ift in ber Bilbung begriffen.

Das bentiche Sumphoniehaus in Stuttgart.

linoti in einfrindiger Anbiens. erstatte Bortrag über die laufenden Reffort-Ain-Spater erfchien ber öfterreich ingarische Gesandte in Bufarest Graf Czernin beim Raifer in Andienz. Graf Szernin bürfte n ben allernächften Tagen auf feinen Boften in Bufaren zurücklehren.

Der Ronig bon England und die Ulfterfrage. London, 18. Juli. Infolge ber Entwifflung ber Lage in IIIfter bat ber Ronig feine Abreife nach Portsmouth ju ber großen Flottenbarade berichoben. Premierminifter Mignith, ber gestern eine Audieng beim Ronig batte, wird beute im Laufe bes Tages wieber

Arbeiterftreif in Betereburg.

in Anbieng empfangen werben.

w. Betereburg, 18. Juli. (Mintl. Melb.) Die Ursache ber gestrigen Aussichreitungen aus-ftändischer Arbeiter war die fallche Blattermel-bung am Abend bes 16. Juli, daß die Bolizei Arbeiter der Putilow-Werfe verwundet habe. Be ift feftgeftellt worben, bag bie Boligei von ben Baffen feinen Gebrauch gemacht hat. Es treifen eine 60000 Arbeiter. Die Menge nahm befonders im Rarma-Stadtfeil eine berausforbernbe haltung ein. 9 Boligeibeamte wurden burch Steinwürfe ernftlich verlegt; 2 Offigiere, die von einer gabtreichen Menge bedrobt wuren, faben fich gezwungen, einige Schue abgufeuern, burch bie 4 Arbeiter bermunbet wur-

Musftand ber Strafenbahnangeftellten in Christiania.

w. Chriftiania, 18. Juli, Die Strafen-babnangestellten find beute morgen in den Mus-ftand getreten. Der Berfehr auf allen Linien ift eingestellt worden,

Das Befinden bes Bergogs bon Mofin,

w. Reapel, 18. Juli. Das bente vormittag über bas Befinden bes Herzogs von Alofta ausgegebene Bulletin besagt: In ben letten 24 Stunden ift eine leichtere Besserung des Angemeinbefindens eingetreten. Die Temperatur ichwante zwischen 38 und 38,8, der Puls zwischen 8 und 106. Die Ernahrung macht geringere Schwierigfeiten.

Türk.-französ. Abkommen.

m. Ronftantinopel, 18. Juli. Der In. nin meldet, daß der Finangminifier Djauld Ben am 28. Juli nach Baris reift, um bas türfifchfrangofifde Abtommen gu unterzeich. nen. Bon Baris werde er bireft bierber gurud.

Die albanische Rrife. Der Bitigung ber Aufftanbifden beim Dreiber-

band und Italien. w. Duraggo, 17. Juli. (Abends.) Die Briefe ber Auffrandischen an bie Gefandten, Italiens, Muhlands, Englands und Franfreichs find hente Mittag Aberreicht worben. Gie find chrervietig abgefaßt. Die Aufftanbischen bitten darin die Minister, morgen bei ber Zusammenfunft in Schiaf zu vermitteln, wobei die Aufständischen ihrem Wunsche Ausbeud geben, unnutes Blutvergiegen zu vermeiben. Die Gefandten traten zu einer Besprechung aufammen und beichloffen, die Gefandten Deiterreich-Ungarns und Deutschlands von dem Winsiche der Mufftanbischen in Wenninis zu jehen, sowie ben Auffrandischen anheim zu stellen, auch den Bertretern der übrigen Machte folche Briefe gut fenben. Dann erst werde man eine Entscheidung

Jur Lage in Meriko.

Begrugung bes Brufibenten burch ben Doben bes biplomatifcen Rorbs.

w. Mexifo, 18, Juli. Das biplomatische Korps ließ beute burch seinen Doben, Dem

fundbeitspflege, die zur Jeit in Stuttgart ver-auffaltet wird und die auch eine Reihe von Wodellen zeigt, ift jeht auch das Nobell des Tundboniebauses ausgestellt. Sein Schöpfer ilt der Architett E. Daiger. Das Symphonie-baus soll auf der Arcissöhe seinen Blat sinden Andfolger des nach Leidzig übersiedelten Bro-tund feine able Arcissöhe seinen Blat sinden Aronung bes fanft anfteigenben Sugels, Bolendet, wird es ein wirbiges Beim wirdevoller Munft bedeuten.

Der Brophet ber femargen Raffe in Guropa.

Der befannte Bortampfer ber Reger in Ame rifa Dr. Boofer Wafbington wird bem nädst eine große Tournee durch Europa unter nehmen, um Borträge über die Fortschritte ber ichwarzen Raffe zu halten. Rachbem er in Eng-land auf bem freifirchlichen Rongreft zu Leieefter gesprochen bat, wird er noch verschiedene andere Stabte bes vereinigten Ronigreichs befuchen und dann nach Bruffel, Baris und Ber-lin geben, Carnegie, ber für diefes Unternehmen großes Jutereffe an den Aag legt, fchrieb das rüber: "Ich lenne feinen, der für diefe Aufgabe geeigneter ift, als Dr. Wasbington.

Brofeffor Selba ?.

Brofeffor Albertus Gelva, ber befannte taltenifche Gefangemeifter, ift in Der Racht vom Donnerstag auf Freitag an ben Folgen einer Operation im Allter von 53 Jahren geftor en. Brofeffor Gelva war fritber Gefange chrer in Badua, Benedig und Mailand und therfiedelte bann nach Berlin, Der Rünftler er rente fich eines besonderen Rufes als ausgeeichneter Befangsbabagoge. Heber 300 Ganger und Sängerinnen, darunter Trager ber befannteften Ramen, wie Feinhald, Bernanini von der Maliander Scala und Madame Dufant von der Barifer Großen Over, find aus feiner Schule berborgegangen.

Socialinadrichten.

Der orbentliche Professor an ber Univerfität talen, ber Steigerung ber Formen in große Dis haufes beirieben. In ber Andfiellung für Ge- fenfchaften gu forrespondierenben Mitglie benburg: Bat 39r wollt.

Minifter | fpanifchen Gefandten, ben neuen Brafibenien Sarbajal im Nationalpalast begrüßen. Befandte gab in seiner Ansprache der hoffnung Ausdruck, daß Mexiko dem Frieden fich endlich täher möge, den das diplomatifche Korps enb. lich ersehne, und der für Mexiko nötig fei. Die Präsident erwiderte, er versichere das dible-matische Korps, daß er feine Niche schenen werde, das patriotische Ziel zu verwirflichen, daß der Friede in Mexiko hergestellt und infolge babon die Bereinigung aller Mexikaner burch geführt werbe.

Unwetter.

* Babr, 17. Juli. Ant Mittwoch nachmitteg gog ein Gewitter über Lahr, wie man es jeit vielen Jahren nicht mehr erlebt hatte. Ein gewaltiger Sturm, von Blit, Donner und hei-tigem Regen begleitet, fette ein; es wurde da-bei fast so dunkel, wie in der Nacht, sodaß über-all zur sünftlichen Beleuchtung gegriffen werden mußte. Das Unwetter ging an Lahr noch gut vorbei, während es im Schutteriale und gwar meistens in Seelbach und Wittelbach iehr großen Schaden anrichtete. Es fielen Eisftilde bis jur Größe von Silbneretern, so daß die Gegend in furzer Zeit in ein Winter-fleid gehüllt war. Durch den bestigen Sagel em-fland ein unermehlicher Schaden, indem fast alles Obst heruntergeschlagen, auf ben Felbern bei gange Getreibe und die Kartoffeln gerschlagen und alles in einen See verwandelt wurde. Die Tenftericeiben ber Rirchen, Jabri Teil gerichtagen, ebenso eine Anzahl ben Ziegein. Die Schutter trat in furzer Zeit über as Ufer und überflutete bie umliegenden Wie fen und Belber. Man fab einiges tote Geflügel und ein totes Schwein nebft vielem holy in ber Schutter treiben, - Auch im benachbarten Be. Unwetter fcmeren Schaden angerichtet haben.

Rus dem Mannheimer Kunstleben. Bergl-Feier.

Jacques Gorbon, ber jugenbliche Kongerts meister und Solist des Katserlichen Konserva-toriums in Odesia, Schüler von Prosessor Studfa, wird bei ber am Montag, ben 20. Infi ibends in der Mug. Lameh-Loge ftattfindenben Bergl-Gebächtnisseier ber Lionistischen Berei-nigung einige Biolin-Solls jum Bortrag bringen.

Wiener Operette im Rofengarten.

Die Operette "Die icone Cubanerin", Eext von Georg Ofonfowsky, Musik von Max Gabriel, wird morgen Sonntag, zum ersten Male wiederholt. Die Hauptrollen find wie bei der Erstaufführung besetzt. Ansang 81/4 Ubr



1914 augenommen. mannehaus, bas bem Unbenten Auguft Bilhelm von Hofmanns gewidmet ift und ber Deutschen chemischen Gesellschaft als Dein bient, wird eine fleine Erweiterung erfahren, um Ramn für die Redaftion des Lexifons der am organischen Berbindungen zu fchaffen. seimrat Bfeffer in Beibgig murbe ale Rackfolger des berftorbenen Geheimrats Chun on ber faiferlichen leopoldinisch-farolinischen Alabemie ber Raturforicher in Halle zum Abs unften für bas Ronigreich Cachien gewählt, Die Leopoldina ernannte ben Direttor ber ferurgifden Rlinif in Titbingen, Brof. Beorg Berthes aum Mitglieb. -Samartand gemelbet wird, ift bie Egpebiion bes Grafen Bar be Baga and Shina nach dem Zug durch die Mongolei in Oftinvfeftan angelangt.

Modenipielplan ber Commerfeftfpiele Bab Dürfbein, Garbenburg-Limburg.

Sonning, ben 19. Juli, Auf. 4 Uhr im Burghol der hardenburg: König Teja, von Naolf Beilbrandt; - Montag., den 20. Juli, abends 8% Uhr im Garten oder Saale der Bingergenoffenschaft (Dotel vier Jahredzeiten): Die Borjemerichtermuhl, von Richard Müller; - Dienstag, ben 21. Juli, nachmittags 4 Uhr m Burghof ber Darbenburg: Ronig Renes Tochter, von Denrif Derg; - Blitmud, ben 22. Juli, nach-mittags 4 Ubr auf ber Elmburg: Britanniens, von Jean Nacine; - Donnersing, den 28. Juli, nochmilliage 4 Uhr auf ber Sarbenburg: Bes Jer wollt, war Shafelpeare; - Freitag, den 34. Juli, abende 8% Uhr im Bingerverein (hotel vier Jahredgeiten): Die band Sachofpiele; - Samstag, den 25. Juli, nachmittage 4 Uhr auf ber 21mburg: 3phigente auf Men toll, in in der Budung begriffen.

Betersburg Michael Rostow and der Universität
das deutscher wird schon seit längerer Beit Graz Bernhard Seufsert wurden von der der Bis seines deutschen Symphonies Berliner Afademie der Bis.

Tauris, von Goethe; abends Bl. Uhr im Stadthausdassen der Universität
fung des die Julia von Ragy and Minden (Novier und des die Julia von Ragy and Minden (Novier und des des die Julia von Ragy and Minden (Novier und des die Julia von Ragy and Minden (Novier und des die Julia von Ragy and Minden (Novier und des die Julia von Ragy and Minden (Novier und des die Julia von Ragy and Minden (Novier und des die Julia von Ragy and Minden (Novier und des die Julia von Ragy and Minden (Novier und des die Julia von Ragy and Minden (Novier und des die Julia von Ragy and Minden (Novier und des die Julia von Ragy and Minden (Novier und des die Julia von Ragy and Minden (Novier und des die Julia von Ragy and Vier und des die Minden (Novier und des die Julia von Ragy and Vier und des die Minden (Novier und des die Vier und des die Vier

Tägliche Sport-Zeitung

Der Sport des Sonntags.

Auf der Grunewaldbahn gelangen am Somntag wieder reichdotierte Prüfungen zum Austrag. Im Kincsem-Arennen sogar eine 25 000 Mark Konkurrenz. Aber es ift diesmal nicht wie im Großen Preis von Berlin die Garbe, die zum Kampf antritt, sondern man nuth sich mit der zweiten Klasse begnügen. In Abwesenbeit von Dolomit, der sich jetz erst der mohlberdienten Kube ersvenen soll, ist der Ansgang des Kincsem-Kennens ein recht ofsener. Orchider II hat in dieser Saison noch nicht an übre ansoeseichneten vorsährigen Leistungen ans ibre ausgezeichneten vorjährigen Leiftungen ans sufnfipfen bermocht, fodaß fie schwerlich einen vollwertigen Erfat für ben Stallgefährten Do-louit vorstellt. Borzugieben ber Oppenheim fchen Stute ift Alvares, ber fich jeht ausgezeich net im Gange befinbet. Auch ber Weinbergiche Bertreter Emperador follte mit born enden. sweite Samptnummer, bas mit 13 000 Mart ausgeftattete Grabit-Rennen, ift ben breifabrigen referviert. Auch hier find die Hanielichen Farben burch Trianon, ber in ber ersten Linie Obaliste und ben Grabiger Logarithinus zu schlagen bat, ausgezeichnet vertreten. In fibrigen Mennen ift auf bie Chancen bon Gaint Sandwirtin, Grachus, Liberia und Bracing Air hinzutveifen

Bon ben Remmen im Reiche ift bas Meeting in Doberan, bem alteften beutichen Renn-plat, an erfter Stelle gu nennen. Die Belber dürften diesmal etwas ftarfer als fonft aus Im allgemeinen werden bie Rennen ftart bon ben Ergebniffen des Eröffnungstages am Samstag beeinstuft werden, doch sollte die Handrinnumer, das Friedrich Franz Rennen num die Goldene Peitsche Kudiernagel schwerz zu nehmen sein. In dem Proeisäbrigenskennen down der Delena. Bei dem Krefelder Rennen liegt der Schwerdunkt im Dindernissport. Aus dem klarfen Zelde des mit 13 000 Mark ausgestatteten Kheinland-Jagd-Rennens ragen Siskin und Nicht doch bervor. Weitere Rennen finden in Kreuznach, Stolberg, Cranz, Effensteele, Halle a. S. und Thorn katt. — In Dkende iolgt auf das Sprand Criterium der Grand Prix im Werte von 100 000 Kr., in dem die französischen Ställe am Samstag beeinflußt werden, doch follte bie von 100 000 Fr., in dem die französischen Ställe wieder ftart vertreten find, die den reichen Breis wahrscheinlich über die Grenze entführen

Biemlich rubig gebt es mit Rückicht auf die Ferienzeit auch im Radibort zu. Auf der leinen Bahn in Berlin-Troptow nimm bas Große-Breis -Meeting feinen Fort gang. Im Endlant bes 75 Kilometer-Rennens fieben fich Demte, Didentman, Janke und Miguel gegeniber. Die Breslauer Dauer rennen vereinen Günther, Rielbien, Rettelbed und Thomas. Gröfere Tiegerrennen geben in und Thomas. Größere Fliegerreinen geben in Maina und Dorimund vor sich. In der großen weststlischen Industriessabst kurten u. a. Lorenz. Arend und die Franzosen Menrger und Devoissonz. Auf der Land fir af e spielt sich die Sta Kilomeier lange Jahrt Rund um die Hainleite mit Start und Jiel bei Ersurt ab. Ju Karis bewerden sich Dorragon, Landade, Barent, Seres und der Berteidiger Griegard um die Steher Meisterschaft Geignard um die Steber-Meisterschaft bon Frankreich. Genf Malland und Ant-werden, wo sich Salbow, Goor und Livart in einem Match gegenstbersteben, vervollftändigen das internationale radiportlide Brogramm.

Im Sufiballibort fieben fic Britannia Berlin und ber vorichrige Meilter Berein für Bewegungafpiele Leipzig in ber Boricbingrunde um bie Alabemifde Fußball meiftericaft in Berlin gegeniber. - And in ber Leichtatbletit gelangen bie Dente iden Sodidulmeiftericaften Mustrag, Leiber laffen bie fvorilichen Beiftungen ber Mufenftinger, foweit fie fich nicht bereits in ben großen Sportvereinen mit Erfolg betanoch immer manches zu münschen übrig Die Rampfe gehen auf bem neuen Affademifchet Sportplat im Grunewald bor fich. Ein inter-nationales Meeting wird in Samburg verauftaltet, wo außer ben beutiden Leichtathleter von Auskändern die Däuen Biggo Aedersen und Shriftiansen, der Franzose Bellove und der Hollander Gensells tellnehmen. Die Strecken läufer haben ihr Betätigungsfelb nach Roft ad berlegt, wo fie gum Anmpfe um ben Mann foaftslauf bon Roftod nach Barneminbe

Der Bafferfport wird nur burd bie Someriner und bie Giegener Ruber Regatta verireten.

Borberfagungen für in, und auslandifche Bferberennen.

(Bon unferem Spezinl-Mitarbeiter.) Sonntag, 19, Juli. Granemalb.

Todesfälle burch Bilgvergiftung.

* Breslau, 18. Juli. (Br. Tel.) Die "Schlef.

Beitung" melbet aus Oppein: Bon ben 4 Rin-

dern bes Fleifchermeiftere Bertif im Alter bon

feche bis breigebn 3abren, die bei ben Eltern

thres Kinberfräuleins in Karisrube in Ober-

fchlefien gu Befuch waren, find brei nach bem Gemiffe bon felbitgefammelten Bilgen geftorben. Das vierte fowie bas Rinberfraulein liegen

Breis von Delber: Drafel - Saint Gloud, Grabig-Rennen: Logarithmus - Calinn

Steinad-Rennen: Fnite - Bubow, ginclen-Rennen: Colleoni - Aufterlin-Glabibahn-Danbicap: Offa - Orbner. Buchbof-Rennen: Staft Oppenbeim - Tamina Bliegerebandifap: Schaugraber - Lord Dunlin.

Doberen. Pauls-Rennen: Ociena - Raragena, Miegendria-Rennen: Juigo - Freund Frip. Friedrich Frang Rennen: Rauchtopas - Rupfernagel. Preis von hoppegarien: Ritt Gorden - Luntrus, Gelligenbammer Jagbrennen: Filit Gorden - Juder. Deberance Jagbrennen: Samum - Uncle Dobbin,

Grefeld, Gifchelner Flachrennen: Senia — Lodfpeife Bullerberg Jagbrennen: Lampadroma — Sterbinger Jagbrennen: Golben Amer — 3 Morter Sandicap: Bongalore - Billa, Abeintond.Jagbreunen: Stoftin - Richt bod. Berberger Gurbenrennen: Abamant - Saint George. Billicher Flachrennen: Burn and Gall - Spion.

Caint-Gloub. Brig be Fencheroffes: Lord Slaven — Dentelle III. Brig de Rogan: Fortindras — Togor. Brig Trocaders: Fauche le Nent — Coa Gardi, Brig de Montigun: Raditos — Nonde Bose, Dandicap d'Etet Callin — Le Baladeur, Prix des Geneto: Done — Et St II.

Montag. 20. Juli. Doberen.
Oboretien-Jogdrennen: Solid Silver — Loof Round,
Chlee-Jagdrennen: Tafota — Bordun.
Breig von Gradig: Olide II — Piernbr.
Berfeofungs-Rennen: Gemie — Mattiacum.
Abfclieds-Sandicap: Acides — Matedor. -00-

Mointif.

* Militarflieger unterwegs. Donnerstag bormittag landeten in Memmingen die beiden Offigiersstlieger Lentnant Hailer vom 8. Infanterie-Regiment und Leutnant Bold vom 6. Infanterie-Regiment, kommandiert zur Fliegerabteilung in Schleißbeim mit inem Luftverstehrsdoppeldecker. Die beiden Offiziere waren um 7 Uhr friih in Spaher aufgestiegen. Sie batten viel mit böigem Bind zu kämpfen, der sie bis nahe an die französische Grenze tried und der Beglettoffizier batte sehr viel mit dem Nachselben des Motors zu im. Zeitweise verloren die Flieger die Orientierung. Um 10 Uhr 25 Winnten landeten die Flieger dei Alzbausen bei Edleger dei Alzbausen bei Edleger dei Alzbausen mittag landeten in Demmingen bie beiben ei Ebersbach im Saulgau, wo durch das abduffige Gelande bie Landung febr erichwert viirbe. Um 11 Uhr 20 Minuten fliegen fie von bort wieder auf und erreichten um 11 Uhr 45 Minuten Memmingen. Um 534 Uhr fliegen die beiden Flieger wieder auf und entschwanden ar Der Internationale Mordifche Geefing, ber

am 21. August beginnt bat beim ernen, am 15. Juli abgelausenen Meinungsschluß 18 Melbun-gen aufzuweisen, wovon Deutschland 9. Frankreich 6, Schweden 2 und Italien ein Fluggeng melbete. Bon denischen Fliegern farten Schiller, Bollmöller, Keiterer, Stäfter, Böbm, Theien, de Waal, Dahm und Boutard, während Frankreich durch Debrus, Bill, Chevillard, Fissicher Renaur und Laborte, Schweden durch Thulin und Landstedt und Italien durch Lon. bini berireten find

Anternationale Mobellanoftellung, Leibzig. Bom 19. bis 26. Inli findet eine Anestellung von Flugzeugenobellen in der Leibziger Luftidiffballe fratt. Die Beranftaltung wird von der Leipziger Luftschiffbasen, und Flugplats 21.-(3. und bem 1. Leipziger Mobellflugberein organisiert. Rennungeschluß war am 10. be. Bis an Diesem Termin haben 330 Rennungen statigefunden. Es haben Mitglieder von folgenden Bereinen für die Lusstellung genannt: 1. Dresdner Mobellflingverein, 2. Franffurter Mobellflingverein, 3. Rolner Mobellflingverein, 4. Mannheimer Mobellfling verein, 5. Barmener Mobellstugverein, 6. Sallischer Mobellsugverein, 7. 1. Leipziger Wobellverein und Flug-Mobell-Alub, Leipziger Wobellverein und Flug-Mobell-Alub, Leipziger Die Ausstellung bürfte auch beshalb besonders interfant werden, weit berichiedene auswärtige Modelle, 18. aus Holland usw. teilnehmen werden. Unter ben Melbungen befinden fich en. 30 Mo bon Bafferflugmafdinen. Die Ausnel ungeleitung bat fic entichloffen, einen ca. 250 Meier breiten und 10 Meter langen Graben anulegen, auf bem die Wettbewerbe für Waffer-Mugmafdinen flattfinden fomen. Befonders erfrentich ift, bag fim auch die Modell-Anduftrie an Diefer Musitellung aufs regite beteiligt. Es ift gu erwarten, bag ibr auf Grund biefer Musftellung viele Anftrage guteil werben.

in Johannisthal entigleiten, therriells Aweil den n. u. Einden.
The Mealgimen, die von dem dentlichen diteaer Siegefried Wolden geltenen werden sollen, find mit einem Arands bezw. einem Merceded Wolder andgerüftet. In der vortgen Edoche wurden die Eindeder in Hondburg verladen, um noch Andle gedrächt zu werden, von noch and fie in das Junere ded Laubes transportiert werden. Bilden wird in den namiten Tegen noch Komerun abreiten um dort die den namiten Tegen noch Komerun abreiten um dort die auf ein belves Jahr berechneten Ausgegeriches zu unternehmen.

h. Tennisturnier bes Rarieruber Gugballvereine. Das brei Tage in Uniprud nehmende Teunistur bes Rutleruber Supballvereins, bas auf ben des Karlsruber Juddallvereins, das auf den finst Tennisplägen des Sporiptopts des Bereins katissidet, nahm am Freibag mit den Vorranden für die Ausscheidungen seinen Anfang. Es entwidelten Sied bereits hannende Kümpfe. Die Entscheidungen sallen m. Tennispe in eine fedr große. Es sind bereits aus Mann dein dem Ereins gefolgt Ringter, Buh, Kosdach, de Varva, Fude-Middler, der met eine Strafburg den den gering. Die heimer, aus Etrafburg den beimer, der, Hil. Luhert mer, aus Etrafburg den Schrig, der, Kotissell, Freim M. v. Udermann, Prange, Carl, Krl. Beisand: aus Pforzheim die Oerren Baner und Wagner, aus Freihung Oork v. Mehlich und fiel. Areiff, aus Ettlingen G. v. Lewinste u. a. m. Judgefamt baben dit Teilnehmer 172 Weidungen abaggeben.
ki, Pas Tennisturnier in Preiburg i. B. Dos

ki, Das Tennisturnier in Freiburg i. B. Das dieler Tage in Freiburg abgebaltene Lawniemins. Lurnier batte folgendes Ergednis: Meikerlichaft von Freiburg: 1. Maßer mann, 2. Oeffter, 2. Dr. Meg.
4. Lentuant Deilig, Afsademtiche Meikerlichaft von Freiburg: 1. Maßer mann, 2. Centinant Daeffner,
3. Deifter, 4. Frantst. Tamenmeiberschäft von Freiburg: 1. Kaßer mann, 2. Lentinant Daeffner,
3. Deifter, 4. Frantst. Tamenmeiberschäft von Freiburg: 1. Kaßer, 2. Fri. Baer. Derrendoppeliptel ohne Borgade: 1. Dr. Ehmisches Doppeliptel ohne Borgade: 1. Dr. Ehmisches Doppeliptel (ohne Borgade): 1. Dr. Ehmisches Maßer ib e.
2. Deister-Kri. M. Hode. Derrendoppeliptel mit Borgade: Kisle A. 1. Mister Well. 2. Daeffner, 3. Maßermann, Alase H. 1. Mister Dr. uttr, 2. v. Mörser, 3. Echtosb. 4. Schoonkow. Damenetnselfpiet mit Vorgade: Kri. Do imaler, 2. Fri. Foode, 3. Fri. Weibe, 4. Bri. Krang. Derrendoppeliptel mit Borgade: 1. Da ifner, Maßer mann, 2. Lentinant Daefiner-Hader I. Gemisches Doppeliptel mit Borgade: 1. Len e. Fri. Oo imaler, 2. Dafner-Kri. Edulse Damenboppeliptel mit Vorgade: 1. En.
2 der Illev Morner, 2. Bader I. Kri. Krank.

3r. Das Zappoter Lawn. Tennid-Turnier wurde mit den Entischeingsbriefen beendet. An dem Tursier nabm. wie and in den Vorjahren, der den ist is de ki, Das Tennisturnier in Freiburg i. B.

oer illes Morner, 2. Baber lift. Aranh.

se, Das Zoppster Lawn. Tennis Inruier wurde mit den Entischungsbriefen beendet. An dem Aurmier nahm, wie anch in den Borjahren, der den tische Kronpring teil. Er erfecht mit Robe Robod als Varimer im Derrendbuppelhief mit Vorgade it Islagegen Somiti. Michenfohn. Könlagsderg (- 15%) einen können Sieg. Im gemistien Doppelivief mit Borgade wurd der Arunpring, der mit Krons v. Songer midmmen tpielte, allerdings in der Schlukrunde mit Go.-1. 6-4. 6-4 von Schleppsfran Siehler geschlagen. Im sibrtaen war Rabe der beste Mann des Turniers. Die Veristrichaft von Obdeutschland, sür deren Sieger der Vreis des Katlers zun Verfüsung hand, bolte köd der Kolvocker mit größer Uederlegendeit gegen den Berliner Melster Labich, der G-O. 6-0, 0-3 unterlag. Beide Gegner Kanden sich denn wochmals in der Melkerschaft von Danzig argennlichen Andem er Labisch mit G-O. 8-0 aeschlagen datte, nad die ler den anolischsolofen Kampf im letzten Soh auf. Ginen vierren Sieg sierte Kahr im derrendoupelseiel. Bring Kriederlage kantlichen Prinz Prinz Priede fangen ledoch nicht an und überlieben Prinz Priede fangen ledoch nicht an und überlieben Prinz Prieden der Melkerschaft von Ordentschand erfeler Mart. Ariben eine Niederlage, da Fram Verendoupelseiel. Ariben eine Niederlage, da Fram Verler über zeichend leide G-3, 6-3 gewann. Pri. Arib de mit Brinz Frieden kant für sie Riederlage entlichtigt, da sie mit Brinz Frieden Karl ausammen das gemische Topppelfviel ärgen D. Schomburgfören Joref mit 6-3, 6-4 gewann.

Fechtableilung bes Turnvereins Maunheim. Die konstituierende Bersammlung am Dienstag abend im kleinen Saale des Turmvereins Mann. beim war sehr gut besucht. Nach einigen erläu ternden Ausführungen des herrn Bilbelm Rubler fiber bie Aufgaben und Biele ber Geditabteilung erflärten fofort 21 ber Anwejen ben ihren Beitritt gur Abteilung. Alls Gecht: ehrer und Uebungeleiter wurde herr Wilhelm tit bler, der über langiöhrige Erfahrungen als Katelebrer versügt, bestellt; als Borsihender der Keckelebrer versügt, bestellt; als Borsihender der Abteilung wurde Redasteur Krip Segelsen gewählt, als Schriffishrer Sere Karl Lorentz, als Kassierer Herr Gustav Weißer. An jedem Dienstag abend von hald 9 bis 10 Ubr finden lledungen fatt. Vorerst wird mit Florett u, deutidem Bügelfäbel gefockten. Die Uebungswaf-fen fiellt der Turnverein; wer eigene Baffen beinen will, fann fie durch Bermittlung bes Turn Rieidung anschaffen gu tonnen, murbe ber Mitgliedsbeitrag auf vorläufig monatlich 1 Mf. fest gefeht. Mitglieder ber Abteilung tonnen mir Angehörige bes Turnvereins Mannheim wer-

Ruberfbart.

Bu ben Hebungeabenden find Wafte gern

11. 9, beutiche Deifterichafteregatia gu Mannheim. Die Regatta Saifon neigt fich ihrem Ende zu. Biele Bereine haben bereits ihre Mannschaften, die fich in ihrer Klaffe nicht als esonders gut erwiesen baben, and dem Training entlaffen und nur biejenigen, Die feither Erfolge aufguweisen batten, trainieren weiter. Gie werben bie nachften brei Bochen, in welcher Zeit feine Regatta flatifindet, eifrig benuten, um zur Maun beimer Regatta am 9. August auf der Sobe ihres Könnens zu sein. Unfere erste Klaffe wird zu den Meisterdafterennen, die im Achter, Bierer mit und Bierer ohne Steuermann, Zweier ohne, Doppels aweier und Giner ausgesahren werden, voransfichtlich febr gabireiche Melbungen abgeben.

Ein großes Kontingent ber in biefem Rennen fiartenden Mannichaften burfte Rord : deutichland ftellen. Die Ergebniffe ber Hamburger Regatta haben gezeigt, daß wir in Nordbeutschland brei Bierer besihen, die einanber ebenbürtig sein bürsten. Es sind dies die Maunschaften des Berliner Auberdereins von 1876, des Berliner Ruderfluds und des Ro. Alemannia, Hamdurg. Den besten Rordbeutschen Achter stellt der Berliner Ruderflud, doch foll bie Adstermannichaft bes Berliner Ruberbereins noch fehr verbesserungsfähig sein, sobats auch sie ihre Meldung zur Meisterschaftsregatta abgeben wird. Diesen nordbeutschen Achter-manuschaften stellt der Süden treisliche Gegner entgegen: den Mainzer Ro. und den tombis nierten Achter Mannheim-Luds wigshafen. Die Mainzer Herren haben fich nach ber Senley-Expedition einige Tage ber Rube gegörnt und haben jeht wieder mit neuer Kraft das Training aufgenommen. Der tom-binierte Achter hat seine Schnelligkeit bis jeht noch auf feiner Regatta bewiefen, boch laffen bie Trainingsfahrten bas beste erhoffen. Die Rlaffe unferer Stuller wird vorausfichtlich febr gut vertreten fein. Bom Mainzer Rv. wird jebenfalls Bies gemeldet, vielleicht auch Fremers. Für die Farben der Hamburger Allemannia ftartet aller Wahrscheinlichkeit nach ber frühere Deifter Rurt Sofmann, Berlich auch nicht und bon Heibelberg verlautet, daß Friedrich Graf gesonnen ist, den Meistertiel zu verteidigen. Auch der Doppelzweier wird treffliche Mannschaften am Start sehen: Kölner Klub für Wasserfloot, Ulmer Anderslub Donau und Widing Verlin. Wer sich von unseren anderen deutschen Mannschaften berufen fühlt, um ben Meiftertitel gu fampfen, wird der am nächsten Freitag flattfindende Mel-deschluß ergeben. Hoffen wir, daß es derer viele sind, die nicht billigen Lorbeer exringen, fondern im Kampfe mit unseren Besten ihre Rrafte erproben wollen. Unfere sweite Rlaffe fowie Junioren und Jungmaunen find in diesem Jabre febr gut und besonbers zahlreich, fodaß alle fibrigen Rennen felig gut befest werben. Bei ber ibeglen Rennstrede im Mahlanbafen, auf ber Rolliftonen gu Geltenheiten geboren, werden fich die Mennen boffentlich obne Störung abwideln, deutschen Meifter einwandfrei festgestellt werden fonnen und wir nur die Besten ber Besten nach Berlin zur Europameisterschaft entienben fonnen. Leidiaibletif.

* Geine erften nationalen leichtathletifden Bett. fampfe und Fugballpotalfpiele balt am Conntag, den 19. b., ber Sportfinb 1910 Rafertal auf dem Spartplate Kasertal Sid (Goaver Beg) ob. Da bis seht in Kasertal noch nie eine solche Beranstaltung abgebalten wurde und sich zu dieser sehr bekannte Größen der Leichtathleits gemeldet haben und noch weitere melben werben, so find sider sincte Rampje zu envarten. Ferner dürsten die interessanten Fusbollvettkampse in Classe A. B und C viel Intereffenten anloden. Wunderichone Breife fieben gur Berfugung. Gie find in Rafertal bei Frifeur Bauer. Mittelftrage, aus-Die Rämpfe beginnen vormittags 8 Uhr. Birtichaftsbetrieb auf bem Blage. Der Sportplat fit mit Livie 10 (Raferbal Gud) erreichbar, Der Sporiclub ift bemüht, feinen Befuchern nur bas beste zu bieten. Jeder ist in Kafertal herzlich will-

* Großer nationaler Wettftreit im Stemmen, Ringen und Taugieben, verbunden mit Sabnenweibe anläglich bes 10fabrigen Stiftungsfeftes am Samstag, ben 25., Sonntag, ben 26. u. Montag, ben 27. Juli (offen für Die Mitglieber bes beutiden Reichsverbandes filr Schwerathletit). Der Stemm = und Ringub Lamperthe Kosten geschent, um diesen Wettstreit in mustergultiger Beije zu arrangieren. Den Giegern winfen 29 prachtvolle Ehrenpreise, barunter 2 Ehrenbreise, gestiftet von der Gemeinde Lam-bertbeim im Berte von ca. 100 M., welche für diesenigen Bereine bestimmt find, die im Stem-men die böchste Punftzahl erreichen, 74 echtfilberne Medaillen, Kränze und Diplome. Am Samstag abend findet ein Fest Bantett mit Weibe der Fabne und am Sonntag finden Bettfämpfe flatt,

-0-Telegr. Sport-Nachrichten.

Meerfahrt bes Marineluftichiffes "B 8".

Damburg, 18. Juli. (Briv. Tel.) Dab Marineluftichiff .2. 3", bas gestern frilb 5% Uhr zu einer Uebungsfahrt aufgeftiegen ivar, swiften 10 und 11 Uhr über Besgeland freuzte und dann in westlicher Richtung weiter sieg, ift heute früh um 4 Uhr wieder in Buhls-vittel gelandet.

wagenstadiverfehr vom Bahnhof jur Stadt und jum Basserfall, Wotorwagenverbindung mit Schönwald und Furtivangen baben fich bis jest recht vorteilhaft gezeigt. Die erfte italienifche Racht an den Bafferfallen mit Fenerivert findet am Sonntag, ben 36. Juli

Bei Kopfschmerz Unübertroffen in seiner raschen u. verzüglichen Wirkung. In allen Apotheken zu haben.

Mus dem Geokherzogeum. von Tag zu Tag.

Stabenburg, 17. Juli. Um 16. b. Mes, jund an ber hiefigen Real foule unter bem Borfite bes Berrn Direftor Saas bont Realgunnafium Weinheim bie Abichluß. prajung itatt. Bon ben 23 Coulern ber Untersehmba haben 22 bie Prüfung bestanden, Die 6. Moffe wurde 1889 errichtet, es war alfo bie 25. Brilliung. Diefelbe wies biefes Jahr

trieb tommen wird. Mit ber Rabellegung ift vom Stabibad and, wo die hauptsbelieftation für Licht und Araftzwede fcon errichtet ift, begonnen worben. Für ben außeren Ring ber Stadt geht die Rabelleitung in Freileitung über. Im Gangen werden bier fieben Trans-formatorensiationen errichtet, davon die größte am frabtifchen Wafferwert,

2 Triberg, 17. Juli, Die in ben fieferen Lagen berrichenbe Sipe bat in überrafchenber Rolge einen großen Fremdenguftrom gu unferen die höch fte Teilnehmerzahl auf.

[-] Weinheim, 17. Inli. Die Vorarbeiten stüblen Weinber. Wenn der didberige karfe für Verforgung der Stadt Weindem mit elektrische Weind anhält, haben wir mit einem guten Abtrische Weinden Gange, sodaß voransächtlich am neuen Einrichtungen: Filiale des kädtischen L. Oktober d. J. das Elektrizitäiswerk in Be
Berkebrehmreaus im Kiost am Bahnhof, Motor-

fdiwer frant barnieber.

MARCHIVUM

tter:

mó

erts

im. ten

Handels- und Industrie-Zeitung

Wochenbericht von der

Frankfurter Effektenbörse. b. Frankfurt a. M., 18. Juli. Zu Beginn der eraten Hällte der Woche stand die Börse unter dem Drucke recht unfreundlicher Wiener Meldungen. Zu den vorhandenen Besorgnissen im europäischen Südosten gesellte sich eine neue: die Annahme, daß die Einberufung der Italienischen Reserven gegen Griechenland gerichtet sei. An Ocrilchten fehlle es natürlich auch nicht, welche zur allgemeinen Verstimmung beitrugen. Es wurde bereits eine Truppenmobilisierung Oesterreichs gegen Serbien signafisiert. In Wien ist die Nervosithi nachgerade sehr stark geworden, daß Kursverluste von 10 bis 40 Kronen und mehr sich während eines Börsentages einstellten. Man koonte behaupten, daß die Wiener Börse durch falsche Gertichte politischer Art in Aufregung versetzt worden war, und daß in Wirklichkeit eine kritische Wendung in den österreichisch-serbischen Beziehungen nicht eingetreten ist. Die Beruhigung und Befestigung, welche am Schluß der vergungenen Woche eingetreten war, ist, wie angeführt durch politische Sorgen verloren gegangen. Die Börsenwelt konnte nicht zur Ruhe kommen. Mit der politischen Situation hatte man aich abgefunden, dafür trat die Verflauung des Newyorker Markies ein. Die Ermattung Wall Streets eratreckte sich zum Ungfück gerade auf in Deutschland besonders interessierende Werte, wie auf Baltimore Ohio und Canada Pacific. Als recht unbequem wurde empfunden, daß die Newyorker Borse einer starken Depression unterworfen war, da die neuesten Feststellungen der Interstate Commerce Commission bezilglich der Newyork-Newhaven belürchten lassen, daß auch bei anderen amerikanischen Bahnen ähnliche Vorkommuisse zu konstatieren sein werden, und daß die Frachtratenfrage worl noch lange Zeit unerledigt bleiben wird. Es ist eigentlich auffallend, daß gerade der Newyorker Markt eine so schwankende Haltung beibehält, wo doch eine glänzende Ernte erwartet wird, die ganz besonders den oben erwähnten Balmen eine gute Einnahme bringen. Betreffs Canada Pacific verlauteie wieder einmal efwas von Kapitalbedarf. Das interessante Interview mit dem amerikanischen Schatzsekretär, in welchem letzteren die Geschäftslage der Vereinigten Staaten als gesund und die finanzielle Lage als stark bezeichnet hat, fand nur geringe Beachtung.

Eine recht unangenehme Ueberraschung in Gestalt der Insolvenz einer, wenn auch nicht großen, so doch geachteien Berliner Bankfirms, machten einen ungfinstigen Eindruck. Für diese Firma waren auf den verschiedenen Gebieten Giattstellungen vorzunehmen, was natürlich auch einen nachteiligen Eindruck auf die hiesige Börse auslibte. Der Fall an sich wurde dabei keineswegs als bedeutungsvoll angesehen, obwohl man ertultr, daß die Verbiudlichkeiten der Firma als

hetrichtlich bezeichnet werden. Nach der deroutierenden Kurabewegung der

Wiener Börse trat in der zweiten Börsenhälfte der Woche eine Beruhigung ein. Man konnte behaupien, daß die Wiener Börse durch falsche Gerüchte in Aufregung versetzt worden war und daß in Wirklichkeit eine kritische Westdung in den österreichisch-serbischen Beriehungen nicht eintreien werden. Die Auslassungen des Wiener Fremdenblattes waren besonders beachtenswert, da in ihnen die auf die Erhaltung des Friedens gerichseten Bestrebungen der österreichischen Regierung dokumentiert werden. Ein Artikel der "Times", der sich gleichfalls mit den Verhält- Wochenbericht von der Berliner nissen zwischen Oesterreich und Serbien beschäftigte, land gute Aufnahme, weil man glaubte, daß diese Ausführungen die Meinung der diplomatischen Kreise in England wiederspiegeln. Des weiteren nahm man auch Geirgenheit, die hisher nur wenig erwähnten Enthüllungen im französischen Senat in ihrem Einflusse auf die Börsenbestimmung zu prilien, und auch hierbei konnten. nur der Erhaltung des Friedens günstige Folgerungen gezogen werden. Auch die mexikanische Frage hat, nachdem Huerta abgedanki und seine Abreise angetreien, ihren peinlichen Charukter anlegen und an deutschen Börsen ziemliche Engaverloren, womit ein besooders für Newyork unbe- gements zu laufen haben. Am Ultimomarkte und quenes Moment ausgeschaltet wird. Für die in Besitz befindlichen Kapitalissen "Mexikanischer reichs kursdrückend. Da die Wiener Banken von Werte" dürfte es aber an der Zeit sein, daß eine ihrer Klientel weitere Deckungen verlangten, no kräftige Hausse einsetzt, damit die Verluste wieder eingehalt werden, den diese Papiere brachten. Gegen den Stand der Vorwoche ist ein lebhafteres Geschäft eingetreien und das Kursniveau zeigt für gen Versagena der Marktorganisation. vereinzelle Paplere eine merkliche Besserung. Sprozentige Mexikaner amort, innere konnten sich über 2 Prozent steigern. Gefragt waren außerdem lose sinken, inn dann, aber dann erst. Ware auf-Aprozentige Goldmexikaner and Sprozentige Konsols innere.

Oegensatz zu Deutschland, daß England auch im doch immerhin partiellen Verklisse keine so alige- Pramie, welche vor der Emission bis auf 1,60 fr. Monaf Juli mit der Versteifung zu rechnen hat, meine Kurssenkungen herbeigelührt haben. Nur Das Anzjehen des Privatdiskonts um to Prozent an der Londoner Börse spiegelt nich in dem Bank- mende Ware den Kurs ihrer Aktien nicht drückte, wird voraussichtlich wieder in einer gegebenen

Einzahlungen auf verschiedene größere Emissio-Ueberschuß der Wochen-Geldeingänge über die Ausgänge zustatten. Die dieswöchigen Eingänge der Bank von England stammen aus Brasilien, Argentinien und Deutschland. Der Ausweis der Bank von Frankreich beansprucht ein größeres. Interesse. Die Verschiebungen, die in ihm hervortreten, sind genau so abnorm, wie diejenigen des vorigen Ausweises: eine Erscheinung: die sich daraus erkiärt, daß sich nach der Anleibezeichurg die schon vor einer Woche als bevorstehende Rückhildung vollzogen hat. Der vorwöchigen sprunghaften Steigerung des Portefeuilles um 1288 Millionen Francs, sicht jetzt eine Erleichterung um 1463 Mill. Fr. gegenüber. Der Ausweis der Reichsbank zeigt für Mitte Juli mäßige Stärkung-Das Institut verfügt über eine steuerfreie Notenreserve von 316 Mill. Mark. Die Erfeichterung des Wechselportefeuilles ist geringer als in den Vorjahren. Der Notenumlauf ist weiter zurückgegangen. Der hiesige Privatdiskont schwankte zwischen 2% bis 2% Prozent. Tägliches Geld ist leicht erhältlich.

Was die einzelnen Märkte betrifft, so reigen Montanpapiere ein wenig veründertes Bild. Die amerikanischen und einheimischen Berichte über die Lage des Eisenmarktes brachten keine Anregung, dasselbe gilt auch vom Kohlenmarkt. Auf die stärkeren Kurseinbußen erfolgte eine Erholung auf die Nachricht, daß bei Feststellung des Vertragsentwurfs im projektierten Stabeisenverband sich wenigstens eine gewisse Annäherung ergeben habe. Da aber über wichtige Punkte noch keine Einigung erzielt werden konnte, so blieb die Kursbewegung aus. Etwas lebhafter wurden Gelsenkirchen umgesetzt. Von Eisenbahnwerten sind Baltimore Ohio matt. 4proz. Missouri Pacific von 905 büßten ebenfalls ein. Auf dem Gebiele der Schiffahrtsaltien schließen Nordd. Lloyd 21/5 niefriger. Trotz der Besserung des Frachtenmarktes connte Iceine lebhalte Bewegung dieser Papiere eintreten. Unter den Bankpapieren sind Berliner Handelspesellschaft, Deutsche Bank als fest zu bereichnen. Die weniger guten Ernteberichte aus Ruffland drückten auf Petersburger Handelsbank, welche 314 Prozent verloren. In Elektrischen die führenden Papiere wie Edison, Schuckert mit Kurseinbußen hervorgingen. Bergmann verforen Der Kassaindustriemarkt für Dividendenwerie lag wesentlich ruhiger als in der letzten Zeit. Chemische Werte schließen größtenteils niedriger, besonders Scheidennstalt, Ultramarinfabrik, Bad. Anilin. Von Maschinenfabriken fallen Dürkopo mit einem Kuraverlust von 11% auf. Adlerwerke Kleyer 6 Prozent höher. Zementwerte chwächer. Naphthe Nobel verloren 11 Prozent. teil verliedern. Russen- und Balloanwerte ruhig. Politik Oesterreichs ausgeht. Oesterreichische und augurische Werie geben mit bescheidenen Avancen hervor. Türkenlose fester.

Eine bemerkenswerie Beruhigung über die polische Lage trat am Wochenschluß ein, obwohl es nicht an Gerilchten ungünstiger Art fehlte. Im Anachluß Wien war die Börse fester. Nicht unerwähnt mag bleiben, daß man den nunmehr als perfekt anzusehenden Abschluß der bulgarischen Antelbe als ein günstiges politisches Moment beveriete. Bei behauptefer Tendenz schloß die

Effektenbörse.

W. C. Beriin, 18, Juli. Kuraverloue auf der ganzen Linio - das ist die Signatur für die abgelaufene Berichtswoche. Die Deroute ging von Wien aus. Die politische Gereigtheit zwischen Oesterreich und Serbien führte zu gesteigerten Befürchtungen und löste in Wien einen atarken Verkaufsandrung aus, der sich auch auf die deutschen Börsen fortpllanete. Bei dieser Geiegenthre Mittel sehr gerne auch in deutschen Werten im Kassenverkehre wirkte das Eingreifen Oestermußte dies zu neuen Abschwitchungen führen, Die "Freie Presse" spricht von einem beschämenden Schauspiel tiefater Schwäcke und vollstandi-Wiener Banken machten nicht die geringste Miene zu intervenieren, so ließen die Kurse im Bodenzunehmen. Die deutschen Börsen atnoden dem baterreichlischen Verkaufsandrang ziemlich über-Am internationalen O-ldmarkt zeigte sich im rascht und hillos gegenüber, sonst könnten diese die Banken sorgten dafür, daß die herauskom- notiert jedoch wieder 1,15 tr. Der Terminmarkt Unter der Einwickung von Wien wurde auch das Zeit nich weniger für diese 3½peoz. Anleihe inte-

frist. Die Verkusppung des Markies wurde durch | Abgaben, die in einer solch lingstlichen Zeit zu | nach aufnehmen wird. Im Vergleiche mit der allen Preisabschwächungen führen mußten. So wurde 3proz. Reute ist die neue 3½proz. noch sehr billig. nen berbeigeführt. Dem Barvorrat kam ein neuer die stille Ferienzeit in ganz unerwarteter Weise der jetzige Kurs der ersteren reprüsentiert für von einer empfindlichen Deroute überrascht, die die zweite einen solchen von nahe 97 Prozent. erheblichen Schaden angerichtet hat.

Am Montanaktienmarkte ist die geringe Erholung der letzten Zeit gründlich weggelegt. Hier nur einige wenige Beispiele von den Preisabschwächungen zwischen dem 9, und 16. Juli. Konsolidation fiel von 316,10 auf 312,50, Deutsch-Oesterr, Bergwerk von 246 auf 235, Roddergrube von 351,50 auf 341,75, Bismarckhütte von 143 auf 138, Böhler von 217 auf 209, Deutsch-Luxemburg von 126,20 auf 122,75, Phonix von 233,40 auf 229,50 usw. Durchweg gedrückt waren auch die Aktien der Maschinenfabriken. Es waren Ausnahmen, wenn hier die Kurse steigen konnten. wie z. B. bei Gasmotoren Deutz und bei Linke-Hohnann. Bei dem letztgenannten Papiere wirkte die Beilegung des Ausstandes günstig auf die Preisbewertung ein. Auch die elektrotechnischen Werte wurden niedriger: A. E. O. sank von 242,25 auf 230,25, Siemens u. Halake von 211,10 auf 209,20, Bergmann gar von 113,75 auf 109. Selbstdie Aktien der elektrischen Licht- und Kraftwerke waren dem Druck ausgesetzt. Stark geworfen wurden die chemischen Werte: Badische Anilin von 573,25 auf 563, Oriesheim von 244,90 auf 240, Elberfelder von 580 auf 501. Dagegen verloren Höchster nur 0,75 Prozent. Die Textilwerie schwächten sich ebenfalls ab, wenn auch im allgemeinen nur in geringem Orade. Stärker wurden nur Kramsta, von 116 auf 113,75, Schöller-Eitorf von 82 auf 80,50, und Ver. Glanzstoff-Fabriken von 505 auf 578,75, entweriet. Sogar einige Brauereiaktien mußten sich eine Abschwächung gefallen lassen, obwohl hier die Motive zur günstigen Bewertung so stark sind, daß der allgemeine Pessimismus doch nicht durchdringen konnte. Am Schilfahrtamarkie dagegen waren die Abschwächungen wieder allgemein und kräftig: Deutschaustralische sank von 170,25 auf 168,25, Hapag von 126,25 auf 125, Hamburg-Südamerika von 185,30 läuscht. auf 153, Hansa von 255,60 auf 252,25, Lloyd von 109,80 auf 106,90. Auch die Eisenbahnwerie lagen matt: Orientalische Eisenbahn ging von 190,00 auf 178,50 zurück. Nur der Markt der mäßige Festigkeit; die Spekulation ist hier haupt-Bankaktien hielt sich widerstandstahig und wurde teichlich nach oben geriebtet, und hofft auf eine Werten sind Akkumufatoren Berlin fest, währemt in die Deroute nicht mithineingerissen. Zwar fehlt es auch hier nicht an Abschwächungen, aber sie waren geringlifgig. Berliner Handelsgesellschaft aind geschäftslos. Russische Industriewerte verrewann sogur noch ein Zehntel Prozent, Deutsche Bank notierte am 9, und am 16, mit 233,25, Diskonto-Gesellschaft mit 181,75 bezw. 181,25.

Die Beklemmungen in Wien sind noch nicht behober, vielmehr hat sich die Besorgnis noch gesteigert, seitdem bekannt geworden ist, daß Serbien mobilisiert. Wenn auch die schwächsten der Angstlichen Gemüter ihre Engagements los sind, Heimische Anleihen konnten sich im Einklang mit so dürfte doch vorläufig noch der Druck anhalten, der Allgemeintendenz nur wenig zu ihrem Vor- der von der Ungewißheit über die auswärtige

> Wochenbericht von der Pariser Effoktenbörse.

Paris, 17. Juli. Der Geldmarkt zeigt wieder griffere Leichtigkeit. Tägl. Geld notierte infolge des Liquidationszahltages 3 Prozent, wird aber morgen auf 21/2 Prozent zurückgehen. Der Privaidishont halt sich auf 2% bis 2% Prozent, mit Tendenz auf Herabsetzung für nächste Woche. Fremde Devisen, besonders Rubel, verbleiben witch wenig Ausaichi suf Besserung, da Geld auf allen Plätzen flüsnig

Die drei Feiertage haben die Stimmung der Borse nicht geindert, sondern dieselbe noch verschlimmeri. La herrecht noch immer die gleiche Lustlosigkeit. Die auswürtige Politik beschäftigt den Markt sehr wenig, und aind es nur die Steuertragen, welche beunruhigen, und jedes Aufleben de Geschiftes verhindern. Es ist wold anzonehmen, dall man sich auch hier nuch und nach an die neuen Steuern gewöhnen wird; inzwischen ist beit sah man, daß österreichische Kapitalisten aber für den französischen Kapitalisten die Einkommenuteuer ein Gespenst, welches ihm die größte Furcitt einjagt, und der zu entgeben, auch Mittel suchen wird. Die von den Kammern votierte Einbommensteuer (vom h. Januar 1915 abzahlbar) ist übrigens eine sehr unbedeutende, doch sieht für des Budget 1915 eine weitere Kupitalsteuer in Aussicht. Das Hauptinteresse des Marieies war nuf französische Rente gerichtet, und hier abein entwickelte sich ein lebhaffes Geschäft. Die beute veröffentlichte Zefeilung von 2,085 Prozent auf die großen Zeichnungen hat den Erwartungen entsprochen. (Die Zeichner bis 14 franca Rente werden voll befriedigt.) Die starke Ueberzeichnung war fast vollständig spekulativer Natur, und ist anzunehmen, daß die Hallte der neuen Anleibe sich nicht in lesten Händen belindet. Die getrieben wurde, ging auf 40 centimes zurück, sich bei weitem nicht so kräftig wie vor Jahres- deutsche Publikum nervös und bekundete Lust zu ressieren, wogegen der Barmarkt dieselbe nach und

Französische Banken, seit längerer Zeit rückgangig, verbleiben weiter sehr schwach. Es sind besonders die Emissionsbanken, wie Banque de Paris et das Vays-Bas, und Union Norisieum, welche stark angegriffen werden. Man nimmt an und wohl nicht mit Unrecht, daß das erste Semester nicht sehr günstig für ale war; das Ereissionsgeschilft lag hier fast vollständig brach, und die doch ausgegebenen Anleihen, wie die türkische und serbische, hatten sich keines besonderen Frfolges zu erfreuen. Man glaubt daher mit geringeren Dividenden rechnen zu müssen, die bereits voriges Jahr nur mit Mühe auf früherer Höhe gehalten wurden. Die Hoffmung ist wenigstens vorhanden, daß sich die Zustände in Brasilien und Mexiko, allwo die hiesigen Banken starke Intofessen haben, bald wieder bessern. Auch der Crr. dit Lyonnais zeigt foridauerude Abschwächung man befürel tet Zuellekziehung von Depots, welche im Auslande Zuflucht sochen. Der Markt der auswirtigen Stratsfonds war im allgemeinen ziemtich rubig. Russische Renten haben sich ziemlich gehalten. Serben hatten einen starken Rückgung zu verzeichnen, woran nicht allein die politische Lage die Schuld trägt, sondern auch die demnächstige Auflösung des Syndikates der letzten Anleihe, in dessen Händen sich noch ein Tell davon beligdet. Oleiches scheint für die Sproz. fürfdsche Anleihe der Fall zu sein. Mexikaner konnten sich durch die Nachricht vom Ahgange Huertas etwas bessern, doch scheint man erst abwarten ru wollen, ob dadurch wieder geregelte Zustände in Mexiko bald möglich sind, und hütet sich vor etwaigen unangenehmen Ueberraschungen. Die Nachrichten betreffs der brasilianischen Anleihe lautelen heute günstiger, doch sind Bestätigungen noch zu erwarten; die Börse wurde in den letzten Monaten dafür so oft in ihren Wilnschen ent-

Der Markt von Kupferaktien war ziemlichen schwankungen unterworfen, je nach den Berichten aus Amerika. Rioaktien bewahren eine verhältnis-Besserung des Metallpreises.

Pariser Verkehrawerte, sowie Elektrizitätswerte belirten unregelmäßig und aind wenig veräudert gegen die Vorwoche. Auch auf diesem gewöhnlich lebhaften Markt nuchen alch die Sommerferien stark bemerkbar. Es waren hier in den letzten Tagen Gertichte über eine bevoratehende ungilnstige Ernte in Rußland im Umlauf, welche auf die Kurse drückten; dieselben werden jetzt von Petersburg aus dementiert.

Der stidsfrikanische Minenmarkt zeigt bei sehr tillem Geschäft eine feste Haltung; erwithnenswert ist das Sieigen von East-Rand auf Londoner Käufe. De Beers konnten ihre höchsten Kurse nicht aufrecht erhalten, doch bleibt die Meinung für dieselben hier eine gute, indem man durch die geplante Einigung der Produzenten eine Besserung der Diamanienpreise erwartet.

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen. Molaniniwerte.

(Bericht vom Deutschen Kolonialkontor G. m. b. H., Hamburg, Hohe Bleichen 28.)

Diamant-Werie waren in der Berichtswoche unveräudert. Von Kaoko Land und Minen An-eilen kam einiges Material an den Markt, daß on Kurs eiwas drückte. Otavi Werte und South est Africa shares infolge der allgemeinen Bör-

senlige leicht rückgängig. Ost- und Westafrikanische Plianzungs-Werie Ost und Westarrisanische Prinzungs und durchweg unverändert. Die Deutsch Westafrikanische Handels-Ges. Anteile infolge der unversandert erklärten Dividende von 10 Prozent zu letzten Preisen gefragt. Für Zentralait. Bergwerks-Anteile bestand bei niedrigeren Preisen gewerks-Anteile bestand bei niedrigeren Preisen ge-Die Auteile der Gesellschaft Nordwee-Kameron Lit. A. u. B. wurden zu er-

höbten Preisen etwas lebhalier umgesetzt. Einzelne Südsee-Werie weisen leichte Rück-gunge auf, so Phosphat-Werie, von diesen beson-ders die Südsee-Phosphat shares. Neu Onines Anteile weiterhin abgeschwächt. Das in der Vor-woche offertierte Material von Deutschen Samo-Anteilen ist inzwischen plaziere und sind solche

von somstigen Werten mußten Slomme-Salpeter-Aktien weiterhin nachgeben.

Frankfurter Effektenbörse,

Franklurt a. M., 18. Juli. (Tel.) An der eutigen Börse herrschte schwache Haltung vor. die politischen Nachrichten, die heute bei Beginn Verkehrs vorlagen, fanden geteilte Annahme. iel beachtet wurden die Austillirungen des Son-erberichterstatters des Matin über Rufsland und Zeutschland. Man nahm den Artikel nicht erast, da die Rede des Schatzkanziers Lloyd George mehr reachtet wurde. Da der Wiener Markt beruhigte I endenz sandte, so wurde die gestrige schwan-sende Tendenz der New Yorker Börse in den Hinergrund gedrängt. In Transportwerten waren die mailtee bescheiden. Oesterreichische Bahnen behauptet, Bultimore auf Spekulationskäule gedrückt, da die Verteilung der Baltimore-Alctien aus dem Besitz der Union Pacific Bahn am 20. Juli erfolgen aoll. Elektrizitätswerte aind bei mäßigen Umsätzen abgeschwächt. Auf dem Bankenmarkt trat

alten

tick-

aind

t de

eum,

an,

mie

mis-

tund

ache

Er

win-

reille.

ge-

Voe-

und

75-

Iche

ane.

deg

rki-

tim:

thir

118

rie.

MD.

Interesse für Kreditaktien hervor. Petersburger International Handelsbank und Dresdner Bank ab geschwächt. Auf dem Gebiete der Montanpapiers war der Verkehr ruhig. Als bevorzugt anzufüh ren sind Phönix, Gelsenkirchen und Deutsch Luxemburger. Die Haltung auf diesem Gebie wurde später schwach. Heimische Anleihen sind im Einklang mit der allgemeinen Tendenz gut be-hauptet. Im Kurse gebessert sind österreichisch-ungarische Werte. Die schlechteren Ernteaussichten in Rußland in Verbindung mit Cholerafallen gaben Anlaß zur Zurlickhaltung für russische Werte. Am Kassanurkt für Dividendenwerte sind die Umsätze bescheiden bei geringen Kursbewegungen. Schilfahrtsaktien ruhig. Im weiteren Verlauf fanden die Ausführungen

des Matin mehr Beachtung, was zur allgemeinen schwächeren Tendenz führte.

Unter leichten Schwankungen behaupteten chemische Werte die Kurse. Etwas fester sind Scheide anstalt; Maschinenfabriken Adler-Klever stellten sich unverändert, dagegen Dürkopp 5%, Mannes-mann 2 Prozent höber.

Der Schluß der Börsegwoche gestaltete sich wesenflich ruhiger als in den Vortagen. Montampapiere sind schwach.

Die Nachbörse verkehrte bei ziemlich behaupteter Tendenz. Die 4proz. Anteihe der Stadt Gießen von 1914

ar erstmals mit 95,25 Prozent bez. notiert. Die Börse schloß schwach. Es notierien: Kredit 186, Diskonto 181, Dresde-ner Bank 145%, Staatsbahn 142%, Lombarden 16%

und Baltimore 84%. Privatdiskout: 2"/* Prozent.

Vom 20, da. Mrs. an sind die neuen Aktien der St. Petersburger Internationalen Handelsbank in Petersburg vom Jahre 1914 No. 192 001-240 000 gleich den bisher notierten lieferbar. Berliner Effektenbörse,

Berlin, 18. Juli. (Tel.) In zunehmendem Maße wird die Tendenzgestaltung an der Börse durch die Politik beeinflußt. Die schon gestern erwähnten Momente, denen von interessierter Seite Dementis entgegengesetzt worden sind, wirkten auch beute nach. Zudem halfen Verkäufe seitens der hiesigen Großbanken, die man auf die pessimistische Beurteilung der politischen Lage zurück-führen wollte, nach, und dies bildete zum Teil auch für die Börsenspekulation Anlaß zu Positionslösungen. In wirtschaftlicher Beziehung schenkte man dem ungünstigen Jahresbericht der Hamburgur Reedereien erhöhte Beachtung. Außerdem berührte es unangenehm, daß nach den Mit-teilungen von zuständiger Seite mit einer recht langen Dauer der Verbandsverhandlungen in de Montanindustrie gerechnet werden muß. Die

Kurse erfuhmen von Anfang an Rückgänge.

Diese erhöhten sich im weiteren Verlaule, so
daß ein langsames, aber unablässiges Himbgleiten der Kurse bei stillem Geschäft dem heutigen Börsenverlauf ein charakteristisches Gepräge verlieh, Von Einzelheiten sind stärkere Rückgange bei russischen Bankaktien, Montan- und Schiffahrts-werfen zu erwähnen. Auch Canadas und Baltimore schlossen sich im Einklang mit der unsiche-ren Börsenlage in New York der rückläufigen Kursbewegung an, ebenso Deutsche Bank, Schan-Sprozentige Reichsanleibe und Elektrizitatswerte. Die Kursembußen erreichten aber nur vereinzelt 2 Prozent, um 3,5 Prozent gedrückt waren Orenstein u. Koppel infolge der Wahrscheinlichkeit der Schmälerung der Dividende. Die gute Haltung Wiens, die auch hier den österreichischen Werten matalika kan matalia auch hier den österreichischen Werten matalita kan matalia. schen Werten zustatten kam, machte aber keinen Eindruck auf die gesamte Stimmung. Tägliches Geld 2 Prozent und darunter.

Nandel und industrie. Hefftsche Kunstmühle A.-G., Mannheim.

Heure Morgen 12 Uhr fand unter Vorsitz des Herrn Direktor Benno Weil in dem Sitzungssaak Stildeutschen Disconto-Gesellschaft die VI ordentl. Generalversamminng obigen Gesellschaft statt. Es waren 6 Aktionäre erschie-nen, die ein Aktionkapital von M. 649 000 ver-Sämtliche Punkte der Tagesordnung wur den einstimmig und ohne Erörterung erledigt. Es gelangt somit eine Dividende von 4 Prozent zur Verteilung. Das satzungsgemäß aus dem Auf-sichtsrat ausscheidende Mitglied Herr Emil Hirsch wurde einstimmig wiedergewählt.

Zum Schlusse erörterie Herr Direktor M. da die Konsumenten im Einkauf Zurückhaltung Wagner die Aussichten für das laufende Jahr, beobachteten. Platahafer 46/47 kg prompte Abdie als sein günstig zu betrachten seien. Es begen ladung kostete heute 116 und Bahia-Blanka 48 kg für die nächsten Monate reichlich Aufträge von sodaß die volle Produktion aufrecht erhalten wer den kann. Ueber den Abschluß haben wir in unserem Mittagsblatt von 17. Juli ausführlich be-

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.-G., Wiesbaden.

Die Süddeutsche Bank, Ableilung der Pfälzischen Bank in Mannheim und die Deutsche Effek-ten- und Wechselbank in Frankfurt a. M. haben M. 1000000 Sproz. neue Schuldverschreibungen der obigen Gesellschaft, filgbar zu 102 Prozent ab 1919 in 20 Jahren, übernommen und bringen dieselber in 05% Deutschaft freibindigen Verdieselben zu 98% Prozent zunn freihändigen Ver-

Wir bemerken noch, daß wir den Berliner Kur der Aktien obiger Gesellschaft seit einiger Ze-wieder regelmäßig bringen (vgl. des Berline

Warenmärkte.

Mannhelmer Wochenberichte. Getreide.

Mannheim, 17. Juli. In der diesauliger Berichtswoche, umfassend die Zeit vom 9.—16 ds. Mts., machte auf dem Weltmarkt für Getreide, wie nicht anders zu erwarten war die rückläufige Bewegung zunächst weitere Fort schritte. Die in der Vorwoche hereits bekannt weitere Zillen der Vorwoche bereits bekannt weitere Zillen der Vorwoche bereits bekannt zu der Vorwoche bekannt zu der Vorwoche bereits bekannt zu der Vorwo gewordenen günstigen Zilfern, hinsichtlich der Ernie in den Vereinigten Staaten Nordamerikas, wirkten anfangs der Woche lähmend auf die Unternehmungslust, und da auch hierzu noch kam, daß die amerikanischen Exporteure sich verkaufshistig zeigten und ihre Forderungen täglich wei-ter ermäßigten, so konnte dies nicht Wunder neh-men. Wir haben aber auch bereits in unserem nen. Wir haben aber auch bereits in unserem leizten Bericht auf die ungünstigen Ernteaussichten in Rußland verwiesen und diese waren es, die die Mühlen mit Verladungen sehr stark beschäftigt dieser Woche mehr Beachtung innden und die Amerikanischen Verkäuler zur Zurückhaltung in ihren Offerien veranlaßten. Daraufhin griff in der Union eine Befestigung Platz, der man an en enropsischen Märden wilkig folgte. Nach lauptsächlich nur in kleineren Partien vornehmen Altona, Elbe: Kaufmann Gideon Fischer in Altona, Elbe: Kaufmann Gideon Fischer in Heigeland. Blankenhain. Heigeland. Blankenhain. Thuur.: Witwo die Heigeland. Blankenhain. Thuur.: Witwo die Amerikanischen Weiner wesentlichen Aufschung genommen, so daß die Heigeland. Blankenhain. Thuur.: Witwo die Heigeland. Blankenhain. Thuur.: Witwo die Amerikanischen kaufen in Rußlen einen wesentlichen Aufschung genommen, so daß die Heigeland. Blankenhain. Thuur.: Witwo die Amerikanischen kaufen in Rußlen in Rußlen einen wesentlichen Aufschung genommen, so daß die Heigeland. Blankenhain. Thuur.: Witwo die Heigeland. Blanken

den Berichten aus Rußland haben in den südwest- werden. Dieser Standpunkt dürfte sich auch Darmatadt: Hanselsmann Julius Cohn lichen Gebieten allzu reichliche Niederschläge er- durch das Steigen des Weizens in den letzten Frankenstein, Schles: Bank für Handel und beblichen Schaden verursacht, während aus Mit-iel- und Nordrußland Klagen über Trockenheit ein-lielen. Auch hinsichtlich der Roggenernte lagen aus den südwestlichen Gouvernements und aus den Gebieten der mittleren Wolga unbefriedigende Berichte vor. Insbesondere soll sich der Stand der Sommersaaten bedeutend verschlechtert haben. Des weiteren entfäuschien die von dem Ackerbauministerium in Ungarn veröffentlichten Ziffern, nach demselben dürfte der Weizenertrag um 475 000 Tonnen geringer sein, als die schon sehr schwache Ernte des Vorjahres. Ebenso weisen die fibrigen Getreidearten in Ungarn einen Rückgang auf. Am Bodapester Markt war die Stimmung daher fest und Oktober-Weizen zog um 0,22 Kronen an. In Frankreich lassen die Aussichten ebenfalls zu wün-Frankreich lassen die Aussichten ebenfalls zu wünschen übrig, erhält doch der Stand des Winterweizens, nach dem amtlichen Saatenstandsbericht, nur die Note 67 gegen 74 am 1. Juli 1913, Sommerweizen 76 gegen 76, Winterhafer 67 gegen 77 und Sommerhafery 71 gegen 09. Auf Grund dieser Ziffern ist ersichtlich, daß auch in diesem Jahre Frankreich wieder als Käuler für fremden Weizen auftreten wird. Die Pariser Börse verlief daher vorwiegend in durchaus fester Haltung. In Italien scheinen die Aussichten auch nicht vollauf zu befriedigen und man darf daher bestimmt annehmen, daß auch dieses Land auf den Bezug fremden Weizens angewiesen sein wird. In Bezug fremden Weizens angewiesen sein wird. In England folgte man der Tendenz der amerikanischen Märkte. Ende der Woche hat sich daher das Geschäft auch in diesem Lande gehoben. In Deutschtand war die Stimmung anlangs der Woche schwach zumal die Berichte über die einheimische Ernie befriedigend lauten. Ende der Woche griff aber auch au unseren deutschen Märkten also. ber auch an unseren deutschen Märkten eine este Tendenz Platz, wozu die oben bereits ange führten ungünstigen Berichte aus den europäischen getreidebauenden Ländern den Anlaß gaben.
Am hiesigen Platze beobachteten die Kläufer anfangs dieser Berichtswoche, im Hinblick auf die sehr befriedigenden Berichte über den Felderstand in den Vereinisten Stratte.

in den Vereinigten Staaten Nordamerikas, Zurück halfung und das Geschäft an den Getreidemärkter nahm daher einen recht schleppenden Verlauf Hierzu kam, daß die amerikanischen Exporteure Forderungen täglich herabsetzten, gleichfalls nicht dazu augetan war, die Kauffust zu heben. Als aber die bereits in der Vorwoche verbreiteten ungünstigen Nachrichten über die russische Ernte, durch den amtlichen Saatenstandsbericht Bestätigung fanden und des weiteren auch von Rumänien, Österreich und Ungarn und Frankreich ungünstige Ernteberichte einliefen, griff auf der ganzen Linie wieder eine Belebung Platz, sodaß am Schluß der Berichtsperiode die Tendenz als fest bezeichnet werden muß, Tendenz als lest bezeichnet werden muß. Die Unternehmungslust an den letzten 2—3 Tagen war reger und speziell in Weizen wurden mehrfache Abschlüsse getätigt. Man zahlte für Kansas II Golf per Juli—August Lieferung 144%—148%, desgl. Chicago 145—149, Redwinter II Juli—August 145—148, Northern Manitoba Nr. 1 September—Oktober 157—160%, desgl. Nr. 2 153%—157, Plala Barletta—Ruso 77 kg seeschwimmend 153%—156% und für Alexan 10 Puff 5/10 prompte Lieferung 157—161, alles ner Tonne. 5/10 prompte Lieferung 157-161, alles per Tonne gegen Netto Kassa in Mark, Cif Rotterdam. In Waggongeschilft ging nur wenig um. Die Notiz für pfälzischen Weizen blieb gestrichen, da darin fast keine Vorräse mehr vorhanden sind. Die Berichte über die heimische Erute lauten sehr günstig. Roggen hatte in Erwartung baldiger günstig. Roggen hatte in Erwartung baldiger neuer Zuführen in neuem inländischem Roggen schwachen Markt. Auch die Preisschwankungen waren nicht bedeutend. Die heutige Forderung waren nicht bedeutend. Die heutige Forderung für südrussischen Roggen im Gewicht von 9 Pud 10/15 stellte sich auf 125, für norddeutschen Roggen, Juli Lieferung auf 124 und für August-September Lieferung auf 117½ ¾ die Tonne, Netto Kassa, Cif Rotterdam. Für pfälzischen Roggen ist die Preisanschreibung, da darin keine Angebote mehr vorliegen, unterblieben. Futtergerste zog im Preise krilftig an, da die Berichte über die Erntzaussichten nicht befriedigend lauteten und darauflün auch der Hamburger Markt ten und daraufhin auch der Hamburger Mark eine sehr feste Tendenz erkennen ließ, Für sud russische Futtergerste abladbar per August-Sept stellten sich die beutigen Forderungen auf 118½ und für Donaugerste 60/61 kg auf 119½ ¼ die Tonne, Cif Rotterdam. Das Hafergeschäft gestalfete sich in der Berichtswoche als sehr ruhig, da die Konsumenten im Einkauf Zurückhaltung rompt 120 M die Tonne, Cif Rotterdam, Mais atte durchaus festen Markt, zumal die letzten Anklinfte vom Plata sehr schlechte Beschaffenheiten aufwiesen. Es machte sich daher eine regere Nachfrage nach Donaumais bemerkbar, der prompte Abladung zu 112 M per Tonne, Cif Rot-terdam angeboten wird. Für Plata seeschwim-mend forderte man heute 113% und für Juli-August Lieferung 108 .# für die Tonne, Cal Rotterdam. Im Platzverkehr wurde Platzmass zum Preise von 162.50 .# die Tonne, bahnfrei Mannheim notiert.

Die Rollerungen stellen sich an des folgooden Getreide-

To the last				18.77	3.7.	DIN.
Welzes	: New-York	Tope	000.	102-	100,57	THE
	2011	Sept.	-	187.1 a	87.1/2	and.
	Chicago	Sept.	- 14	78.	78.7	-
	Suones-Aires	prompt.	TOR	0.00	8,86	0.0
	Livergool	the	No.	BP 4	6.9	1993
	Rudagest	OST	Kr.	12.63	10.01	+0,2
	Paris	SeptDog.	FE.	152,50	263.50	
	Berille	Bopt	No.	131,75	194	+50,2
	Bacabelm	Pfalzor loco.		177	216-	-
Roggen	: Ohinago	laca	613	188	Short	-11-
100	worth.	都和	-24	CONT.	-	-
	Paris	SeptDez.	100	167,50	190	-25
	Berlin	Sept	Page 1	181.50	163	-15
	Mannhelm	Philage loop		1000	70.77	2000
Hafer:	Chinago	Sept.	ote	350	35,7/4	738
	Paris Berlin	Sept-Dez.	Fr.	194,50	190,-	-0.5
	Manahelm	Juli bediese in	Mr.	100	163,75	-1.7
The second second	New-York	budlach, ico.	100	20	200	+1/9
The second second	Unicago	loce .	ote	73.—		生现为
and a second	Berlin-	Sept. Sept.	17	162	08.7%	-0
1	Mambeim	Plats loca	-	182.50	100.00	-
	- manual com.	A.1979 10:00:	100	38652V	182,50	-
		Blebl	E .			

E. Mannheim, 17. Juli. Nachfrage wie Ab-schlüsse haben im Laufe dieser Woche im Wei-zenmehlgeschäft sehr nachgelassen, dagegen hat die Abrufung aus früheren Käufen

Tagen an den amerikanischen Getreidebörsen nicht viel ändern. Roggenmehl wurde wieder mäßig ge handelt, dagegen ebenfalls stärker bezogen. Fut-terartikel waren durchschnittlich sehr befriedigend gesucht, am meisten beliebt blieben Weizenkleie, Weizenfuttermehl und Gerstenfuttermehl, wovon den Mühlen zur Zeit jedoch nur ungenügende Vor-räte zur Verfügung stehen beziehungsweise das Ergebnis der nächsten Monate meistens achon verkauft ist. Die heutigen Notierungen sind: Weizenmehl Nr. 0 31 . M. desgleichen Nr. 1 29 . M. desgleichen Nr. 3 26 . M. desgleichen Nr. 4 22 . M. Roggenmehl Basis Nr. 0/1 25,50 . M. Weizenfuttermehl 14,25 . M. Gerstenfuttermehl 13,50 . M. Roggenfuttermehl 14,50 . M. feine Weizenkleie 11 . M. Roggenfuttermehl 14,50 . M. Percentleie 11 . M. Roggenfuttermehl 14,50 . M. Percentleie 12,50 . M. Roggenfuttermehl 14,50 . M. Percentleie 12,50 . M. Roggenfuttermehl 14,50 . M. Percentleie 12,50 . M. grobe Weizenkleie 11,25 ... Roggenkleie 12.50 ... Alles per 100 Kilo brutto mit Sack, ab Mühle, zu den Konditionen der "Vereinigung Süddeutscher Handelsmühlen".

Oele und Fette für die Seifenindustrie.

Palmkernöl. Nachdem der Markt vor libergehend etwas lester war, herrischt augenblick-lich wieder eine ausgesprochene flaue Stimmung und die Preissteigerung für Palmkerne sowie für Palmkernöl war schon in den ersten Tagen die ser Woche wieder verloren. Palmkerne sind wieder auf M. 18,60 zurückgegangen und Palmkernöl ist heute wieder mit M. 73,50 per 100 kg inkl. Faß cil Mannheim, Cassa mit I Prozent Skonto,

für Juli-Dezember-Lieferung käuflich.

Talg. Die allgemeine Belestigung des Marktes kam bei Talg erst in der dieswöchentlichen
Auktion zum Ausdruck und es konnten bei einem Angebot von 1721 Faß 1179 Faß zu unveränder-

ten Preisen abgesetzt werden. Leinöl. Der Markt liegt immer noch sehr still bei größer Zurlickhaltung seitens der Käu-fer. Die Notierungen lauten gegen letzte Woche unverändert Juli M. 54, August M. 55, September-Dezember M. 56, Januar-April M. 57 per 100 kg/ inkl. Barrels, cif Mannbeim, Cassa mit 1 Prozent

Die Verschiffungen von La Plata betrugen Die Verschillungen von La Plasa betrugen diese Woche 3000 t gegen 18 000 t in der Vor-woche und 14 000 t in der gleichen Woche des Vorjahres. Vom 1. Januar bis heute wurden von La Plata insgesamt 910 400 t gegen 763 900 t in der gleichen Zeit des Vorjahres verschifft.

Tabak.

Das Absatzgeschäft der 1913er Tabake nach auswilrts entwickelt sich in normaler Weise und sind vornehmlich Einlagetabake vermöge ihres leichten, brennfähigen Blattes und ihrer milden Qualität in stetiger Nachfrage. Das im Felde stehende Gewächs macht gute Forischritte, da die Witterung seinem Wachstum durchaus günstig Vichverkehr vom 13, Juli bis 18, Juli 1914

Der Rindermarkt war sehr gut beschickt. Der Auftrieb an Großvieh betrug 1216 Stück. Der Handel war ruhig. Preise pro 50 kg Schlachtgewicht: Ochsen 78/92 M (42/50). Bullen (Farren) 68/78 M (38/44), Rinder 75/92 M (39/48), Kübe 48/70 M (23/34).

Auf dem Kälbermarkt standen am 13. ds. 423 Stück, am 16. ds. 222 Stück zum Verkaufe. Ge-schäftsverkehr ruhig. Preise pro 50 kg Schlacht-gewicht 75/95 .# (45/57).

Auf dem Schweinemarkt standen am 13. Mts. 2377 Stilck, am 15./16 ds. 1164 Stilck. 50 kg Schlachtgewicht kosteten 58/61 .# (45/48) bei teilweise mittlerem und ruhigem Geschäffsverkehr. Der Ferkelmarkt war mit 436 Stück besucht. Handel war mittelmäßig. Pro Stück wurden

5/15 M bezahlt.
Die in Klammern gesetzten Zahlen bedeuten

Berliner Produktenbörse.

die Preise nach Lebendgewicht.

Berlin, 18. Juli. Die Tendenz für Brot-getreide war willig. Einer lesten Meldung aus Budapest standen niedrige ausrikanische Notiebudapest standen niedrige amerikanische Notie-rungen sowie der ausgezeichnete Saatenstandsbe-richt des deutschen Landwirtschaftsrates gegen-über. Auch das erneut schön eheiße Emtewetter verstimmte die Börse. Die Preise für Weizen waren abgeschwächt. Roggen dagegen konnte sich bei den gestrigen Notierungen allgemein be-haupten. Haier knapp. Die Preise waren etwan anziebend. Mais und Rüböl geschäftslos. Wet-ter: schön. fer: schön.

Bedeutende Schwellensubmission in Berlin.

Von großer Bedeutung für den deutschen Holzist die am 31, ds. Mis, beim Eisenbahr zentralamt in Berlin stattfindende Schwellensub mission auf über eine Million Stück kieferne, eichene oder buchene Bahn- u. Weichenschweilen. Der Termin findet besoudere Beachtung, weil man mit Rücksicht auf die Lage des Holzmarktes, das knappe Angebot in Balanschwellen aus dem Aus lande und den starken Bedarf in Rußland und Galizien eine Preissteigerung erwarten müßte, an dererseits sich aber damit vertraut macht, daß die Preise, die schon in den letzten Verdingungen zurückgingen, einen weiteren Rückgang erfahren Von besonderem Interesse wird der Ausfall der Submission bei den Losen sein, für welche die Lie-ferung ausländischer Ware in Frage kommt, d. h. bei den Tränkaustalten Küstrin, Danzig, Schulitz und Leer. Die großen Firmen des Schwellenhan-dels sind nicht geneigt unter den Preisen der vorigen Submission anzubieten; man macht sich ndessen damit vertraut, daß Außenseiter erscheinen und die Preise werfen können. Schon bei den letzten Verdingungen hat man die Bemerkung machen müssen, daß die Interessen des deutschen Schwellenhandels insofern nicht genügend ge-schützt aind, als kleinen galizischen Firmen die Beteiligung an den Submissionen sehr leicht gemacht wird. Dadurch unterliegt häufig der in-ländische Schwellenhandel bei den Verdingungen für die Staatsbahnen zu Gunsten des auslän dischen, der, befreit von allen sozialen Lasten und gefördert durch die im Ausland billigen Arbeitsöhne, naturgemäß preiswert anbieten kann.

Zahlungseinstellungen und Konkurse.

Konkurse in Bentschland.

Altona, Eibe: Kaufmann Gideon Fischer in Helgoland. Blankenhain, Thür: Witwe Ottile Seyfarth, geb. Freiberg, Bremen: Gesch. Ebefrau Arthur Karczewski, Johanne Katharine Hedwig geb. Neß. Brestau: Buchhändler Hermann Otto Bach. Charlottenburg: Offene Handelsgesellschaft A. Bernstein. — Chem-

rankenstein, Schles .: Bank für Handel und Gewerbe, Gesellschaft mit beschr. Haft ; Klempnermeister Friedr, Maschke, Freiburg, Breisg Fa. Leiber u. Cie. Grünberg, Schl.; Kanf-mann Georg Loll. Hamburg: Aufgelöste Kommanditgesellschaft in Fa. Bertig u. Cie., Ex-Kommanditgesellschaft in Fa. Bertig u. Cie., Export- und Importgeschäft. Hamburg: Kaufmann Franz Ludolf Rich. Heinr. Böcker. Harzgerode: Versicherungsinspektor Rudolf Pannier in Güntersberge. Lahr., Bad: Franz Breger Wwe, Rosa geb. Mußler. Leer, Osifriesl.: Schuhmacher Joh. Fokken in Dettern. Leipzig: Handelsfrau Lina Lida, verehel. Zimmer. München: Jeanne Guyot (Damenmodesalom). Northurg: Sattler Peter Petersen Dünnersburg: Sattler Peter Fetersen Dünnersburg: Eriodisich Schmalkalden: Bierbrauereibes, Friedrich Cramer, Sonneberg S. Mein: Goldarbeiter Rudolf Harrasser. Starnberg: Rentuer Karl Schneider. Stettin: Restaurateur Fritz Hopp in Podejuch. Stuhm: Kaufm. Vinzent Jaksik. Zabrze: Kaufmann Albert Hoehl.

Lettio Handelsnachrichten.

Neustadt a. H., 18, Juli. Gesiern abend fand an der Mannheimer Börse die Gläubiger-versammlung der Firma Henry Eckel u. Co. in Martigny statt, in weicher beschlossen wurde, die Liquidation zu eröffnen. Der frühere Gedie Liquidation zu erollnen. Der frunere Geschälsführer hat unter Assistenz eines Gläubigerausschusses die Liquidation zu betreiben und besonders die Verhandlungen mit den verschiedenen
Kaufliebhabern, welche das Unternehmen en bloc
erwerben wollen, zu einem ginstigen Abschluß
zu bringen. An diese Versammlung wird sich
die Gläubigerversammlung der Firma Gebr. Eckel
in Deidesheim direkt auschließen. Der Nachlaßverwalter gab bekannt daß eine menane Liebersicht verwalter gab bekannt, daß eine genaue Uebersicht über den Status der Firna noch nicht möglich sei. Die heutige Versammlung gab dem Nachlafi-verwalter Vollmacht, das Weinlager mit den Firmenrechten an den Höchstbietenden zu verkaufen. Wie der Pfälz, Kurier meldet, ist für das Wein-lager (130 000 M, inkl. Firmenrechte) bis jetzt als höchster Beirag die Summe von 120 000 M, ge-boten. Falls die Konkurrenten bis heute abend alcht überbieten, wird der Zuschlag erfolgen.

c. Karlsruhe, 18. Juli. Der Stadtrat hat den Entwürfen von Verträgen über die Gründung einer mittelbadischen Bahn- und Elektrizitätsgesellschaft mit dem Sitz in Karlsruhe zugestimmt. Gründer sind die Städte Karlsruhe, Bruchsal und Rastatt sowie die Rhei-nische Schuckertgesellschaft und die Elektrische Kraitversorgungs A.-O. in Mannheim. Aufgabe der Gesellschaft ist die Erstellung von Lokal-bahnen und die Elektrizitätsversorgung in den Amtsbezirken Karlsruhe, Ettlingen, Rasiatt, Dur-lach, Bruchsal und Breiten. Die Versorgung der Stadt Karlsrube und der an ihr Netz anzuschlie-Benden Orte Bulach, Knielingen und Neureuth sowie der Betrieb der Karlsruher Straßen- und Lohalbahnen bleibt der Stadt Karlsruhe vorbe-

r. Düsseldorf, 18. Juli, in der heutigen Versammlung des Deutschen Schiffbaustablkontors in Essen wurde die Gelsenkirchner Bergwerksaktiengesellschaft mit ihrer Abteilung "Rote Erde" bei Aachen als Mitglied aufgenommen, und zwar mit einer Beteiligung von

r. Düsseldorf, 18. Juli. Die Ruhr-kohlen-Gewerkschaft "Alte Haase" hat für das 2. Quartal keine Ausbeute gegen 25 Mark pro Kuxe im vorhergelsenden Quartal und 35 Mark pro Kuxe in derselben Zeit des Vor-jahres. Der Überschuß beträgt mur 6028 "R gegen 30 604 "R im vorhergehenden Quartal, bez. 39 978 Mark in derselben Zeit des Vorjahres.

[I] Berlin, 18 Juli. (Von uns. Berl. Bur.) Innerhalb der Verwaltung der Rheinischen Stahl werke beschäftigt man sich gegenwärtig mit dem Piane zur Angliederung einer großen Privatfirma im Rheinland. Es handelt sich dabei um eine Firma, die dem Rheinlachen Stahlwerk zur Verfeinerung bei der Stahlfabrikation von besonderum Nutzen sein würde. Das die Tresconderum Nutzen sein würde. sonderem Nutzen sein würde. Daß die Trans-aktion, die sich noch in der Schwebe befindet, für Rheinstahl vielleicht späterhin einen Kapitalbedari nach sich ziehen will, erscheint nicht ausgeschlos-

w. Berlin, 18. Juli. Der Verband der Fa-brikanten isolierter Leitungsdrähte berechnet ab Montag, den 20. Juli, keinen Kupferzuschlag.

Charlottenburg, 18. Juli. In der heufe kurse des Charlottenburger Credit-vereins wurde festgestellt, daß alle Bemühun-gen, eine Hilfsaktion herbeizuführen, bisher ge-scheitert sind, sodaß die Genossen der Bank damit rechnen müssen, ihre Haftpflichtsummen selbst

w. Hamburg, 18. Juli. Die Hambur-gische Finauzdeputation schreibt zum 1. August auf dem Submissionswege die Lieferung von 10 000 Kilogramm Portlandzement für Hafenbauten aus.

London, 17 Juli. Die heutige Woll-auktion wies durchweg feste Haltung auf. Gute Qualitäten begegneten lebhafter Nachfrage. Das angebotene Quantum betrug 12 400 Ballen, das zurückgezogene 1000 Ballen. CHARLES AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PART

Verautwortlich:
Für Politik: L.V.: Dr. Adolf Agthe.
lür Kunst und Feuilleton: Dr. Victor Eckert;
für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung Richard Schönfelder; tür den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe. für den Inseratenteil und Geschäftliches:

Fritz Joos; Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H Direktor: Ernst Müller.

Elektrisch betriebene tstaubungs-Anlager stationär u transportabel

BROWN BOVERIACIEAG Abt. Installationen vom Stotza Ge Elekombit. C 4,8/9 Telefon 662,980,2032

Hauptniederlage der Osramiampe.

Kurszettel des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten"

Intän	dische	Effektenbörsen	
	AND THE RESERVE	Carlotte Marine and Carlotte	

Frankfurt, 18. Juli.

Anfangskurse. Anfangskurse.

Eredinkties 180. – Diskasts - Canmandit 1814. Oarsatätter
Book 1134. Dreadour Bank 146. – Hardesapssellschaft – —
Deutsche diest 2124. Staatsbahe 1424. Lombarden 1844.
Bochumer 2174. Gebenkirchen 1774. Reresser 1724. Laurabühn – "Fandix Gergh 2274., Deutsch-Lauratütte — "Fandix Gergh 2274., Deutsch-LauraLiekt Edizor 2004., Elski Schockert 1334. Geltimere Gito 64. 42
Faktifahrt 1234 – Borde Lieyd 1984. 1802er Hussen – —
Tärkeslose – "Schantunghahn 1254.
Tenden: urregelm.

Schlasskarse.

		_		,,
	100	-	has	100
	**	вc	CI BI	MAL.
-				

			1000	SALES SALES		
Margino.	karr	10, 169,07 80,95	17. 159 11 90.975		10, 81,45	
Chest Lento Lunden	B at .	20,835	20,485	Solweiz Platze -	81,325 84,716 18 39	81,32 84,70

Stants	spani	terre u	. Stadtanlethen	60	
	- 10,	17.	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	18.	17.
A. Doutsche,			P/,M,8t-A,1904/9/10	156.50	86.50
the section. HA.	50,75	20.00	B. Auslandische		-
20 10 11	86 50	88.30	The second secon	The same	1016
The transfer	76,25	75.22	5' Bulgares	95,70	85,70
Pragr. None. CtA.	39,75	99.40	All Cost Williams	and the	-
THE P. LEWIS CO., LANSING, MICH.	75,20	65,40	5' Dost, Bilberr,	83,-	63.15
5 soos Relokaunt, 1		70.00	E. March 1971 Control of Control	05,10	85
4 5md, StAut, 1901	97,83	57.50	3 Perting, Seria	EXSO	83,50
Mary 3 1908/09	07 00	97 83	3 " " 11	56,10	65,10
10's bed. 5tA. 1011	17 23	97,60	Winness Buns, 1905	53.33	91,30
3 4 4 1890		-	4 Rutana von 1803	05,50	64,50
Phadin - 6 (1896)	201	58	4 spunisoho Ronle	-	-
DOLL CONTROL	53.25	93,10	4 Törk, kr. on. 1000	74.90	75, in
CON 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	23.25	眼,一	2 m 400	READ	21,00
TIN 11 10 1904/12	B5.10	96	4 Ung. Goldrente	79,83	E0.23
4 hoyr.EbA.1018	85,50 80,00	BS.00	SArg.f.Gold-A.1987	78.10	78.03
4 " 1210	00 00 03.60	90,80		100-23	20.40
P., do. u. Allo, Aul.	BA	64,50	40 , 1883	1061	99,40
J ds. EDOSL	75.93	75.93	4), layaner	91.25	111,63
SHI, PHBIS, SIDFR.	08,65	03.2	M., Max, Guss, 30.00	Designation .	-
PM Pfalt, 5.4在二Pr.	117,70	07,70	2 Mexitan, innere	40.32	-
	03-m	23,-	0. 408		
	27,50	97,25		93-	-
	74,50	73,90	4 Gustary, 1000		183 20
4 Sashers	76,93	26.85	Tirkisohu	180	160,40
	95,50	90.53	STATE OF THE PARTY	PERSONAL PROPERTY.	
4 9000 1000 T	90,30	25,26	Augsburger	30 33	38.43

LADOR THE PARTY	ENTRE META	o farminates.	100,100	100
Bank- n	and Vor	sleberungs-A	ktien.	
	17	-1-	18.	17
no Brank 12	130,-	6 Deviser, Länds		
andels-2ns, 14	8.50	- Pikisianhe Sa	Anst. 185,75	121
or Pillage With Art	ACCUSE NAME OF	The second second second	100	20000

The state of the s	THE RESPONDED TO LOCATE THE LAND LAND THE
HOYL-HANGOIL-200, 148.00	Dillistanks Seak 107 101
CHEE, M. DIAK, MR. 104-10 105-50	SPECIAL HAR STAND TOTON TAX OR
Darmattiding Sunly 147-75 Tex-	Charles Lifeb. marrier 199700 100 50
NAVABLE PROF. 119 to 1197 (F.)	Prouss. SypBask 112.10 112.10
DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	Distribution 199 D. 1996
Doutschaful Bank 118,50 119,50	Sholy Synothek .
Charles has Wide - Done 140 140	madelly milkersoners.
NAMES AND POST OF PERSONS ASSESSMENT ASSESSMENT OF PERSONS ASSESSMENT ASSESSMENT ASSESSMENT ASSESSMENT ASSESSM	Bunk Stanshein 185 38 195 30
Dispusse-Comm. 181 181.4.	Rhole, Krodithman 135.10 125.10
Drugganer Such 127 on 125 lb	Blidd, Diekont-Gos 110,40 710,50
Contraction owner country of the country of	9000, Westont-Mos 770,40 710,50
majernamer neg	Subautth Bankvar, 106 50 106 50.
Hatalica - 120-	Wisour Bankver, 127, 127,
Blanch Brooken to the same	Minney REPART PERSON
- 187 - 187 - 187 187 187 187 187 1	Bank Situmano 155 155
Frankf, Hyacth, Rk. 218 210 -	Frunkfurt, Allgem. 2165 2165
Wall Stein Consider Ann was	Constitute withing TIBS 5199
Frkf. HypOvedity, 186, 186	Frankana B48 - B40 -
Kallonathank 1057, 106 to	Operri, VersGes. 1137 1130
Contact there is seen a second	School of Asset Asset 1233 1730
Anaton, - dolar-us" 200'27 135 30 ,	Manay Yers-GA. 980 810

Antieu deutschor u	- ausli	ind, Transportanat	alten
Hotentuspi,-U.Aki,125.	17, 125,— 128,— 126,20 107,—	Opet. 554s. Lowy 10.", ital. Scrittenals, 102. ", ital. Hittalmert. Undimore u. Chiu Hiri, Prince Henry	17.

Bergwerksaktien.

Entreth. Luxency 122, 126 1, Charles Entreth. Luxency 122, 126 1, Charles Print Print Philadelphia 125, 50 225, 50 Print Print Philadelphia 125, 50 25, 50 Print Philadelphia 125, 50 P	w. Asonersish w. Westergels 1863	137 3 185 (0 225
--	-------------------------------------	---------------------------

Aktien in	dusta	lelle	r Unternehmungen	
	12	17.	1 11	100
Aluminium Neut-		San Mile	Clamens & Statelle Dill St.	210
Aschin, Suntparth.	155,65	165.05	Ginners & Salsko 203,2 Voigt & Rayliner 193 50 Russell Poter 79.—	190 6
W. Sed. A. S. Berlin	107.50	107.83	Christi Pates 20	1000
W. Sed. A. S. Berrin				703.2
BUTH, brimen Gus.	24.82	51.63	Hikirob, Müblenw.	100.0
Helin & Billinger.	3 WK-		Direct Table -	110
Works & Freytan	122	121-	Kunataniuffer, Frag	10,000
Dicklum Manch.	3.000,000	110,	E-ROLLING STR. MARKAGE ST. OT	
Frat (Mensinger)	100,000	Like Committee	DOINGS LABOUR SOLL	
Et. PrAktien	34647		LANDWILLS WALKS THE	125
Heraules (Cassel)	133,	1000	Affiliation with the Park of t	230,
Mannacha Akt Br.	I Make and	-	APPRICATION MILESPAN TO THE	88.8
PRINCIPLE ZWEED,				
Tunbur Leuib W	2000	235	Deinter Material 200	273 5
Worse, Bonna, Grey	102-	67-	Daimler Materes 355 50	271,-
Blot-s, Sith Steam.				92
Chi. Antiinfabrik	CORP. CO.		CEPTERS OF THE STANKS THE	253
Opmentw, Roldeta.	A STREET,	3194,252	HHIG & BOU KAP!KY, 312.53	312.5
Osment, Karistant	ARRIVA	300000000	Englar, Banabatha 177 Ac.	177.8
Chess, Works Albert	40000		BRUSHAMANNA COL	106,-
CA, Int. Boldschm,				131
Chom.Fabr. Grinsis.				100
D.Sold-u.Slib, SA.	GCGG, ren	11022-1121	DANCE VALUE OF THE	150.2
Ferhwerke Hilbert				201,-
Vicham For Burns.				154
Hulzverk, January.				166.5
Hilleramerke				130.2
Ultramariette, v.				131-
Wegelin Russtahr.	A PURCOUNT	entropy (CHRIST FRANK, GORDAN, TARANA	114.50
DDec. Orunting, Wo.	5 1 D. ANU	1110-00	SOURCE, MANY, SPAY, 1981	123,-
Akkum, Fbr. Dark	WHITE STATE OF THE PARTY OF THE	ACC 30.000	SERVING WATER CHEMISTRATES AND	110.5
Sichty, dea, Allg.	was man	ALC: UNK	CTIHORAN 104.73	100
Bargmann-Werke				570
Brown, Roveri &Co.	PARK, WALL	11000, 2331	What had not been been been been been been been bee	
Deutsch-Debs.(BL)	T DOWN THE REAL PROPERTY.	COM	THURSDAY THE	535,-
Automayor EL-Bun, Solvokert	77.100	E464.(KI)	ZOURIOTTO, WHITESOFF TEO, STR.	167,-
NATIONAL WORKSONSON	1275 365	140 950	Start Buckeyele bette min der	ALC: NO.

Pfandbriefe. Priorităta-Obligationea. 4Franken-R. S. 14 03. 17. | 4 8: Cont. S. 16.

	2 700	A PROPERTY OF		A POINT	T . T. F. W.	DATE - KOM,		
	THE REAL PROPERTY.	2. 18	195-	35,	Who I		55.37	85,50
	A EN.	3, 16=, 17	200-	02,20		Hyp. AB.	79.00	89,04
	4 45.		99,373	14,20	abges	and he seemed		
	4 88.	8. 21	80.73	90.70		Market Street	2000	100,00
	500	E 17, 13	-	0.000	District of the last		P2.10	82,10
	100 1	T. 100 CC	-	-	F + 10.	ADDANT.	84.33	84 20
			86,4D	99/47		V. 1991	22,13	03,40
		8.10	DG. 10	86.40	4 43,	K. 1904	03,50	93,10
		Копптип.			4. 85.	V. 1837	34 -	24-
	9M. 1		100,000	85,40	50 pr.	Plebr. 15,	200	
	# go.	Hyp. Kr. V.			18 ue	A 200	54.62	Charles.
	8, 15	19, 21-27,						00,60
	31, 02	Mark Town	81.m.	84-	10 m	21.55	94,40	33,60
	E 415.	8, 41	51,50	94,50	200.55	L 27	95.50	05,23
	4 HO.	St. 40.				克勒	55,57	95.25
	4 40.		17/12		45% 27.1	THE PARTY		A SHALL
		B- 42	B4.50	84.50	E 20		35,75	25,37
		3.99	94.80	211.00	47 4 60.	£,30 s.31	200,	
		5. 83	30,-	35,44	415-100	T. 32 a, 33	36,50	85.50
	E RIL	8, 50	20,00	25,	数据	£, 23		25,
	100	B. 31	00.50	95.50	30, 60.		200	44
	BL CO.	S. 44	88.80	00,00	T. C. S. S.	£ 23	23,-	87
	PA BL	8. 28-30	100	30000	207-25	Cining, 1004	-	Mr. man
		Capile) S	85.58	BUAQ.	Tily Bac	Hyz, Bant-		
	Bill Ball	E. ACCOUGA.)	TOTAL	85.50	P PRINCE OF THE PARTY.	BOARD FORTENSE	\$4,50	84,53
	STATE OF THE PARTY.	Marie Wa	W7.50					94,50
		I Hype-Bil.	87,84	32,60	THE RESERVE	UNIX. B. TOTA	198.00	34,20
0	100	40.00	57,50	87,50	A 40.	1019	84.90	
в		1917	97.50	17,50	20 au	1921	B1	94,20
в	60.	1100		97,50	Alle de	1923	NAME OF TAXABLE PARTY.	91.20
ĸ.	- 65	1892	37.50	87.34	200	1044	STATE OF	100,00
z	Fr. Oas	ttrBodon-			THE RE	100E	80-30	D6.50.
	Crestin	-B. v. 1880	84	Stone	3 40.	Sales .	D4:43	81 40
	10.	1800, 1801		16-10	3 . 40.	1954 TUSA	64,20	84,00
	and 11	(33	0232	81199	STA GE.	1001 1014 Kommunal	Bleve	65,
	60.	V. 1905		63,62	47 h WE.	1923	95,20	05.20
t			83.87		420	1394	80.57	95.50
		W.1807	05 70	91,70	25 m 26.4	m.gen.f.S.	-	***
s	66	V. 1003	24	25-00	The second	SECTION AND DESCRIPTION OF	1000	1900

Reachbires, Greditation 106 .-. Distrato-Goursaudii 181 -- Staatshahu 162', Lumbardon 16.', Tend. unregelm.

Privatdiskont 2%, %

B	0	п	12	13,	15		uli,
Rele	ch	sb	an	kd	ink	ont	4%
			200			TAN	

		7.75.7.7	Mary Company of the Personal Company		
		17.		100	17
Disconte-Osean				223	229
Coutsean Sank	235,25	233.75	Galasakirahnar	177	178.
Berl. Mandelages	147	147,75	Horponer	-	
Dreadner Dank	145,	-	Hamba, Pakett.	124	
Lombarden	100,000	-	Bards. Lieys	106	106.
Daltimore	81,75	65.37	Alla, DaktrBox.	23 1,31.	
3º/a Reishannielha	78.29	79.20	Bokuskert Elskir.	133.75	
Brotumer.	Stagen.	D17.07	Took: aniwactor,		
Deutsch-Luxby.	122.75	123,87	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		

Bertin, 18, Juli,

	Schli	usakurse.
	10 17.	
1	Wosheel auf	Aluminum 15, 17, 255, 255;
ì	Amsterdam kurz 153,05	Anilles 553, 555.
ı	Weshael London 20,435 20,43 Weshael Paris 81,425 HJ,42	Anilia Tropte's 353 - 431
ı	Weche,s. Wies kurz 81,725 81,72	Arania Bergwiss 233 282 (Borgmunn Steller 100,55 103
ı	AT PRINTER STREET, STR	Brown, Sovert &Co. 153.53 151.
ŧ	31 No Releberal, 88,70 co.70	Brucheal, Magobia 310 - 330
ı	31), Refebruarioles 76.21 76.53	Ohnn. Albert 333 - 332
ı	47 Noveletatran 2 5350 39.57 47 Pr. Consols 93.50 50-50	Oxfolar 337,57 371.1
Į	3 2 m m 70 05,73	Oysamis-Trust 112 Ouutaoh-Gaberson 118.53 1783
ı	20.26 20.65	D. Sangiald, Appr 351 - 5517
ı	AND REAL OF ARREST COLUMN	D. Walfes u. Man. 321, - 321,5
1	4"/n n n 1903/07 97:00	D. Steinzourwarte 219 210.
4	D sosyert 33 - 53 -	Elliarfold, Furban 550.53 555,7 Equipper Filter 275 275.
1	3' Na Bayers 01 - 05.10	Equipper Filter 275 275.
ı	A COLUMN TO THE PARTY OF THE PA	Esson, Kreditanet, 131,97 1955 Form Manustide 150,00 110.
1	3", Hesses 73.70 73.70	Faher Blotstilefor, 270,23 270,2
١	3'le Sachtes 77 - 73.90	Follon & Buillname 141 142.7
ı		GP012007 #33850c, 251.70 231.7
3	5 Ohineans v. 1833 23.83 23.93 \$\begin{align*} 2 Japaner 81.93 21.83	Gr.Burt,Strassonh, 113 - 148.9
3	Marnh, Staftant, 01.80 84.51	Hoboston Fariwa, 43123 4132 Hobostohawarka 1323 184
	4 Ocat, Goldrenge Hi.so	Kallw, Aschargieb, 135 53 138.5
1	3 Parties, unit, 8,3 55.25 figur	Killner Bargwark 91297 314
Ш	5 Remilien v. 1903 99.28 10.00	Colluloso Kosth 93 ST/6
1	4" Raus, Ani, 1902 23.13 03.23 4 Turkes wall. 12, - 52	Lahmoyer 123,10 122,5
ı	70rk 400 FroLong 190 153.80	Links und Kraft 121,57 127,-
ı	Av., Untr. Baldroude on his you	Lathriager Camani 121,23 121,3
ı	AND RESIDENCE TO BUT	Lutw. Lorus & Co. 273,23 217,-
ı	Anny Washington British	3500058889003br. 198 103.
ı	Barrentadior Bank 1137, 1134	Oborsolf, Elsh. 94 63 - 018
ı	CONTROLS MANY DIT DOT	Wranstein & Koppet 133 - 145, Rb. Gebuskers Ma. 188 - 136,5
н	"Discould-Kamm. 1867), 486 v.	Rhelo, Stahlwerke 151 158.7
ı	Accession name 100. 100.	Rombacher Hoths 145 - 149
ı	1004AURUSUS 942 (142 AU	Rillyseuwarkon 157 107
ŀ	Lambarden 16. 16.45 Ballimore a Oblo 34.7 55.	Schuckert 138.23 130.7
ı	TUBERDE PRODUCTO 1851/L 189 KOT	Siemens & Halake 200 - 210.0 Sinner-Brauerel 233.23 231 -
и	* ADD 0.00 A	Sinthsor Vulkas 172 - 1222
Ľ	-neotest-Luxumph.132 122 - 124 -	Tanwar, Wiselesh 123,70 120,7
H	Gelsenkirobner 177 170.	YOF, GIAMENI, EXTENT, 500 602
ı	Harpoter 172.1, 173.1, Laurahilite 141.1, 142.1,	Vor. Köls-Retrwell, 321.83 321.
ı	Phinix 227 223	Wanderer Fahrew, 333, 341,- Wanderegein 185, 197,
В	Allgem, Elektr9, 230, 21011	West, Dr. Langendr. 83 88.10
и	Ouutson-Aniat, St., 110 70 110:00	Witten, Stahleobe, 134 135
ı	Peteraby, lat. Hand, 171,30 173 10	Zellstoff Waldhot 105 - 164.00
	Roishabank 139.50 139.50 Rhain, Kreditbank 123.10 123.22	Glavi 198.90 (13.8)
	Bustoebank 146 143	Court West-Africa 108.90 108.70
	Schusffh, Banky, 105.20 105.20	Vogti. Maschiofok. 275,- 276 Haphia PatrolRob.338.51 338.50
ı	- 011 - 011 D.A.D. 0010 2016	Vor. Frank, Sobist 114.8: 114
	Semipurper Packet 125 - 125.40 [DISSET, MARGINGULETS: - 274.20
	Sname 250.10 231 RoydSoutsch, Lloyd 107.10 102	Hmbg.Wdem.Dpfech, 152,83 153,80
	Roydfowthon, Lloyd 107.10 107 Adlorwerz Kleyor 203 203	Mason Brauer
	*) Illimo-Kusaa	

") Ultimo-Kurss.

Nachbören.	
SIL 17. 1	

Kredit-Aktien Diskonte-Kotem, Phonix	18. 17. 185.% 185.% 181.% 185.% 227.% 229.%	Hansa A.E. O. Tund.	18 17 262 - 283 237/4 286
The second second			The state of the s

Privatdiskont 21/4 %

Ausländische Effektenbörsen.

Paris, 18. Juli.

Diskout der Bank von Prankreich 31/3/6

	(Anfan)	cakurse.)	
37's Rente Spanlor Tork: Luce Bangue Ottomane Rio Tinto Chartered	10. 17, 82.40 52.92 87.70 87.75 573 576 1715 1721 21, - 21, -	Enstrand Groute Gnidfields Randmines	18, 17, 412, 412, 46, 45, 33, 86, 152, 162, 162, 162, 162, 162

Wion, 18. Juli, Diskont der österr.-unger. Bank 4%. Anfangakurse. (19 Uhr vorm.)

Graditaktien Länderheek Wies, Gonkversin Hazelebahapa Lambarden Barlnotes Wecksel Parks Jest, Kroneereste	658.80 77 117.03 09.06	837.50 76.63 117,93	Ungar Boldrents Eronaari Algino Mentas Shoda Toedens rubis	83.40 85.60	95,35 78,67 743,50
	(I Uh	2 50 N	(in. nachm.)		
Creditakuas	51.	17.	Base Santanana	18	17.

	Mary Mary Mary	0.16.	17.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	18	17,
ì	Ernditak Des	505,00	595,50	Bost, Papierrania	83.65	
ı	Gosterralob-Mag.	1010	1912	Sliberrante	83.70	
ĺ	Hay u. Betr. A. 2.	-	-	Unidentia	103,84	
ĺ	Unionbank		531 -	Unpar, Golfranie	95.50	
	Ungar, fredit	201-	751,-			
	Wien, Santyerain		601	Work Considered	28.85	
ı	LEuderhank		471	A COLUMN TO A COLU	117,95	
ı	Türkisoha Losa	900	250		2417	
ı	Alpina		200,-	" Paris	\$6.02	
ı	Tadutakties	747 -		Amytord.,	TP0,45	
			100,000	Nupelean	19,21	111,2
	Wordwostbath		1000	Markasies	117,85	117.0
	Outer, Wallsofte.		#21. ···	Ultimo-Soter	117,54	
	Stuate24hg	651,70	851,55	Stade	799	
	Loninguian	79.53	77.50	Tosésser sakwas		1000
	Suspithered it.	mayne.	730			
		1000000	1000			

London, 18, Juli. Diskont der Bank von England 1%.

Produktenbörsen.

Mannhaimer Galraldemarkt.

Manabeim, 18. Juli. Hardwinter II. Gett Margainter H, Chicago, 191

Walzes

Sept.-Okt. B. 181.— Sept.-Okt. B. 186.— Sept.-Okt. B. 186.— solvermend H. 186.— solvermend H. 185.— prampt B. 183.— prampt B. 183.— prampt B. 183.— solvermend H. 182.— solvermend H. 183.— Northern Herische I. Australiar Babin Blanca, 77 kg Ulos B Pud 30:35 Anima, 10 Pud Rumkalapha; 73 kg., Futtergarate, 00:51 kg., Glost kg.

0707	rassisator S Pud 10	
ala	Laplata, 43 kg.	Juli-Aug. 1
		Juli Juli-Aug.
		AugSopt. I

allos for 1003 ky, antin Kanza, oir Notterdam Berlin, 17. Juli.

Volume Inil 205.30 20 Septie 185 19	17 Aala Juli	10,	17
Oktor, 905.75 id. Bezhr, 525.25 id. Injper an 103.00 if. Scholar 102.— 185 Okt. 133.51 id. Wethn 153.52 id. Laler Juli 123.53 id. Empt. 522.— —	75 25 Sept. 75 25 Sept. 75 25 Japan Amil. 75 Japan	** 27.25 22.20 22.20	語子子

Antworpen, 17, Jali.

Value) fact per lyk per Sept, per Dec.	11 17 1115 18.32 19.70 18.57 19.51 18.57	por Best. pur Dos.	13 17 1473 1450 1257 1435 1455 1437
13 per 52	AL MEDIAL	* 6, 17, Wall.	17. 257 30 k)

Liverpool, 17, Juli.

		A	ntan	gakurse.		
Wolk,Rt, Wint.	81.11L	17. 8:3	DOM.	Raists Fist, per Sast per Die	10. 18 1000	17 Diff,

Paris, 17. Juli.

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			ALCOHOL: N		
	- 0	Schla	Skurse.)		
No. of Contract of	411	17.	Part Control Control	:58:	1750
Hafer July	21,33	1000	Reset Jul	73	- 20
Aig	25,10	22	Rabbi Aug.	73.25	
Sept Cer.	18,55	-	Soot-Dea	74.23	85
HovFeb.	18,55	-	Jan,-April	74.75	
Rospen Juli	18	12-	Sylvitus Juli	40 %	
Aug	19.~	12	Aug	4197	API
SeptOur.	18,75	10.73	SeptDer.	75 (1)	777
NovFeb.	19	10-	Jan-April	報	33
Weign July	27,93		Lefelli Juli	2500	- 22
Aug.	28.45	26,10		81.7	93
Supt-Our	26,41	23,35		25 VA	25
HowFab.	25,32	28,45	Jan. April	M359	20
Webl July	34.05		Rehruster Sif-land	想作	122
Aug.	34,33			2007/4	1
SeptDen.			funker juli	10000	63
HayFax	34,45	라.장	Aug.	30. 32. 32.	-55

Deutsche Aktlengesellschaften und ausländische Papiere.

186,-April 21.7, 30.

Wochenkurszettel. Hannheim, 18 Juli 1914.

Aktien.	17.		10	Akties.	17.	(0.00
Aluminium-industr	, 049	359.0		of Every Kanetan	272-	270.50
Sergmanna Elektr	189,-	112.5		alezer Aktionar		170
Sert-Ant, Masch! Srucksel, Masch! Calmand, Linelous	132,	133.2		imporm,-Rolewi	- TEX	201,-
Calmany Lindous	276.	272.5		t. Aunmit, Pater	78,-	70
D.Hdu.SilbsokA	555,75	562	113	conus Maschful continio & Kappo	145,-	188,50
DUebersec-Elek,	1625	163	1 6	Stronkof, Braver	227.75	927.95
D. Waffen- u. Bun.	324,50	322	10	offerberg	188	237,25 104,78
Dynamita Trust	182 23	183	- 1 10	Monober Hillian		150,80
Esobweller Dargw	, 223,80	225	- 8	thehert diffalper	331,95	332,40
FAIL & Gulffragues	141	143.2	5 3	ealedtheds	270,10	270.30
Sea. t, et, Untera Hartmann Masont	184,60	155,-	-18	the Kammy Es	181,40	160,-
Hartmann Masont	122	126.8	2 J. T.	igner-Brazerel	257,	259.75
Hedwigshilts	10%-	100	18	erl, Kinglibrauer.	248,75	365
Hobasiobe Bergw		104.7		shilack & Ca., Hho	135,-	137
Pros. Kura vo	m 17,	- 8.	1.60	ros. Kura vo	m. 17.	0.0
41% Cost, Silt,-St	83,10	-	- 4	Kra, Hugolish		10-
30 . Ung. Gold-Ant.			17	(Gatakat,) Pri	87.80	(Miles)
Einerana Tor	-	277/20	- 4	Ul. Lak - Clab	THE R	2520
Pin Ung. Eroneart	89.75	100.00	1 10	Pet. ra. a 108%	87.25	87.25
Pis Basses v. 1900	99,33	00,71	0 4	s Vo.Lak-Clab.	***	The same
A PURPLEASURED	2 84,23	89,60	4	Frt.rs. 4100% Kurak-Elew-	2F.83	89.50
4%, Pala, Plantler,	87.43	80.2		Elab. P. Cone 1	R5.00	0.00
5 Argust, v. 1928	STATE OF THE PARTY.	1000		Blokau-Kas.	69,04	155,
in Gold	98.60	36.75		ElsbP. (par.)	84,30	12
30 Burney-Airpa			15-20	· WHENTALL CO.		
ProvAniwing	63,50	04	100	ElshP. v. 1911	64.00	15.
4"/w DOIN, MAIL VOO			1	Moskay-Klow-	-	
1908 in Gold	300m	89,60	1	Woron, Einb		-0.00
Chinna, v. 1615	102.50	-		Bet Joseph	54 30	TOTAL TOTAL
5 Chin St. Elab. Ani, (Tinztian-			40	2 Muskau-Klew-		777
Ant, (Timettan-	-	-		MOLAN'- PIPE'S		
8 Gripph, v. 1930	20,50	DAVO	100	Prt. van 1900	35	34.30
Mary Acolog &				Buns, Badunto.	2000	
4 Select, SAst.	7197	25,00	1	[SIT] V. 1837 Sepa. S0102.	61,30	
[0.1812]	48.50	68,73	1000	Brise, 30102.		-11
5 Sumla, v. 1991		101	12	Transa, dist.	1000	84,43
4 RIBES, V. 1903	85.10	84.90		Pri Conta	71.73	-
b Supranio St.		1	4	Widow Co. William	A street	TOUTE !
Ani, van 1983	-	97.00		Eigh, P. Jour.	85.33	
amort Serban	-		I AU		ALC: N	1000
VAN 1985	79,83	93.70	12.0	Pre reamy	15	BE
17, Slam, Anielho 4 Türken v. 1935	96,70	93.70	49	Windlk-Elab,-		
	70.93	70,91	100		195,477	85,10
4'/2 DULGE, StAni. V. 1808 bl. St			40	Anales (gar.)	93,-	Barrie I
B BubyAir. Bt		-	100	Anut,Erg. Note	- maria	99,33
Asi, vao 1802	102.70		100	Bull-Pri.		1000
5 BrenAle. St.	0.00		13	Masofusier	60.00	ma in 1
Ani, yan 1909	85.13		13.	Pering Diet.	H0.03	90.10
Fig Bunn, Air, Silv.			1		45,-	84.93
Ani. von 1888	83.73	-	1	Cante, Fundin		10000
6 Lineah Stast-	Saint Control		1	LABOUTED SAME.	10.51	BB 43 5
Anl. von 1009	Tar	-min	1	Grando Hot.		
Pin Mank, Gradt-	46	24	B	Grando Hot.	78-	74- 3
Asiaitia Bio da Januiro	Blin	88,-	1	Ullonola Carte.		200
Gold-A. v. 1928	84.60		KI	Bonds PE. 1552	DI -	55,-
Böhm North	- NO.	77.50	100	Miss, Pan, Bea.		
Gold-Pri	82,30	92.30		v. 1905 rucke.	11	
Our-Rozonh.		200	4%	But Bulread	林一	7
Bala-791	83.23	\$2,93		of Masiko Dd.		1.8
alfr, Ellanbeth-		-		recksuhl, 1925		K
HADD-PVL	Rhow	Separate .	4	Nartharn Par-	200	X
Fort North-P.	DESCRIPTION OF	3386	120	Fr Lieu Bill.	34.83	
Fr. DissishP.	(85.80)	85.10	7 4	Pescsylv. Eds.		
Kassa, Japans		2000		(LAKE KOMY.)	D0.70 (93,70
Sald-Pri	700	84,50		& Frunz, fide.		C17913
Per ves 1937	87,80 1	02.70		of Frank, fide.	-	11
Sout Ginnan.		87.7L	3	r@oks. 1913 1	92-10	22
Prt. von 1895	63,- 6	59.50	1	St. Louis und S. Franz, Sds.	31.50 3	12 to 2
			4	Velor Pastilo		15.40 P
Quet	37.60 E	97.70		. Mrg. Banda		1
Pri. Sidbaka-	-				-	

Kolonial-Aktien-Notierungen.

Deutsches Kolosialkoster, S. m. b. H., Hamburg. Fernapr.: Grappe III Mr. 3020 and 3621, Nobe Bisiobes 28 Tolegramm-Adresso: Koionlalkontar.

Namburg, 12. July 1264. Sagen Westenschloss war bel nos zu unget, nankfelp, Preises:

*	tūr.	Nushfr.	Augeh.
		1/4	150
-	Afrika Marmor Koloalalpeselisobalt	21	1
1	Afrikanische Kompanie zuzammoogelegte	80	25 65
ij	Agu-Pilanzunga-Gosallachaft	-	75
-	Angle German Exploration Comp. sk. 8 s. ear elegerable	1/0	1/6
ı	"Clast Middle and E Clas away Disc	114	117
ı	Bramur Xolos, -Manguisgos, vorm, F. Oloff & Co.	-	80
ı	British Control-Africa ah per Stick Control-Afrikanisoka Berowarka-Gasellachaft	4/0	4/0 34
ı	Contral-Afrikanische Bergwerts-Gesellschaft Contral-Afrikanische Secs-Gosellschaft	160	-
1	Dempagnio Française des Phosphates de l'Océanie (Maketon) per Stillok Fr.	676	-
3	Delyunden he-Pflanzyng	120	720
9	Osutsche Agayen-Besellschaft VorgAntelle .	148	154
1	"J. Hand, - v. Plantag - Breellack, d. Sida - Ins. rpd. D. "D. Hand, - v. Plant - Sesulfack, Georgeoch, p. St.	M, 1270	M. 1310
3	Deutsone Kamprus-Beschischaft ergl.Div.	101	184
3	Doutsone Kautathuk-Aktiengesellschaft ami. Nr.	130	124
۱	Bestson Kelonial-Besellann, f, Südwost-Afrika Bestsoke Sames-Gesellannaft	550	575 14
1	Doutsche Südago-Phoaphat-Aktion-Bes.exel.Dby.	193	151
1	Deptaces Togo-Sessibabaft *Devisch-Stafrikanische Gesellschaftexel.Div.	111	115
1	O. Ottobr. Plantsg. Gos. Vorzugs-Aktien p. St.*	152	155
ı	Dautoon-Westalrikan, Mandels-Sessiisch.	113	117
1	Serm. Sth. West-Afr. Diamoss Investm. Co. p. St. Siboon-Schörf- a. Kantels-Gesellschaft Spitzen	E 2-	B, d,-
ı	Mamburgische Stitten Aktienpewellschaft	178	182
8	Harmshelm & Co. exol. Div.	158	102
1	"Jafuit-Gescilacouft, Akilon exet. Div	ML 1610	204 M. 1640
1	Kalfoe-Plantagon Sukarre	44	-30
ı	Kanarun Kaulethuk Co. Katso Land- usd Wison-Despitschaft	72	25
1	Kautsnouk-Pilangung Meanja tant. Div.	95	26
1	Kirpede Goldmines-Geschlechaft	-	85
ı	Kolmasetop Diamosd-Missa Mellyn Phanzuego-Geselfschaft	8, 27.	H. 20
ı	Heu Usinea Kompanio, jg. Ant.)	118	117
ı	do. do. Ant. f	123	123
ł	Geschiefteft Wordwant-Kamurus Lt. A vell-	20	25
1	Gospilechaft Wordwest-Kumorus Lt. B (Gesuf-	-	-
1	acheino) Gatafrita-Kampanio	IL 0,	里, 拉一
1	Ostofrik, Pflankungs-Act-Ges.	172	177
П	WEIGHT IN. GROWINGSHIELD GROWING TE - AND.	80	65
ı	"OtaviNicen-s.Eisenbuhn-Ges., Ant. ini Eise Gr.	H, 116 H, 97	M, 110
ı	Pacific Phosphaie Co., Stamm-Attien p. St. Co., Junga Attien p. St.	24%	2 40.
ı	do. Junga Aktion , p. St.	\$ 25	2.25
ı	Pomone Diamast-Hinen exal Div	670 125	880 127
ı	Tin, No. Gonulison, p. St.	M. 250	M., 255
ľ	Stat Pringgangs-dosottackert	102	110
l	Staal Ageree-desellasheft H. B. Sirman & Co., Satsaterworke Akties	372	320
ш	aguth African+Forritories, Lond. Usanes 3. St. [£ 41- 1	E 4/8
ľ	Touch West Africa Co. do. p. St	19/6	105
1	Unanliushaft BUS-Kamerus, Astolia	61	100
	do, so, Georgiana p. St.	W. 35	14, 42
	Sidwestafr, Schliferel-Gesolisch, m. Gerebach.	67	75
I	fambara Kaffosbay-Ussalluch, Utamin-Ascelle	24	26
ю	for. Dismant-Gos, Luderitzbucht EtAkt.millis.	50	35
	da da Marcant, Aktion	90	153
	Faibe de Stalling Ablian haiffile	100	106
-	Sentafricae, Pilant, Inacilant, Siberti	103	108
F	Sindheter Farm-Gesellschaft looi, Div.	100	1000
	Die mit * wassahanen Waste wooden amtitat	wallant.	40 200

Die mit " verschenen Werte worden entliet netlert und na ist nach B 10 des Wehrsteunrgeseiters zullusig, den Setras in Abrug zu bringen, der für die seit Auszehlung des jetzten Be-wännes abgelaufens Zeit dem intzinalig verleiltes Gewine ent-aprioht, Der desem Höhn mir jederzeit Auskunft erbeilen. "Geiangen mit M. Sh.— zur Auszahlung.

Anfangskurse.

Zucker.

2 a g d a b u r g 18 juli. Zucker.

2 a g d a b u r g 18 juli. Zuckerbericht. Kerseucker 20%, s. 5.

3.000—0.00 — Nacoproductiv 70%, s. 5. 0.00—0.00, rehig. —
Brodraffinade i. chem Fana 18.50—0.000—, Krystalisuoter i. mit

5.00.50—00, genakkens flathnets mit Seck 19.25 —0.000—
jumalises Noblis mit Seck 18.75—0.000—7ablg.

8 a g c a b u r g 18. juli. (Telogra) Robrictive 1. Produkt.
transito fret au Bord Manchery per juli 8.75, g. 8.30%, s., per
40g 8.35 — L. 3.77%, s., per sept 8.47%, s. 1.47%, s. per Okt.
00g. 0.40%, g., B.47%, s., per inn. Marg 9.50— g. 3.50%, s. per
Mai 9.75— G., 8.77%, s. Woodcaumgatz 156,000 Ctr.
Tandeuz ruing. Aufklärend.

Na. may u r g 18. juli. (Telogra) Zucker per juli 9.20—, per
Aug. 8.37%, Sapt 8.42%, Okt.-Dez. 8.42%, Jan.-Marg 3.57%, Mai
3.75—, rahig.

Kaffee.

Ramberg, 18 Juli. (Tologn.) Kaffee pondarrange Sentos p. Sept. 65--, Dez. 40--, Marz 48-j, Sel 55--, ruhig. Antwarpen, 18 Juli. (Telegn.) Kaffee Santos good men-rage p. Juli 55-j., Sept. 55--, Dez. 57--, Marz 56--, Schmalz.

Astworpen, til. Juli. (Teleph.) Amerikanisches Sohweise-sohmelz 130-le

Antworses, M. Juli. (Telegra) Selector Stayon, 2335

Marx & Goldschmidt, Mannheim.

Telegramm-Air.: Bargets. Ferespr.: Mr. 35, 1537, 6435

18. Juli 1914	Previsto	ostral.
Wir sind als Soldstkantrakonten ueter Vorbokelt	Vor- Marine No	EEuto
Atlan-LebensversickOverlisch, Ludwigshafen	K	W 425
Badleoba Faunrentsbarungs-Bank	H. 270	R. 15
Gaunwollspinnerol Speyor Stamm-Aktion	22 62	
Dilyndrhyku, Ludadyakufas	96	275
WOULDOON WOUTHINGSTANCE, LINEASON	- 100	290
Wastedne Erest letter Aktion	141	140
Decision infustriogas AG. Hannhaim	88	100
Europa, Spervers, Sardia	1BS W, 440	M. 420
Europa, Riskvista, Sprile Erste Doutsche Ramiogeastisch, Emmundiagen	200	250
arete Gesterrotch, Gionzatoffabriken	290	285
Fahr Osbr., AG., Firmasees	76	75
Fink, Elant- z. Broscoglossorol, Matshelm . Namburgloshe abdaus-Attion-Beaultschaft	35	178
Sambary-Rannkolmer Vers. Akt Cles.	M. GÓO	M. 575
Surreamuble vorm, Gang, Haldelbary	Sec.	87
Normanie a. Co. Normanigrafia a. Filmyerisia, VarsAkt.	777	1.00
Circumstografie w Filmveriell suspel St. Att.	60 40	-
Kihnis, Kopp w. Kausok AQ., Frantacini	101	149
Kihnis, Moss e, Kausok AQ., Frantocial Jondon u. Provincial Electric Theatres Lad.	0/6 ah	MAC NO
Edebniconiabrix Work	3334	110
Sontaraches: Fabraconworks Stamm-Akties Sontars, Pabracoum-lat. "Opias"	K, 2010	K. 7
- Valuation in the Control of the Co	W 2004	236
rapitio Proponata Whares allo theres	L 4%	L. 456
m w lunge	In 25/4	L 39.
Present D. K. G. Presentatore Elektroraleherung	680	870
Chainan Terrain-Genellannaft		130
theining Terrain-Genellannaft theiningen Autom. Genellann, AS., Banataim	130	100
LOSINIADOR WILLIAM WATERDARFIE GARRIERAN	M, 260	M. 040
ichiodentel deldelberg utamm-Atlan ichiosahotel deldelberg Voraugs-Aktion	16	14
disman dalboter, dambers	374	372
ITUAL WAPE IDDOCUT	121	120
以表现"自2001年,集日5000000000000000000000000000000000000	107	104
Occupante Kanel, Sanniele Georges	100	M. 130
Intendraparet Kartaruna	A	102
HOLDE, Frederical and all the state of the s	122	1
or Manwarelabonwares Medarwalted	-	- 100
Copposiabria finatatt Feetdoutsohn Elenawarks Kray	71	- 100
achecks-Worke, Kaleerslauters	B- 3	144

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 19. Juli.

Polizeibericht bom 18, 3ult.

Unfalle: 3mei am 14. b. M. nadmittags auf ber Walbhofftraße bier fpielende Rinder Mabden im Alter von 8 und 41/2 Jahren iprangen in jugendlichem Uebermut gegen einer n voller Fahrt befindlichen Strafenbahnwagen mobel fie auf die Seite geschleubert und mehrfad leicht berlett wurden. — Beim Aufladen von Baumftämmen fiel am 16. bs. Mis, in einem Dampflägewerk im Industriehafen einem 20 Jahre alten Flößer von hier eine Kranenzange auf die rechte Dand und zer aucht abei ihm vollständig den rechten Danmen. — Am 16. ds. Mis. nachmittags erlitt ein 41 Jahre alter ver-beirateter Zuschläger von hier in einer Maschinemigbrit in Ludwigsbafen daburch eine erhebliche Bruftquetidung, bag ihm beim Arbeiten fein Borfchlaghammer bon bem im Bang befindlichen Dampfhammer erfaßt und an bie Bruft gefchleubert murbe. Die beiben gulebt erwähnten Berletten wurden in das Alligem. Kranfenbaus hier aufgenommen. — Ein 67 Jahre alter berheir, Schnelbermeister bier fiel gestern mittag beim Ueberschreiten bes 3. It. im Umban besindlichen Straßenbahngelandes Mannheim-Beubenheim bei ber Friedrichebrilde über eine am Boben liegende, jum Absperren bes Baublahes dienende Stange und verletzte fich berart am Knie, daß er mittelst Sanitäts-wagens nach seiner Wohnung berbracht werden

Diebftable. Bon einem noch unbefannten Tater im Alfrer bon erwa 27 Jahren, 1,68-1,70 Meter groß, fclant, mit ichwarzen Saaren und foldem gestuhten Schnurrbart, weihem Stroh-hut, gravem Anzug, wurde in vergangener Racht 12 Uhr am Bondell bei der Lindenhof-überführung an der Schlofigarienstraße bier einem nach dem Babnhofe zugebenden Rädichen nus Beibelberg bie Sanbtafde mit Inbalt entriffen. Die Tafche ift vieredig, 20 Bentimeier lang und breit, schwarzledern, noch nen und enthielt eine braunsederne Geldbörfe mit 1.80 M. Inbalt, 1 rotfeibenes und 1 weiß-leinettes Taschentuch, 1 fleine Schere, 1 Schlüffelbund mit 3 Schluffeln und 3 Ausweistarten vom ftabtifden Arbeitenachweis Lubwigshafen a. Rh. - In bergangener Racht wurden meb rere Coda wasserbuden, ebenso in ber Racht vom 16. jum 17. b. M. ber Warte-raum an ber Mbeinübersahrtsstelle am unteren Banbeplat ber Arnheiterichen Boote aufge brochen und von unbefannten Tätern u. a. Zigarren, Zigareiten, Eswaren usw. entwen-bet. Um sachdienliche Mitteilungen ersucht die Schuhmannichaft.

Berbaftet wurden 32 Versonen wegen, verschiedener strasbarer Handlungen, dannuter ein Hausbursche von Strasburg i. Els, wegen Sittlickseitsvergehens, ein Matrose und ein Taglöbner von hier bezw. von Wanzenau wegen Körperverlezung, ein Lausbursche und ein Taglöbner beide von hier wegen Diebstahls, ein Kernmacher wegen Sachbeschäbigung und ein Steuerbote von Unterbalbach wegen Unterfologung im Ant.

Dergungungen.

* Bromenabe-Konseri. Morgen Sonntag abend 81/4 Uhr finder wieder das übliche Bromenade-Kongert am Wafferturm statt. Es kongertiert die Kabelle Beiermann unter Leitung des Deren Ropellmeifters Beder. (Brogramm fiche inferotenteil)

Von Tag zu Tag.

— Selbstmard eines dreigehnstährigen Schulers, — Maing, 17. Juli. In Egelsbach, in der Proving Heinen Starfenburg, bai der 18 Jahre alte Schuler Werner stehem Leben durch Erhäuse nie einem Leben durch Erhäuse nie einem Ander Schuler Weines guten Ander eitrente und der Sohn achtbarer Ettern in, kand im Berdacht, das Eferd eines Machdann geschlogen au haben und baite von deu Eliern einem Berweits erhalten und von seinem Lebrer war ihm eine Augestätzter Leidenfund. — Maingestärter Leidenfund. — Maingestärter Leidenfund.

17. Juli 3m Balbe awilden Blichofsbeim bei Maina und Erwigerau wurde ein junger Mann erich offen aufgefunden. Der Tote lag etwob abfeits der Strate und hatte einen Revoluer in der Sand.
Kach den bei dem Toten vorgefundenen Sapleren ichtein er aus Frankfurt a. D. zu frammen, auf welche Etable feine Badieferenten auf auf frammen. Stadt seine Radfahrerkarte ausgestellt war. Der Tole hatte serner ein Buch bei sich, in dem Angaben über eingenommene Gelber einer Frankfurter fitzme enthalten sind, Gelöbertäge fanden sich indesten bei der Leide nicht vor. Es ib noch ungeflärt, od es sich um einen Selbsimord nach dem Verdrauch unteristsagener Gelber oder um ein Berbrechen handelt.

Gelber ober im ein Gerbeiden handelt.

— Auf der Spur von Schleppern sür die Frembenlegien.

— Auf der Spur von Schleppern sür die Frembenlegien.

— Rain als Gegen von Schleppern sür die Frembenlegien.

— Rainaer Staatsanwelischaft wurde in Koln der 10 Jahre alte vorbeitrafte Toglödner Karl Veder aus Ochbesbeim dei Vatug wegen des Verdachten, Schlepperdienlie für Verder der genachtlichen Fremdenlegten geleichet zu baden, iestig en om me n. Veder war am 1. Juli mit drei gleichaltrigen Gewossen aus Ochbesbeim und Finischen ober Ausselge eines Vahn dem vor Jahresfritz ein 20 Jahre alter Sohn edenfalls auf noch nicht aufgeflärte Beise verlämand, wurde die Frenachne vorgenommen. In Veders Besig sind angeblich Schristände blohfrellenden Jubaltes gefunden worden. Die Unterludung der Gade führte auch zur Vernehmung mehrerer Auxligen, die Veder früher an verführen luche. Eine non ihren, der 17 Jahre alte Auson Gebhardt, belundete, das er von Veder einem Werdebursau in Nancy amgestützt worden ist, man habe ihn aber wegen Un-

daß er von Beder einem Werdeburgan in Nancy augelibrei worden sei, man habe ihn aber wegen Untanglickeit wieder entlassen.

— Berhoftung einer Wilderergelenschaft, Diesbendosen Dienstag nachmitten auf dem Artbertsdorf eingenommen. Imischen dem Vächter und awei Lucchten war es au Streitigkeiten gefommen, wesnegen die Vollzei gerusen wurde. Diese entbedte in dem danie ein ganzes Wossen und Munitionslager und es kellte sich berans, doch der Völzei gerusen beer Vollzei gerusen von der Vollzei gerusen koch den und noch anderen Versonen mabre Treissiggben im Revier des Wog. Innwer abgehalten daben.

— Leidenläudung. C. Bingen, 17. Inli. Eine ka allem Anscheien und kanforine nach nur furze Zeit im Wesser

fich allem Anfcheine nach nur furge Bett im Boffer befindende manniche Leiche murbe bier im Mbeine geländet. Die Untersuchung bat ergeben, bab es fich bier höcht mahrscheinlich um die Leiche bes Architetten Mag Borbols aus Grantfurt a. Dt. belt. Da bei ber Beiche ein nom 12. Juli aus Roln datierier Brief gefunden murde, der früheftens am 13. 5. Mto. in den Befüg bes Abreffaten geleigt fein tonnte, fo tann auch die Leiche früheftens feit dem 13. Juli fich im Baffer befinden. Diefes murbe auch mit der Tatfade übereinftimmen, bof ber Architeft in Franffurt noch nicht vermißt murbe.

in Franklurt noch nicht vermist wurde.

— Meit 12 000 M. Schulden verschwanden, z Et ut t. a art. 17. Juli. Wöhrend man aufänglich an einen Kaub oder an ein sohiliges Berdrechen gedacht dot, sind in den beiden legten Tegen verscheden Aband den den dasse den dafür seinent morden, das der seite Wittmoch abend mit 12 000 L verschwandene Kassendierer eines diesen Bankbauses a e fin datet ik. Der Kassendiener Konrad Bolleben, in Bainang wehnheit und Sater von 4 Kindern, datte am Klittwoch nachutiten seine gewohnien Gainge zu unchen und wurde abends 6 Uhr ann festen Bange zu unchen und wurde abends 6 Uhr ann festen Ral gesehen. Im Dounersdag feind sand man im Dose des Benkbauses leine Mange in Bapter eingewickelt, ebenso seine Deutsmäße, an welcher die Aufangsbuchtaben der Kirma weggerisen maren. In der Rappe desanden Schund weggerisen weren. In der Kappe derhole in eine Orten 100 L das Geld und verschiedene Wechtel in ziemlicher dode, dagegen sehlt ein Beitog von eine 12 000 L Der Rann versch sein Eine man anfangs umloweniger au alauben geneigt, als Wohlleben vor seinem Ledten Ausgang eine welentlich döbere Summe bei sich getragen und auch richtig abgellefert hatte.

- Großfener, S. Ragold, bem in der vergangenen Racht in Gulg (D.M. Ra gold) ausgebrochenen Groffener brannten 9 Ge dände, worunter 4 Wohndaufer, nieder. Das Feuer fam furs vor 12 Uhr nachts sum Ausbruch und griff mit rafenber Schnelligfeit um fich. Muf bem Brand. play maren auch die Generwehren von Bildberg und Guttlingen erichtenen, fie tonnten jedoch nicht viel audrichten, da in Sulg eine Bafferleitung nicht verhan. ben ift. Ernte, und Benvorrate, mit benen Schenern angefillt woren, find vernichtet, bas Bieb tonnie gereitet werben. Der Schaben ift febr bedeutenb, jum weitans grobten Teil jeboch burch Ber-ficherung gebedt. Berinfte an Menichenleben finb nicht ju beflagen. Die Entftehungsurfache bes Branbee tonnie bie jest noch nicht feftgeftellt merben,

- Grauenhafter Belbfemord, S. Ulm, 17. Guli. Einen grauenhaften Gelbfimord verfibte ber 60 Jahre alte, and Bangenau geburtige Uhrmacher Riemmer; er bat fich eingeredet, in einem Steinbruch bei Um fetten eine Ooble enibeden ju muffen. Bu biefem 3med nahm ergelfenfprengungen por. Do er aber mertte, daß die Gache audfichistes war, fo totete er fich mit einer Dynamitpatrone. Er wurde ichredlich verftummelt aufgefunden. Mus einem in der Rifte befindlichen Bettel mar erficilic, mer ber Gelbfimorber war, von bem einzelne Rorperteile an ben Baumen und Gelfen umberhingen.

- Ein gnier Jang, & Spaichingen, 17. Juli, in internationaler Doch napler, Beirate. Id Darlebensichwindler ift bier in der Berien bes Jahre alten Wechantlers Engen Roslin von Rot. enburg perbafter morden, nachtem er feit Spill abr 1911 nach Berfibung umfangreicher Betrügereier lebr 1911 nad Berribung umtangreicher Setragereich finchtig war. Möstlin, ein oft vordeitrafter Dochfagter, ber fich besonders auf dem Gebiete des Getrais und Dortechensichmindels betätigt bat, behanptet, in der Zwischenselt weiß in England gelebt zu baden, raumt aber ein, verfchiedentilig auch nach Deutschland zurückenstellt an sein. In leinem Bellg besond fich ein gestältigter Relfevan auf den Namen: "Ingenteun Dr. Engen Freie, v. Trimbach aus Thilthe und als Fliegeralischen. Gielfach gab er fich und als Fliegeralischen aus

- Die Rebland. Bon der Rabe, 17. Juli Mir Schreden feben bie Winger bem Forigange be Arb I aus unter fuchung darb eiten gu. 30 gang furger geit lind in der Gemartung Landenbein nicht weniger als brei reblausverfeuchte Weinderg anigededt worden. Der dritte Derd bieles Jahres be nufgedelt morben. Der dritte Derd bieles stabres befindet fic in einem Weinberge der Lage "Im Riche"
Wenn das fo welter gebt, dann bürften nicht nebe viel Lagen der Gemarfung Laubenbeim beim Abistluf der Unterfuchungsarkeiten redlausfrei lein.
— Ertrunktn, Neufalz, 18. Juli (Briv.-Tel.) In der Aleinig-Fähre find gestern abend h wei Töchter der Kaufmannswiftve Sasse aus Kleinig im Allter von 19 und 23 Jahren

Gifenbahnunfall, Samburg, 18. Juli Amtlich.) Seinte morgen fuhr ber bom Damm-tor tommende Triebwagen 2107 auf den Schlich des vor dem Saudtbahnhof baltenden Dampf-auges Rr. 378. Prei Reisende und der Jug-führer des Juges wurden leicht ber letzt. Der Materialfchaben ift gering.

Mus dem Großherzogtum.

* Seibelberg, 18. Juli. Geftern Abenb gegen 10 Uhr ereignete fich in bent Saufe Saupttrope 216 ein frecher Ginbruchabieb tahl, ber infolge ber Begleitumftanbe faft einem Raubmordversuch ahnlich sieht. Die Roffenhandler Guftab hoffmann bebienfte 15 Jahre alte Ratharina Moifch aus Liegelhaufen murbe Gur ben in Baris vom 2-9. Auguft b. 3 von ihner herrichaft in ihr Zimmer geschickt, um fattfindenden Internationalen Geranto-Ron bon ihner Herschaft in ihr Jimmer geschick, um sich Rädzeug zu holen. Bor ihrem Zimmer begegnete sie einem verdäcksigen Warschen, der sie so social sie einem verdäcksigen Warschen, der sie so social sie einem vollichte beieben Wund den kanden der Sturde lang wüngte. Dem Dienismadden der balbe Sturde lang wüngte. Dem Dienismadden der der eine Koperanto-Rund E. B. en veranstallende Trunke lang wüngte. Dem Dienismadden der der eine Koperanto-Rund E. B. en veranstallende Sturde lang wüngte. Dem Dienismadden der eine Koperanto-Kund E. B. en veranstallende Gestellt har for eine Auf Richtesberantisten bestingen wurden der eine kanten der Gestellt har der eine der eine kanten der geschlichten der eine kleier der eine kleieren Elegen aurzeit der eine der der eine der eine kleieren Elegen aurzeit der eine der der eine der eine der eine kleieren Elegen aurzeit der eine der eine der eine der eine kleieren Elegen aurzeit der eine kleieren Elegen aurzeit der eine der eine der eine der eine der eine kleieren Elegen aurzeit der eine der eine der eine kleieren Elegen aurzeit der eine der eine der eine kleieren Elegen aurzeit der eine der eine der eine kleieren Elegen aurzeit der eine der eine der eine kleieren Elegen aurzeit der eine der eine der eine kleieren Elegen aurzeit der eine der eine der eine kleieren Elegen aurzeit der eine der eine der eine der eine kleieren Elegen aurzeit der eine der eine der eine kleieren Elegen aurzeit der eine der eine der eine kleieren Elegen aurzeit der eine der eine kleier eine der eine kleieren Elegen aurzeit der eine der eine kleie

und Roblenhandler Coffmann begab fich bon feis nem Bureau aus in die dunklen Gauben, wo der Einbrecher bas Licht ausgelöscht hatte. Dier entpann fich min ein Rampf gwifden beiben Dans neen. Herr Hoffmann wurde am Ropfe verlett. Aneinander faftgeflammert ft firgten folieglich beide die Treppe herunter. Endlich gelang es herrn hoffmann, bes Einbrechers herr gu weren und ihn zu überwältigen. Inzwischen war die Schuhmannschaft von dem Sohne Loffmanns benach-richtigt worden. Rach langen Bemühungen gelang es, ben Berbrecher nach ber Polizeiwache gu berbringen, wo ihm ein Abwerband angelegt wurde. Der Verhaftete ist der 28 Jahre alte verheirateta Laboront Deinrich Schwarzund in einer Leim-fabeit in Ludwigshafen in Stellung. Er wohnt in Gowehingen, ift aus Ofterebeim geburtig und Bater von brei Rinbern. Bei feiner Berhaftung fand man eine ich warge Befichts maste, bie ber Einbrecher offenbar fpater benuben wollte. Bie bas "Seibelb, Tgbl." bort, batte ber Einbrecher ichon bor brei Wochen bem Daufe einen Beud abgeftattet. Ditt einem bort bebienfteten Dabden foll er ein Berhaltnis gehabt haben, wober eine Oristenninis fiammi. Der Berbrecher bebfichtigte, in die Wohnung des Gr. Forstmeisters D. Rarl Kalante einzudringen. Bezeichnend für bas Borgeben bes Berbrechers ift, bag er Glace-handicube trug, um eine Rachprifung ber Fingereinbrude zu verwischen. - Um Donnerstag wurde auf ber Strede Eppingen Gulgfelb bie eingewiedelte Leiche eines neugeborenen Rindes mannlichen Geschlechts gefunden. Rach Lage ber Sache war das Rind lebensfähig und ftarb nach der Geburt. Der Tod ift durch Erit dung infolge Stungulation eingetreten. Aufgerbem weift bie Leiche eine Schabelberlehung auf. so daß die Bermutung naheliegt, daß das Rind nach ber Strangulation aus bem ermisgeworfen wurde. Das Berbrechen ereignete ich in ben Bormittagsftunden auf ber ganer von Karloruhe nach Beildroun. Der Zat berbächtig ift eine Frauensperion, die in Sarisruhe durch ibr Jammern im Hauptbahnhof auffiel.

)(Tobimoos, 17. Juli. Aus Schwermut bat fich biefer Tage ein bier gur Ruc weilendes 21jabriges Madchen aus Murg in Die Mortgrube gestürzt.

Kongresse.

* 33. Babischer Bivniertag. Wie wir bereits früher nitteilten, wird in der Zeit vom 18. dis 20. Juli in Seibelberg der 83. Babische Einniertag abgehalten. Mit ihm ift das d. Stiftungeseit des Bionierveneins Seidelberg verbunden, der gugleich seine Fahmenweiße begeht. Am Sonntog um balb 11 Uhr ift Aufftellung bes geftsuges beim Bereinslosal. Um 11 Uhr: Abmaria burch verschiedene Straßen der Stadt. Anschließend an ben gestzug finbet ein geftalt in ber .Barftatt unter Mitmirfung bes Mannergefangvereine "Gintracht" Beibelberg-Reuenheim. Rach mittags 2 Uhr: Festeffen in ber "Harmonie", An-(dilehend: Fe (15 i n un g sweds Festiegung des 84. Pioniectoges 1918. Hierouf Ausslug in des Redartal über Schlog, Bolfebrunnen nach Schlier. bach (Jägerbaus).

Internationaler Ciperanto-Rongres.

Mabdens murben bie Sausbewohner aufmertfam, Birnaifche Strafe 50.

Bitte nicht zu übersehen!

Aussergewöhnliche Ermässigung

Bis 27. Juli



12 Visit matt statt 4.- M ietzt

Glanzbilder 12 Cabinet M. 170 für Kinder M. 2.25

ietzt

Postkarten



Andere Formate entsprechend billig

Bel mehr Personen, Gruppen sowie Extra-Austührungen kleiner Preisaufschlag

Grössere Vorteile

wurden in Mannhelm bis jetzt von keinem Photograph, Ateller geboten Geschäfts-Grundsatz: Für geringes Geld, gute Bilder.

geben wir jedem und zu jeder Auf-

nahme als 13. Bild und hat deshalb

jeder Kunde Anspruch

auf dasselbe.

Vollständig kostenlos:

(Grösse des Bildes Incl. Karton 30 cm breit, 36 cm hoch)

Sonntags den ganzen Tag ununterbrochen bis 7 Uhr geöffnet!

Auch bei Abgabe von 6 Bildern ist ebenfalls das 7. Bild eine Vergrösserung wie obenstehend

Wir weisen noch ganz besonders darauf hin, dass die Vergrösserung bei jeder Aufnahme im Preisemit eingeschlossen ist und die Abgebe ohne jede Bedingung erfolgt.

Gebr. Strauss

Photograph. = Atelier =

Breitestralle Telephon 4708

Photogr. Atelier mit billigen Preisen.

Montursperpeigerung.

Montag, 20. Juli 1914, machmittage 2 Uhr merbe ich im Bianblofal Q f. 2 babter im Auftrage bes Kenfusanermalters Rechtsanwalts Dr. Mödel, fier die jur Konfursmoffe des Balentin Schwing, bier gehörigen Fadruise gegen bare Johlung öffent, lich verstelgern:

lich verheigern:
16 Potete Einwidel-papier und Ditten, 1 Arms leuchter, 1 Heitsresse, 1 Bluttonne, 1 Beillode, 1 avels n. 1 eintür. Rielber-idrant. 1 Biumenständer, 6% Pfund Hartwurst. Manubeim, in Juli 1914. Günther, Gerichtsvollsieb.

Zwangsverkeigerung. Montag, 20. Juli 1914 nachmittage 2 Ubr

merde ich im Pfanblotal Q 6, 2 hier gegen bare Johing i. Solltredungs-wegeöffentlichverlieigern; Mobel und Confliges. Mannheim, 18. Juli 1914 Ganther, Gerichtsvollzleh.

Stellen finden

Beltene Belegenheit! Opmrentabl. it fireng reell Berblenft b. Hebernahme einer Licens. Für Jebers mann geeignet, and eld Rebenerwerd. Al. Raptial erfordert. Gelt. Offerten unter 5485 an die Exped.

470 Och. Bangier. 18, ILr

Tücht, Arbeiterin flotte Garnirerin per 1. Beptember gelucht. som Lina Well, Woobes S 6, 37.

Die Jeftfegung einheid

Forderung des Bodenfredits | c) wenn ju leiftende vertrogsmilbige Jahlungen, ing für den Aleinwohnungsbau.

Mr. 29496 I. Raddem der Gemeindebeidinn vom 29. Aprilios. Rai ds. Is. im wesentischen die kaab liche Genehmigung erbalben dat, bringen wir aus öffentlichen Lenntwis L Abidmitt A bed Wemeinbebeidluffes beir, die ftab-tifche Gemahrleiftung für II. Oupotheten.

Die Stadigemeinde Moundein fann bie Burgfort und Ausbietungsgaraurte für Dorfeben auf ameite Oupothefen bis jum Dobitbetrage von 1 500 000 Maer unter ben in ben 88 2-6 genannten Bebin-

Die Uebernahme ber nabtischen Garantie ift nur Antalita für Darieben mit Reubanien ubn Wohnbänfern in ber Gemorfung Mannhrim, bie unter Ginhaltung der Behinnungen der ftäbtischen Bouordung und Befolgung der Büniche der Siade in guten Material nach den averfannten Regeln der Banfunk errichtet werden.

Die Ganfer barfen böchiens 8 Wohnungen an 2, 8 und 4 Immern nebst Ruche und Bubehör umfaffen, Die Einrichtung von Läben und Werfühlten au Stelle eines Zeiles der Wohnräume ichlieht die Uebernahme der publischen Garantie nicht aus.

Der amiliche Schägungswert des beliebenen Grundstäds nebit Gebänden joll 100 000 Mark nicht überichreiten.

L Das au gewährleistende Darleben mub durch eine innerbald von 75 % des amtlichen Schönungs-werkes liegende Ogwother gedeckt fein, wodet derjemige Lellbetrag des Schönungswerres außer Berechung bleibt, um den der Schönungswert des Geländes wehr betrögt, als % des Gesantwerts des überbanten Grundstads. Das Darleben soll mur in dem Beirage gogeben werden, der im Bege der Aufnahme einer erden Dupothef – afso in der Regel dis an 60 % des Schungswertes – nicht erlangt werden fann. 2. Die ftablische Sarantie soll server nur dann

übernommen werden, wenn die Beleihung in den Gremen von Abf. 1 ohne fie au erträglichen Bebin-gungen nicht erhältlich ift.

Die Köbrischerietis zu gewöhrleitenben aweiten Swochefen mitten innerhalb einen 40-45 Jahren durch jährliche Amuritätengablungen ober durch jährliche feite Ratengabiungen getilgt werben.

Der Darfebensnehmer bat an die Stadigemeinde für die Uebernahme der Garantie eine jöhrliche Ber-gütung von % % des noch ungetilgten Betrages der duporbekenjumme zu entrichten. II. Bereinbarung amischen der Stadi Mannbeim und der Rheinlichen Soporbekendank in Mannbeim über

die Bewiftigung II, Supothefen, Die Rheinische Oupothefenbant gewöhrt, wenn bie Borausfemungen der \$8 2 und 3 vorliegen und lofern die Giode Monnbeim im eingelnen frake die Burgischaft und Ausbietungsgarante (volle Gemöhrleitung) überutmut, aweite Lupaibeten auf Saufer in ber Gemarfung Mannheim an den gleichen Bedingungen, au denen fie jeweils auf Zeit der Bewilligung Gelb auf erfte Dapotheten abgibt.

1. Das Darfeben muß durch eine Oppothef inner-bald 75 % des amflichen Schähungswerts des Grund. unds gefichert werden, wobei derjenige Teilbetrag ses Schähungswertes auser Berechnung bieibt, nur den der Schähungswerte des Geländes mehr befrägt sen der Schapungswert des Gelandes mehr dernöhilds.

Das Darleben foll nur in dem Betrage acgeden werden, der durch Aufmahme einer erhen Dupoiket —
alfo in der Rieget die au 60 % des Schapungswerts —
alfo erlangt werden fann.

2. Die Gewährung des Darfehens fell ferner davon abhängin fein, das es abne die Rüdtiche Gerannte

erträglichen Bedingungen auberweitig nicht er-

1. Der Entleiher bat bei ber Borlage des Dar-lehensgefuchs leine perfönliche Kreditwürzbigfelt in geeigneler Form undgameisen. Er mut bid ber Stabigemeinde und ebeujo der Bant gegenüber ver-pflichten, die erfte und zweite Dopostpet löschen au laffen, toweit fie fic mit dem Gigentum in einer Berton vereimigt.

2. Diefe Berpflichtungen find durch Gintragung einer Bormertung nach § 1279 B. G. B. im Grund-

1. Die ftabtifcberfeits gemabrieifteten gweiten On-1. Die ftäbtischerseits gewährleiseten sweiten Dupothelen lud usch Bohl des Schuldners au tilgen:
enmseder durch jährliche Ratenzohlungen, die in den erisen schu Jahren 2 % des ursprunglichen Darlebenskopisals detragen und vom II., II. und II.
Johne ab um is % % trigen, oder durch Annuttärensahlungen mit einer Alfgungdanvie von mindeltens
I % des ursprünglichen Burtebenstupisals.

2. Dem Entleider foll die Bahl einen kehen, ob
er die ihm neben dem jährlichen Jins eine odliegenden Bergitungen für Kursverlufte, Siempelsohen
und dergi, in einer Summe (durch dei der Außauflung erfolgenden Idag von der Darlebenstummet

seblung erfolgenden Mang von der Durlebenstummel nder als Linsquichtag der erften 10 Jahre oder burch entfpeochende Dinanofdielung ber Tilgung allmählich

1. Die Supothefen follen ennbeidabet ber Beftim. mung in 8 4) regelmanig auf 6% Jabre beiderseits unfündhar und von da ab mit einer auf den lepten Gerking jeden Malenderwiertelsabres bin beiderseits aufalligen hijabelgen Kundigungöfelte gegeben wer-den, lofern uicht annuftörenweise Tilgung feligefent mird, in welch lepterem Ball ein Künbigungbrecht ber

3. Dem Schuldner muß bie Berechtigung einge ranmt werden, lebergeit auf ben Bindaablungsbermir und avor nuch vor Eintritt feines Kündigungbrechts nach Abl. 1 außer ber an fich fälligen Tilgungdrate Deilsahlungen an betoleken. Diese Teilsahlungen mußen bei der Dilgungstorm der festen Ratensahlungen bod Einfache oder Mehrfache der nächställigen Maren betragen, bei der Tilgungsform der Annuten nach Mahgabe des § 21 des huporbekenbautgefebe bemeffen werden. Sie durfen jedoch por Giniritt bes Runbigungerechts nach Abi. 1 fich jabrlich nur auf eine ober amei Sabrestnten ber feben Tilgung un Anmutibenbarfeben auf einen ober amet bem Digungbelan enfloredende Tifgungabriroge eineren. Gie find ausgeschloffen, folginge bie noch fi 2 au feiftenden Bernutnngen noch nicht voll.

Die Bant bat bas Recht, jedergett, auch mit rend der Unfunbarteitedauer, wine Rundigung Aufforderung com Bertrag gurudgatreten, Die ! gabinng den Darlebeng ober bed noch nicht e hobenen Teils desfelben au verweigern und die is fortige annaliche ober teilweife Russachlung ber and bezohlten Comme femte bie Jahlung ber Reben leitinngen einfchlieftlich ber taufenben Alufen an ver

al wenn ber bebungene Squethefenraug nicht binner einer beim Abidias des Darlebensvertrages be-geichneren Gris bergefrellt ift, oder wenn die Rechnatingteit oder der Rang der bebeilten Suge bet beitritten wird.

iber beititten wird, menne Bablungsverbot, ein Arreit, eine Bländung oder obne Genebmigung der Bank eine Abtretung des Ansprucks auf Gewährung des Darlebens oder eines Telles dessellen, oder einer Anmeifung auf diefen Antoruch erfolgt.

besondere Jinsen, Annustöten und Ruptialoraten innger als vier Boden im Budhande find, d) wenn die Bwangsverwaltung ober die Iwangsverwaltung ober eines Leites verbeigerung des Grundfünds ober eines Leites desfelben beautregt ober eingeleitet wirb, e) wenn ein Schuldner aber Eigentumer in Konfurs verfallt ober anhergerichtlich feine Bablungen ein-

bei Annmitatenhopothefen; wenn im Golle bes Det Annuniatenhappsibekent wenn im Falle best Eigentumswechtels der Schuldner die Erklarung bes neuen Eigentümers, dab leuterer die Verkarung bes neuen Eigentümers, dab leuterer die verkanliche Daftung übernehme, nicht innerhalb dreier Monate beidringt; det anderen Dapotheken: wenn bei Erdteilungen oder anderen Nechtigekhaften der oder die neuen Eigentümer inr alle Leitungen aus dem Darlebensvertrag die verfanliche Daftung als Gefamischuldner nicht übernehmen, oder weine ein Erde rines Grundbildatigentümers die menn ein Erbe eines Grunbitudbeigentumere bie Erbichaft ausichlagt,

wenn der Eigenrümer des beliehenen Erundlisids im Gase einer Beränderung seinem Rechtsmach, folger die vom Emileider nach & 3 übernommenen

Berpflichtungen niche aberträgt, wenn an wefentlichen Banveranderungen die Ge-nehmigung der Bant und der Stadt nicht einge-

wenn der Schnibner den Nachweis nicht erbringt, daß er die Jinsen, gegebenenfalls auch die Til-gungsraten, der Borbopothel rechtzeltig leibit ge-

i wenn der Schuldner ben bufritt aum Daufe behufe c) wenn ber Schuldner ben Butritt gum Baufe bebuis

1. Die Bant verpflichiet fich, auf Berlangen ber Stadt Darieben auf amerie Dopothef nach Mongabe biefes Bertrages bis jum Gefamtbetrage von 1 000 000 Rarf gu gomibren, 2, Die Stadt ift niche verpflichtet, fiber biefen Be-

trag gana air verfügen.

8.7.

1. Die Siedt Mannheim hat für alle noch Mohgabe diefes Abkonmens au gewährenden Darlehen die Bürgschaft und Kusdietungsgeranite (volle Gewährleifung) au übernehmen; die Gewährleifung der Giedt erlight erft mit der vollpändigen Rückgabtung der Darledensforderung einfolischlich Iinien and Kosten der Banf. Sie wird durch eimaige Renderungen in der Banf. Sie wird durch eimaige Renderungen in der Verson der Schulduer oder Eigentümer nicht berührt, auch dann nicht, wenn das belastes Grundfüllt im Jiwangsweg verfreigeri und der Ankeigerer von der Bant als alleiniger Schuldner übernommen worden ist.

2. Cofern die Stade Mannheim Metftbietende im Smengeverfteigerungsverfabren bleiben follte, ver-oflichtet fich die Bant, bas Darleben begm, ben Daroflichtet ich die Bont, das Latieben begib ben Lati-lebendreft der Siabt gu den im Grundbuch eingeira-gemen Bedingungen au belaffen; ebenfo auch den von ihr au begeichnenden Dnitten unter Aufrechterhaltung der vollen Gewihrleifung der Stadt.

3, Die Bertretung der Stodt in allen aus diefer Beroinbarung bervorgehenden Geschäften liegt der ftadtifden Oupothefenfommiffion (nachfolgend "Rommiffton" genauni) ob, die ber Bant und jedem Drieten gegenüber burch ben Borfigenben ber Rommiffion poer feinen Stellvertrerer vertreten wirb

Die Bant verpflichtet fich, bie feitens ber Stadt für die Uebermature der Garautte vom Schuldner de-aufprindte Bergittung von jährlich %% des jeweilt-gen Dupochefendepitals in der Korm eines Zuschlags aum vertragsmäßigen Zins vom Schuldner zu ver-elnischmen und an die Stadt abzultefern, 2. Die Berpflichtung des Schuldners ist im Dar-

febenborring der Bent gegenüber au begrunden und in die Oppothet mit einaubegteben.

Die Bant übernimmi ongerbem ber Genbt gegen fiber begligtich ber ameiten, febbilderfeits gewöhrlei-fteten Oupochefen folgende Berpflichtungen: Sinfen in nicht größeren als einhalbjabrigen

Raten au erbeben:

b) feine gebieren als einholbiährige Jahlungsrück-tiande anwehlen au lagen, obne der Kommissiun Mitteilung au machen; c) die Dupothef nur mit Zustimmung der Stadt an Dritte abzutreben;

d) ber Stadt nad Maligabe ber geldaltliden Miglich. feit Mittellung an maden, wenn ber Schuldner mit feinen vertraglichen Berpflichtungen im Beraug ift ober fie burch einen Dritten erfillen lagt ober aus einem fonftigen Grunde ein Unfag au einer gegenüber dem Schuldner an ergreifenden

Makregel vorliegt;
Idre Rechte aus der Korderung und dopothef an die Stadt auf deren Britangen und Kohen insomet abgutten, als die Stadt Jinsen und kohen insomet abgutten, als die Stadt Jinsen und kohen insomet abgutten, als die Stadt Jinsen und edvatge Allgungkraten für den Schuldner zahlt; keine Einsen von dem Grundstädseigentilimer und der Under Stadt von dem Grundstädseigentilimer und der Under Stadt von dem Grundstädseigentilimer und der Understäden son der Lieben von dem Grundstädseigentilimer und der Understäden der Stadt von dem Grundstädseigentilimer und der Understäden der Holalde geden. Fieden als ausdie. Erit Durchsal ein, so last die Wilch wert, gebt Erit Liebernadme seiner nicht auf der Krundsell, Eindenhilten, Vieiserming, einfachen Angebell, Einstellen, Vieiserming, einfachen Einstellen, Vieiserming,

\$ 10.

1. Mile Darfebenogefuche find bei ber Banf einan. Die von diefer geforderten Unterlagen, ind : eine Wrundbuchabichrift, bompoligeilich ge nebmigte Blane, amilide Schapung, Mietovergeiniffe und Alteiverriege, find ber Baut eingureiden,

2. Die Bant pruit die Gefnebe und gibt lie mit einem Gutochien und mit genauer Rennung der Summe, für welche die Sindt bie Burgichaft au übernehmen batte, an bie Kommiffion weiser,

1. Die Rommiffion entidelbei über bie Gefinde, Sie ift niche verpflichtet, jebes Dupothefengefind an berudfichtigen, ober Grunde für beffen Ablebnung an

angeben.
2. Die Kommiffion beftimmt, ob und in welcher Bobe bos einzelne Darieben gewahrt werben foll unt lebt bie Bebimungen nach Mangabe bieler Beitem ngen und bes Butachtene ber Rheinischen Supo

Der Bamf bleibt in jebem Gingelfall bie Ber-

lagung der Genehmigung vordehalten, 4. Nach Genehmigung des Zarlebens enimirft die Bant den Zarlebenswertrag in der bei ihr üblichen Korm, die Sculd- und Burgichaftsurfunde, beforgt die Anderblung des Darlebens und die Refeitigung eninegenftebenber Ginirbae ufm Bon ber Erlebigung ber Code gibt fie ber Rum.

million Rodridet. Die Bant erieitt ber Rommiffion febe gemunichte

1. Die Bant eriellt der Kommisson sede gemünichte Andeunti und bellt ihren sachfundigen Mat in seder iber in Betracht kommenden Frage zur Verfügung.

2. Die Kommisson entickete, ab und wann das Darleben gefündigt oder die kotorber Rückablung werkungt werden sell. Sie entickelte ferner über die Erielfung von Anskand, den Antrag auf Einsetung vor Anskand, den Antrag auf Einsetung der Imaliand, den Antrag auf Einsetung der Kwangsvollurching und überdandt über alle auf das Darleben sich beziehenden Kragen.

3. Die Bauf inder der Bricklusse der Kommisson, wadeluntere bezunlich der Anskaus. Extreldung und Ivonigherkeigerung aus und übernimmt über-dannt den gesamten Geldverkeige, den Serkehr mit dem Schuldber und dem Krandbucham uho, Anskaltig reilt die Venk der Kommisson eine Rackweilung über den Stand der Tunosbefen und einen Rackweilung über den Stand der Tunosbefen und einenzeiten Zindrückbande mit

1. Im Salle einer Mobilmadung in Denticland tubt die Serpflichung ber Banf auf Bewilligung und Ausgahlung von Tarleben, wie dem die Banf auch in den Tarlebenspertrögen die bei ihr übliche

alko in den Lariebenabertrogen die det int nonige Mobilmachungsklausel einischen wird, 2. Tas Ablommen kann beiderseits mit balbjab-riger drift auf das Ende eines Kalenderjahres gefün-digt werden. Die bis dabin eingegangenen Verpfisch-iungen der Stadt und der Vank bleiben selbstver-isändlich bis zur vollfändigen Rücksablung der be-

Dr. Finter.

verginit tagtweife alle Einlagen gu

Schuge ber Gänglinge! Bearbeitet im Raiferin Auguste Bictoria-Baus aur

Darum ernebrt Enre Rinber an ber Bruft unb fent nie im Commer ab.

Bruftmild verdirbt nicht! Gebt Euren Lindern alle vier Stunden, b. h. dmal des Tages, abwechielnd die rechte und linke Bruft und last ihnen nachts die Unbe.

an einen reinen Ort, möglichft in einen reinen Topf

Bervoten in Euch, Die Flaschensauger als Schnuller au benuchen!
Berboten find Gud Glebeshren ober Gummi-ichlauche als Flaschenjauger ebenso ber Juder-ichnuller!

ren. Am besten ist es, ebensoviel Sanger wie Fraschen au baben.
Ransi Eure Milch nur in einem Ruhtall, von besten Sanberteit Ihr Euch überzeugt habt, am besten fragt ihr den Arat oder die Fürsorgestelle, wo Ihr die Milch au nehmen habt.
Idr durit die Milch nicht au hause berumstehen lassen, müt ise sofort 3 Minuten in einem reinen Lapet kochen, ichnell ablishien, indem ihr den Toot, mit einem Destel versehen, in taltes Baster seht und bieles hänlig erneuert.

biefen banig ernenert. 3or barft bie Dlifft nach bem Rochen nicht in

ber Ginmminnterlage! 3br fount im Gemmer Guer Rieines faft nadi im Betichen ober Rorb ftrampeln laffen, eine leichte

bunne Dede genügt au 3hr mitt Gure Rinder wor ben fie qualenden Bliegen ichnen, indem 3br einen leichten Schleier uber Bettiden ober Rorb legt.

Riiche lieben baben! Dat Gure Bohnung fein fubles, ichattiges Blatchen, fo verfucht im Saufe ein foldes ansfindig

au maden, borr ftellt Guer Rind fin. Ronnt Ihr auch im Danie tein foldes Blauden finden, fo bringt bas Rind möglicht viel an einen ichattigen, nicht ichwillen Ort im Greten, and ba

Geringe Sugluft icabet Gurem Rinbe im Com-

Geeignete Rahrung, Canberfeit und frifde Unft find jum Gebeiben bes Rinbes unbebingt erforberlich!

Borftebende Ratichlage für die beihen Monate jum Schube ber Sauglinge bringen wir biermit aur

Ein beionberes hipemertblatt wird mabrend ber beifen Monate vom Standesamt und vom inngo- und Cauglingofürforgeltelle ausgegeben ennge und Saugilingefurforgestiede ausacgeben. Die Leutere balt regelmöbig Spreichunden unter ärzitiger Mitmirfung ab, gibe Bedürftigen unentgeliftlich Aet und Ausfunft in der Säuglingöpflege und gemößei anderdem unter armiffen Boransledungen en füllende Mötter (Delodeibiffen iStillbrämten). Die Sprechnunden finden im Alten Nathaus, Liera F 1, 2. St., flatt und awar Dievotags und Donnerdiags, nachmitags von Kö die Kö libr.

20 anubeim, ben 22. 20al 1914. Dr. Sperling

treffenden Suvothefen in Aroit 28 an u h et us, den 8, Juli 1914, Bürgermeißeramt:

Städt. Spartaffe Mannheim

Ratichtage für bie beißen Monate jum

Betampfung ber Säuglingefterblichfeit im Dentichen

Di fitter ! Der größte Geind Eurer Kleinen ift der Commer mit feiner großen hine! Unter den Bebensmitteln verdirbt am leichteften die Tiermilch.

Runflich ernöbren dafti Ihr nur auf Anordnung und unter Ausicht des Arates, Ihr mußt dann be-fonders genau und seuber dabet sein. Ihr mibt iede Alaske nach jeder Mablgeit tofori mit Boster fällen und sie mit einer Alaskenburke und mit Soda, Borax oder Seifenwasser reinigen, mit aefochten Baller undespellen und sie amgefehrt und met genachten Dat medisch in einer einer

Gebraucht nur Glaichen, auf benen der Inbalt in Zablen b. 10, 20 . . . bis 200 gr (Cubifgentimeter) ab-gemessen werden fann (Grammflaichen), denn nur mit ihnen fonnt Ibr die Nahrungsmenge genau bestim-

Berboten ift End, bie Glafdenfanger ale

fonnuer: Ihr mußt den Cauger nach jedem Gebrauch mit beibem Coda Cala ober Borarmaffer grundlich reintgen und in fauberem, angebectem Gefan aufbewahren. Am beften ift es, ebenfoviel Cauger wie Glafchen

Ihr durft die Milch nach dem Loden nicht in andere Tople nieden, fondern mußt die sollange in dem fuhl ausbewahrten Topl lassen, die Jor itt unmittelbar vor dem Gebrand in vorgeschriedener Menge in die Flaiche füllt.
Stehen End d Flaiche füllt,
Stehen End d Flaichen auf Verfügung, was natürlich am besten ist, to mühr Ihr die Milch losort nach dem Kochen in vorgeschriedener Renge in Plaichen füllen und sie verschlossen an einem fühlen Plas, am besten in einem Eidschrant, ausbewahren.
Um besten Ihr dennet einem Eidschrant oder eine Kublistie, die Ihr End ist mit gana geringen Kolten berwellen konnt, Ihr doll End vom Kaufmann eine Golgsitte, der Ihr Ende in einem Geben mit Sigespänen, ledt awei Eimer von verschiedener Grobe ineinander binein und füllt sie bis aum oderen Kande des größeren Eimers mit Sigespänen nach In den Kabrung, mmgeben von einigen Eistundhen, gesehr und mit dem Deckel des Eimers angedecht. Der Deckel der Kine wird mit einigen Zagen Zeitungsvapier betiebt.

Das beite und fühlfte, baufig gefülltete Rimmer Gurer Bobnung ift fir Ener Rind das geeigneifte. Diefes Blummer tonnt 3hr noch fühler machen, wenn 3hr ble Frenkericheiben baufig mit mögliche fublem ibr blieft bes Rind nicht in ber beigen, feuchien

mant Guer Rind im Commer minbeftens einmal täglich baben, oder oftere mit fühlem Baffer

Bestimmungen über bent tehr mit Rubmild beit In der in Mummer 112 bes Umteverfündiger lich befannt,

\$ 10. Die jum Transport ber Mildgefabe bienein Bagen, Rarren ufm. muffen feels in reinlichen &

Stande gehalten merden. Babrend bes gangen Mildvertriebegeichafts, be Ginfabrens, Umberfabrens, Bertanis ber Bild me ber Ridverbringung ber leeren Mildgefabe bin banbler und Lieferanten burfen auber Mild. De Danbler und Lieferanten burjen auser beith. De fereiprodutien und Giern feine anderen Gegendinitgend welcher Art, insbesondere tein Biebfam Spitticke, Küchenabialle, sowie feine fibelriedenin Sivsie, Lumpen usw., iowie feine mit Boller wirten Gefähe mitgesuber werden.

Dannbeim, ben 25, Juni 1914. Großb. Begirfaamt Abt. III.

Rr. 28137 I. Borbebendes bringen wir birre gur offentlichen Rennimis.
20 an n b e i m. ben 15. Juli 1914.

Burgermeifteramt:

Berfteigerung.

Mittwoch, 22. Juli 1914 nachmittage von 2 Uhr an, findet im Berfteiger rungslofal des hiengen tabtifden Beibamts, Litre 5 Ro. 1 - Eingang genüber dem Coulgegenüber dem Edul-gebaube - bie Fortfegung

öffentlich. Berfteigerung verfallener Bfanber gegen Bargahlung fratt. Das Berfteigerungslotel virdjeweils um balb 21thr

nicht gestattet. Mannheim, 17. Juli 1914. Städtifchee Leihamt.

Rinbern ift ber Butritt

Arnhobitverneigerung Donnerding 23. 3mli 1914 pormittags 8 Uhr verfteigern wir das Er-trägnis der ftidt, Erüb-

obfibaume, 9807 Bufammentunft beim Rieberbriidt Gemartung Redoran,

Rannbeim, 17, July 1914. Etabt, Gntepetwaltung Rreba.

Safer-Lieferung. Muf bem Gubmifftons. wege vergeben wir bie Lieferung von 1000 3tr. prima Safer

gang ober getellt, lieferbar nad unferer Babl, Bur Berechnung gelangt Ge mirb nur mufterouforme Bare angenom

ten, welche nicht mehr S 8% Befah fint. Offerten mit Mufter on mindeftens halbe Dier Auffdrift verfeben, bie nghens

Montag, 20, Juli 1914. vormittage 11 Uhr Sielle Quifenring Re. 49, franto eingureichen, welchem Beitpuntte tener Gubmittenten

Angebote freten ern nach Imfing von B Tagen, com Gröffnungstage an erechnet, und gegenuber Erfüllungsortift Manu-

Manubeim, 13. Juli 1914

Stabt, Gnbr.

und Gintoverwaltung:

Rreba. Arbeitsvergebung.

Gur ben Reubau ber Dieftermegichule nebft freiehenbem Enruballen Beande im Lindenhofftabt til follen im Bege ber ffentlichen Ungebots ver eben merben: Glaferarbeiten,

Benfterbeichläge Oberlichtverichtieffe Angebote bierauf fint prechender Aufschrift ver-Donnerstag 20, 3uli b. 3.

permittege 10 Hbr eichneten Ainen (Rathung Rr 125) einzureichen, wo. elbit auch die Eröffnung berfeiben in Gegenmar two eridicuence

im Baubura Meerlad. freihe 17 foftentos erhält. lich, bafetbit mirb auch nähere Andfunft eriellt, Manubeim, 17. Juli 1914. Etäbr, Dechbanami: Berren,

Difentl. Berfieigerm Montag, 20, Juli III. nachmittage 2 Hbr.

Dahter gegen bare & lung gem. § 275 b a i auf Rechmung beffen, b es augebt, öffentlich m peigern: 325 Pfb. fn werge (Bwerichgen). Lannbeim, 18, Juli ift. Armbrufter, Gerichtzun

Deffentl. Berfeigernu Moning, den 20. 31 1914, sormittaga il Ri-merde ich in Monaden. Barfring, alter Jolldan Sabliche Dalle im Kein-raum gemäß § 373 0, a 29. graen bare Jahlin öffentlich versteigern: 32 Barrel = 1000 2. Mette Chivendi. 15 del per Pleatin Lingen is-

or Beginn tonnen fo Den entnommen werben. Raberes im Termin, Mannheim, 18. Juli 1811 Rarogfe, Gerichtspoli.

Vermischtes

Die Sprechstunden finden Montago u. Peritagoven 6-8 tibr afenti im alten Rathaus, Sim mer 10 Batt. Stadt. Rechtsaustunlis

felle für Unbemitteln. Emilie Häfner I. 6, 14 2. Stock Kunst-u. Weißstickeni

Zeichen-Ateller Elg. Entwürfe " Rraufenwagen aller Sot au Rouf n. Wiete bri vorrätig. R. Ahmata. St. Wallhabihr. 14. 1866

Majanjertigung von Damen. und Linko

Gerberebe au gipil, Presien bei punfillicher Bo Q 7, 20, 1 Trepri Rabifatin, ficermirfentet Gliegentod

Molientotung obne Tim udleret. Echlog. Drogent 10,6 Moltte-Drog. Ba Flora-Drog, Mittelftriff Rerfur Drog. Gontarbel Wasch-Extract with

Luhnit-OR Abrodor Dies

Für Herren! Herrenkleidermin abellod aufzebugelt u. andeberfter bei billiger Erdiraust Bollfarte gennigt.

Joh. Rübel

Reparetur . Wefdaft mur & 6, 20, 4 Tr. Clasto : Eleftr. Ropf- und Rorpermeffage Ent. Dr. Schnee, A. Link. Mbeindammftr. 28. 8500

Sonst Holsteiner-Käse

Jetzt profid 19Pig ab hier unter Nachnahma Longass, soriet (mist.) or 11 15475

chend de ng ôffic

den h

genbin lebfuun ledenka

bien

ecchit.

iacrin

uli iii

88

enden

r. Frei

, Star

tuntib

ittelir.

mer

took

CKETE

elier

to H

IHI

Rimber

od

B.

is if

Asmer

I

merner endige-

8848I

el

484

ftr.

Z.1 10 Fit

se

Pig

2

PERETT

ROSENGARTEN-MANNHEIM

Sonntag, ben 19. Juli 1914

Operette in 2 Aften von Georg Ofontowaty. Mufit von Mag Gebriel Spielleitung: Carl Loebell Mufitalifche Leitung: Louis Kung

Lina Biegler Danne Defner

Berfonent Bergog Anatol de Montbrifon, frangofischer Botidafter Bictorine, feine Frau Octave, beider Sohn Bicomte Arifithe du Marel Marquis Amadeo de Coupiba Garl Hochell

Jaques Bogler Enla Carena Effen Gerede Magraus masses de Coupies India Carens fininclo Enla Carens files Garens files Garens files Garens files Garens files Garens files Garens files files

Gafte beim Dergog und beim Minifterprafibenten, Ort ber Danblung: Gine große Refibengfiabt. Bett: Gegenwart.

Saffeneroff. 71, ubr Anf. 81, Uhr Gnbe 11 Uhr

Rach bem erften und zweiten Mft Baufe.

Reues Theater Gintrittspreife.

Kosengarten 🗷 Mannheim

Sonntag, 19. Juli 1914, abends 81/4 Uhr

am Friedrichsplatz

ausgeführt von der Kapelle Petermann Leitung: Kapelimeister L. Becker. Vortragsfolge:

1. Preussens Gleris, Marsch . . . Piefke 2. Ouvertüre zu "Dichter und Bauer" Suppe 3. Rumänisches Liebesleben, Walzer 4. Divertissement a. d. Posser "Wie einst im Mai" Kollo

Mein Traum, Walser Weldteufe Kurz und erbaulich, Potpourzi . Schreiner Unter dem Siegesbanner, Marsch v. Blon

Realschule u. Gymnasium M 3, 10

Schwarz Tel. 5280 Tel. 5280 nimmt Anmeldangen für Sexta 1914/15 entgegen.

Familienalumnat mit besehränkter Schüler sahl. Gewissenhafte Erziehung und Beaufsicht)gung der Schularbeiten. Beste Referenzen. Lörrach besitzt humanistisches Vollsymnasium mit Realgymnasialparallelklassen sowie Realschule Anmeldungen frühzeitig erbeten. Nähere Auskunft erteilt Herr Reallehrer Aug. Knecht in Lörrach sowie bis 1. August auch die Verwaltung

Entfettungskuren

n. Dr. med. Negalschmidt-Dergonie vollständig schmerr- u. gefahrlos, sofortige Wirkung, angewandt in der Lichtheilaustalt

82,1 Königs 82,1 Telephon 4829. 1005

Schlosserel, Rolladen- u. Jalousiegeschaft Fich. Weide

Reparatures prompt and billig.
Webnung: U 4, 4. Werkstätte: P 6, 32
Telephon 3450.

Zentralheizungen Umsatz 1913 ca. 36000,000 M. - GKA

Gebr. Körting Aktiengesellichaft Körtingudoef bei Hamnover som FILIALEN UEBERALL -

Dienstag letzter Tag!

Während des Grossen

Saison-Käumun



zum Verkauf Serie II Serie I früher bis 8 .früher bis 10 .ietzt 450

Serie III früher bis 15 .jetzt 650

Serie IV früher bis 20 .jetzt 950

Ich gebe außerdem ausnahmsweise noch

20° Rabatt auf obige Preise.

Auf Modelle aus dem Schaufenster und auf französische Corsets

50° Rabatt

Reise-Muster weit unter Selbstkostenpreis

(Heidelbergerstraße) Telephon 7566.

Luisenring 26 Hansi Maassen Tel. 4918

Haltestelle der Elektrischen am Jungbusch. Empfehle bestgepflegte Weine von nur erstklass. Firmen. Dezente Bedienung.

Bierrestaurant Biedermeier

Kleine Merzelstrasse : am Hauptbahnbof

Alleiniger Spezial-Ausschank am hiesigen Platze

Während der heissen Jahreszeit bestens bekömmlich

Carl Wöllner.

Burg-Hotel Kirnach

Solbader. Jarage, Foreilenlischerei, eig. Autos u. Waren. Müßig Preiss. — Spezielle Ermülligung Hai, Juni, September Prespekt hereitwill. Tel. in. A. Järger, Sezimer.

Biiro verlegt nach L 14, 16 (Tel. 4177) (Ecke Kalsserring u. Bismarchstraße)

Patentanwait Dipl.-Ing. Münch

Herrn Spenialaret Dr. Heinrich Loeb in Mannheim M 7, 17

niedargelassen. Sprechstunden: Dr. W. Frank Workt, v. 3/3 0-1/411 u. 4-6 Uhr Dr. H. Loob " " (1/11-1 u. 1/20-1/26 "

Dr. med. Wilhelm Frank.

Die Stadtsparkasse Ladenburg

mit Gemeindebürgschaft — mündelsicher Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 5444 verzinst tagweise alle Einlagen zu

4° 0 ===

Einzahlungen von 100 Mk. ab können in Mannheim bei der Badischen Bank gemacht werden. 34069

J.Peterspeidel

Betrieb: Kaiharinanstrasse 53.

Möbelfabrik Mannheim=Neckarau Telephon 591.

Lager und Verkaufslokai: Schulstr, 18.

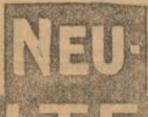
Ständige Ausstellung in der Gewerbehalte. Spezialfabrik Küchen-Einrichtungen Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer, Salons in affen Holz- und Preislagen, vorteilhafte Preise.

Anfertigung nach eigenen und gegebenen Entwürfen in nur erstick. Ausführung. Uebernahme und Ausführung

ganzer Innen-Einrichtungen.



Ltr. 14 Pfg. ohne Glas.



Bel Abnahme von 10 Flaschen frei ins Haus.

M. Finkelstein & Söhne Apfelwein-Grosshandlung.

Belistrasse 14

Telophon 7556

Murgen Countag vormittag Bafenfahrt ! Williags 2 libr

Dampferfahrt nach Worms. Sabrpreis für Din- und Rudfahrt Et. 1 .-. Abfahrt in Bormo G'i, libr. 57760

Frachtbriefe Dr. 6. baas finen

Ankauf .

Sofort Geld

Kaule Partiswaren jeder Art

auch ganze Warenlager in Herrenkonfektion Tuch u. Bukskin, Masufaktur, Schub. Weiß-und Wolfwaren, Trikotagen, Zigarren sowio Restbestände usw. und erbitte Offerten unter strengster Diskretion. 15652 S-Hessach, Karlsstr. 15 Stuttgart Tel. 4948

Kavalier-Haus, J 1, 20.

An- und Verkauf ge-tragenerKleider, Schuhe Uniformen, Möbel. Franz Oloniczak. Zahle d. höchst. Preise. Postkarte genügt.

Bücher sinxelne u. ganze Biblio-ibaken, Laxikas knuft sina

Herter's Antiquariat, 05, 15 gegenüh. d. Ingenieursch Tel. 2241.

Postfarte genügt! Den eröffnet in ber Werfestraße 25

eine Bite Gifen, Meialle u. Lumpenhandtung. Babie bie bochien Tagespreife. School Quentum with abgeholt. 00000 Ch. Weissberg.

Unterricht

Sprachen-Institu Mackay

D 1, 3, am Paradoplatz Tel. 4483.

Englisch Französisch Italienisch Spanisch Holländisch Russisch etc.

Grammatik, Konversation Handels-Korrespondenz Jebersetzungs-Bursau. Lehrer betr. Nation-

Handels-Lehranstali Merkur

Staall, genehmigte Lebranstalt

Mannheim P4, 2. Fernspr. 507 lak: Dr. phil. Knoke Diplom-Handelslehr. mit abgeschlossener Bolversitäts- und Handels-

Bothsteildifung.
Geindliche Aushildnug
in allen Kontor- und
Handelsfachern,
Eintritt jederzeit,
Prospekte kostenlos,
I. Institut am Piatze.

Mavier-Unterright

an Anfänger u. Borgeicht (einicht. Oberftufe) Selene Lindner gebilo. Priebrichaplat II, port. Grfte Refer. Conur. mabig.

Rianteripiel

ohne Rotentenninis, Bro-fpett gratis u. frta, Offi u. U 15415 an Saafenftein & Bogier U.-G., Frant-furt a. M. 11058

Gegründet 1899 Staatt, genohmigte Lobranstail Mannheim P 1. 3. Ludwigshafen Telephon



Unterricht

in allen Fächern der Handels- und

Uber 130

Schreibmaschinen Rechenmaschinen Büromaschinen.

I. Institut am Platze Prespekte Asstenies.

Geldverkehr

3 mal M. 25,000 auf II. Hypotheken für nur feinste Objekte per Ende tota ausunleihen. Antrage, ev. annh fil) Test-beträge, alzhald erbeten. 10000 Egon Schwarts Immobil. u. Hypothek. To, 31. Teloph. 1734.

Darlehen

an ful verh Beamle u. best Ungen b. Abidi. ein. Lebens ob Ainberserfich. Neelle Distr., rolche Erled. Meene Distr., raiche Erled. diretto. Selbugeb. Offere. u. Str. 5182 a. d. Erned. 160 bis 200 WC. lebut an reelle Leute alies folibes Dand. Rab. J. Ivel, Sinti-gars, Blannenfr. 18, 1800 Bet B. Buntref, gut. Obj. Singuit indeid n.Selbig. 20. 20 000 L. St. zu 4', '.'. Off. n. Nr. 04780 an die Exp. Ca. N. 20 000 a. II. Svo. Dff. H. Nr. 94887 a. S. Grp.

MARCHIVUM

Warenhaus T 1, 1, Mannheim Varkaufshäuser: // Neckarstadt, Marktplatz

www.waren www.waren

bietet gewaltige Preisherabsetzungen in allen Abteilungen.

Bijouterie - Lederwaren

Grosse Posten

Herren- and Damen-Portemonnaies

Restbestande einer Reise- Kollektion Stock 95, 85, 35

Moderne Kolliers

mit Medailion od. Stein- 85 pt

Echtsilbarne Kolllers Stack 2.75, 1.85, 05 Pt. 800 gestempelt

Blusennadeln

in verschiedenen Ausfüh- 18 pt. Glieder- und Ketten-

Armbänder* Alpacca und vergoldet. 95 Pt.

streiff, neweste Farbon, 65 Pf.

ealio em br., duffige Kleiderware, in weiß u farbig br., frober 1,35.... jetzt Mtr.

ganten Bordfron früher 1.85 jetzt Mtr.

Crope-français

Otische - Korsetis

Ein Posten Damen-Hemden, Hosen Stuck 2.25, 1.75, 1.25 und Wachtjacken

Untertaitlen reich mit Stickerei gar- 48 pt.

Unterfallien in schöner Ausinhering, dar, amerik 95 PL

Ein Posten Stickereien Schweizer und deutsche Fabrikate, Coupon 4.10 50 und 4.50 Meter 1.55, 1.45, 55, 50 pr.

Direktoire-Korsetis langes Passon, mit Halter . . Stück 2.85, 1.95

Blistenhalter ans porosem Stoff oder Shirting . . . Stuck 1.35, UP.

Voile uni ca. 110 cm breit 1.45 reine Wolle, in viel. Farlein frober 2.45.... jetzt Mir.

Voile Minon ca. 110 cm br. neidenreiche duftige Ware for Kleider u. Ueberbluseu frühes 4.50 jetzt Mir.

ca. 90 cm breit, schwere Kleiderware, med. Farbess fraher 4.50 jetzt Mir.

Jacken-Kostüme

nus Stoffen engl. Art, sowie in marinefarbig Waschirotte. Leinen u imit. Leinen, Ausver-kaufspreis 55,00 bis 12,50, 8,00,

Taillen-Kleider

n verschiedenart, Woll., Seidenletzien Salaon, Ausverkanis-preis.... 30.00 bis 12.00, 3.50,

Ein Posten Paletois

aus Popeline, Alpseca, sowie Stoffen engl. Art, hillbechwere Qualitat, letztere heacnders für die Reise geeign. Auswerkaufs-preis.....15.75 bis 8,75, 5.50, 390

Blusen

aus weissen und ferbigen Waschstoffen in visten re-tenden Ausführungen, Aus verkaufepr. 9.75 bis 1.75, 1.35,

Nostüm-Röcke

aus weiseen und modernen ein-arbigen Woll- u Waschstoffen, 175

Ausverkanfspreis 14.50 bis 3.90, 2.85,

Strumple

Damen-Strümple

engi. lang, schwarz und lederfarbig, ohne Naht Paar 35 PL

Durchbrochens Damen-Strümple

Damea-Strümpfe

engl lang schwarz, leder 30 Pf.

Paar Musselinqualität mit seidener Stickerel ... Damen-Striimple la Flor mit verstärkter Hochferse

Herren-Schweissocken wollgemischt JU PL

Grosse Posten Fantasie-Herren-Socken

in allen modernen Farben sowie schwarz mit seid. Stickerel, sonstiger Preis bis 1.45 jutzt Paar

Handschuhe

Damen-Finger-

handschuhe durchbrochen und glatt weise und farbig

Halb-Handschube ca. 40 cm lang, in tarbig

Lange Damen-Handschuhe mit Fingern, In. Zwirn-Qualităt, poros, glatt und Blumenmuster..... Paar I UPL

Reinseidene Damen-Handschuhe enorm bliffg!

ca. 50 cm lang, mit Fingern in weiss, schwarz u, furbig Halb-Handschuhe ca. 50 cm lang. hübsche Blumen und Ringelmuster

Kurze porëse Handschube

Pear

in farbly und weins Herren-Artikel

Oberhemden

aus la uni Rumpfstoffen 1.85 mit seidenen Einektzen songt. Freis bis 4.50, jetzt Halafreie Herrenbemden nus Ia. Panamastoffen 2.95

Hosenfrager labellaft billig Poeten I Fass. à la Endwell 48 Pf. Posten II mit seid. Band 75 Pf. Posten III Ia. Gumi extr. at. 95 Pf. Seidene Binder

uni u gestreiff, in vielen
Parben, breites u amerikanisches Passon. Wert
bis 1.25 Mk. . jetst Sthek

Rips-Binder hreitee Fasson, schwarz 40 pg.

Regattes v. Diplomaten inr Sieh n. Stehumlege-kragen, sonst bis 1.50, St.

Montag



Rirden : Unfage. Evangelisch-protestantische Gemeinde

Sonntag, ben 19. Juli 1914. Baufnefirche Balbhof. Borm. 1,10 Uhr Dauptgottesbient, Burm. 1/att Ubr Jugenogottesbienft. Stadtpfarrer Bujard.

Reisebegleiterin empfiehlt sich bestens

Schreibmaschine Pabrikat der A.-G.

vorm Seidel & Naumann Friedr. Schlecht M 4, 8 Spacial - Separaturmerkatatte.



Mineralmafferfabrit

Sintetfeein, Bellfir, 14

Heirat

Zugelaufen

Bin bentider Schofeebur Sother. P 6, 2. Jan

Vermischtes

areng store. Aufnahme bei Ludia Werner Wire. Debamme, Langen bei Darmilabt. 84513

Darmitabt. 84512

U 4, 11 part, mbl. Zim.
imn nicht ausgeschl. Kanr birette Offert. mit Bilb anter Ar. 5487 au die Expedition dieses Blattes an zwei ruftige Bente per L. Angont d. n. 5680

Ankauf

gut erbalten: Diplomat. Schreib. iffce, I Doppelpult für 4 Berfonen, 5 Willegettid.

zu kanjen

Angebote unter Dr. 14978 an die Erpebit. feles Blattes.

gefucht.

Pjandicheine fauft Saas, N 4, 3,

Verkauf

megangshalber um jeden annehmbaren Preis an bio? Otto Weber, T 6, 8,

Läden

Renban Beinrich Langftraße 44 Schoner Laben, 2 gim-mer u. Ruce fofort an Gignet fich für

Großer Laben fofort an vermieten. 18. 4. 22/34.

Magazine

Lamenstr. 18 loone Touterraintäume r Vager od Bürg fof, g. rnr, Rob, part 40000

Magazin tod. Relier, gt. Dof m reinfahrt auch f. Ta-itation in nächter Rabe fehr pretom. lab Jungbufchur. 18

Zu vermieten

1, 13 2. Stod, 4 Jimmer, mit Rüche u. Bubehör per 1. Ott. an verm 6079 Bu criran. 4. Stod Its.

Rethelftrage 5 (Ren-Oftheim)

Bille mit 8 Simmern, Diele, angelegtem Garter und allem Bubebor ju vertaufen euth per Oftober an vermieien. 37582

Gigenheim : Bangefellichaft m. b. S.

Ernennungen, Derfetjungen, Juruhesegungen ze.

ber etatmabigen Beamten ber Behaltotlaffen H bis K femie

Eruennungen, Berfegnugen etc. von nichtetatmäßigen Bramten.

Rathelifder Oberftifiungorat.

Statundftig angefielle: Beiger Abolf Raifer beim Rathol, Dberfeiftungerat. - Berfeit: Rangleiaffiftent Deinrich Steinmen bei der Rathol, Stiftungebermaltung Greiburg jum Rath. Oberftifftungerat; die Raugleigehilfen: Albrecht Boller bei ber Allgem, Rnift. Rirmenftenerfaffe in Rarierube jur Rathol. Stiftungs. verwaltung Freiburg; Friedrich Stirn beim Rathol. Oberhiftungerat gur Allgem Rathol. Rirchenjener-falle in Karisenhe; Carl Lober bei ber Rathol. Stiftungeverwaltung Karlsrube gum Rathol. Oberftiftungerat; Johann Mater bei ber Bfalger Rathol Rirdenidafinet Beibeiberg jum Rathel. Oberfiffungs. nt; Josef Raifer beim Raibol. Cherfiffungerat gur Bfalger Rath. Rirdenichaffnei Beibelberg unter gleich eitig eintmäßiger Anftellung ale Rangleiaffiftent; Bervaltungsaftnar Griedrich Mable beim Rathol. Oberliftungernt gur Rathol. Stiftungevermaltung Rarisrube unter gleichzeitiger eintmabiger Anftellung ale Renaleigfiftent.

Mus bem Bereiche bes Großt. Minifteriums bes Innern.

5 3im, Luche, Bob fot. Abolf Deing, Wilhelm Lamarche, jur Burcaugehilfen Weil-Friedlingen, zu vermieten. Rab. Lutienring 58, p., iin: die Burcaugehilfin Luife Riegel, familiche beim der Steuererheber Telephon 2008.

46082 Statistichen Landesdamt; zum Langleinstillenten: dem 20. Junt 1914.

Rangleigehilfen Datar Schilbeter bei ber Banbei verficherungbanftalt Baben. - ftbertragen: bem Mille taranmarter Schupmann Beubelin Bohner beim etatmäßige Stelle eines Schreibbeamten mit ber Amisbegeichung Rangleioffiftent; bem Militarunmarter Schubmann Schlebad) in Beibelberg eine eintmabige Schreib-beamtenfielle (Geb.-Rt. II) beim Begirtsomt Delbeiberg; dem Militäranmärter Guftav Mosbach beim Begirfaamt Freiburg eine eintmaffige Schreibbeamten felle beim Besirksamt Karlsruhe. — Ginimölig: Alfmar Rudolf Martin als Schreibbeamter bei der Landedversicherungsanftalt Baben, die Lausleigebilfin Marte Billet beim Minifterium, Rart Dfer bei ber ebensmittelprüfungefintion ale Laborant, Deiger Abolf Baigel beim Archivariat ber 3meiten Commer - Berfett: Bermaltungsaftnar Frang Ouber beim Begirteamt Bolfach ju Grobb, Landestommiffer in Rarlernbe, Ranglelafiftent Abolf Bantber in Greiburg gum Begirtsamt Rarisrabe. - Burnbegefent: Rangleibiener Jafob Grundel - auf Anfuchen wegen leibenber Gefundbeit,

Mus bem Bereiche bes Broff. Miniferiums ber Boll und Stenerbirettion.

Ernanni: ber Gufabiener Gribottu Maftaler in Greiburg jum Grengauffeber in Wallbach, bie Grengtuffeber: Gerbinand Grimm in Bertbeim, Jofep Stemmer in Sangen, Marfus Ifele in Londang, Abell Trondle in Donaucfcingen, Abolf Mehger in Ifenburg, Angust Granacher in Deibelberg, Wilhelm Mer in Schweitingen und Anguft Schupp in Tanber bildofaheim gu Kangleiafilbenten. – Giatmilig ange-fiellt: ber Majehinenführer Chriftiam Diefendacher in Maunbeim als Mafchintft, die Rangleigehilfen: Franz Gang in Tieng in, Guffan Brudmuller in Bornbert, Rarl Rleiner in Mannheim und Friedrich Sieber in Bretten, der Berrangehilfe Dito Den in Achern als Rangleinfiftentell. - fibertragen: bem Gendarmen & D. Abolf Ded in Cattelbach (Amt Moebach) bie Struereinnehme'ret Ranenberg. Berfeht: bit Ernannt: In Surcanafillenten: die Lanzlei-alistenten Simon Fortenbacher, die Burcaugedilfen Kolf heinz. Wilhelm Lamarche, zur Burcaugedilfen Molf heinz. Wilhelm Lamarche, zur Burcaugedilfen fin: die Burcangehilfin Luife Riegel, samfliche beim Statistischen Landedomt; zum Lanzleinstiffenten: den

Berbands-Schiefen.

Bir erfucen hiermit alle Lieferanten, die auf bas Reit Begung habenden Rechnungen bis ipateftens Comotog, ben 25. 3uti 1. 38. einzureichen. 91074

Der Haupt-Ausschuß.

Zahn-Atelier E. Linsenmeier N 3, 11 Mannheim N 3, 11

Tolephon-Nr. 3875.



Tücht. Buchhalter u. Expedient jum 1. Oftober gejucht! 15705

Gehalt nach Leiftung. Rur hervorragend tüchtige Bewerber mit langerer Brazis wollen Angebot mit Lebenslauf, Jeugnibabichriften n. Gehaltsaufprüchen unter D 832 F M an Rubolf Moffe, Maunheim, fenden.

Reisender für Süddeutschland aus der Kohlenbranche

von grösseren Unternehmen geaucht, Jüngere, gut empfohlene Bewerber, welche möglichet das Gehiet schon bereist haben und die Kundschaft kennen, wollen ausführliche Augebote unt 8, 931 F. M. an Hudolf Mossen, Manushelm unter Angabe der Go haltsansprüche richten. 1870

Umftändebalber febe meine notigeb gröbere De Roblenbandlung Et in bebent württ. Fabrif- und Garnifondftabt famt Gebänlichkeiten und eigen umfangreichen Fuhrpart bem Berkaufe aus. Strebfamem Ronn ift geficherte Erften geboten. Brance-fenntniffe find nicht erforderlich. Rotwendiges Lapital 20—30000 Rt. Rur Selbstrefictanten wollen unier E. 127 anfragen bei Rudolf Roffe, Etutiaari.

Bewährte

L

Mraft ron einer erften Deutschen Lebensverficherungs . Ge-felichaft (Rebeufpart, Uns fall und haftpflicht mit außern vorteilhaften, teile fonlurrenglofen Ginrich-

Blaginspektor für Mannheim und Sub-wigdhofen a. Abein gegen feftes Gehatt und gan-lige Rebenbeauge lofort

gesucht. Offerien unter G. 460 F. M. an Anbatf Roffe, Mannheim erbeten unter Jufiderung prengft, Dis-

> Thatface Kaufmann

nicht unter 24 Jahren zur Erledigung der Termin-Kontrolle und der damit verdundenen Kvereipon-denz mit Kenninissen der elektrosednischen od. Me-ichnenbranche zum sofor-tigen Eintritt gesicht. West, Offert, n. K. S. H. 538 an R. Rose, Coar-brilden erbeten, 15702 nicht unter 24 Jabren aus

Vermischtes

Tücktige Flickerin niumst Balicke 3: Klicken an. Fran Denne K I. 20. Mankarie genilgt. 5499 Pottfarte genitgt.

- naasenstein 8 Voeler A.G

Ansoncos-Anustina für elle Zei-tungen a. Zeitschriften der Wall Mannhelm P. 2 1. **阿斯斯巴拉斯斯斯斯**

Munulerpianino ernet. Jabrifat, mit 40 ausgewöhlten Sinden (Reupreis BRL 4100.-),

grantel and a start of the life with fire wet. 3500.— um-grandedalder fofort an verfausen. Ales if noch wie neu. Garantie. Hir feine Privatsalous oder Caafenftein & Bogler

M. 3000.

62 m

Berdienst pro Jahr bei inglicher Arbeit von 1-2 len der Sinnben. Bellenes mirk.

d. Wafofordi. S. H.
Cate:
Coche" an Pasfenfieln &
Bogler, A. G., München.

Freine Stime od alleinft. Fri find fich gute Gelegen-beit a Uebernahme eines beit a Uebernahme eines gutgeb. Mein. Gefchaftes, meig, frantheitshalb, bill. abungeden ift. Gest. Offert. u. M. 783 an haafenkein & Bogfer A.-G., Mannheim. 11642

Geldverkehr

Ein gutgebenbes Fabritationsgeschaft für Material ber Baubranche fucht einen Teilhaber, der fiber ein Bermögen von ca. M. 30 000 verfügen tann. Ebentl. fann bas betreffenbe Beichaft auch fäuflich erworben werben. Geff. Offerte unter A. K. 37713 an die Erped. erbeten.

Stellen finden

Altangelehene, fehr konkurrenzfähige deutsche Lebensverlicherungs - Gesellichaft fucht für größeren, gut organisierten Bezirk

Reisebeamten

bei entsprechend hoh. Bezügen. Spätere Pen-fionsberechtigung. Gest. eingehende Offerten mit Resultatsnachweisen unter B. N. N. an v. Wrese & Poetschkl, Berlin W30 crbet.

Stellen finden

Schiffs-Perional. Junge Lente, wie Schloffer, Glett., Mech., Geiger, Abde, Dauddiener, (Ruchomaaten), Anfwaicher, Rellner, Bader, Schlächter, Abde, Dauddiener, (Ruchomaaten), Anfwaicher, Aruntenwärter, Frifeure, Tifchier, Tapez, Maler, Materialiften, Rauffente, Mufiter, Schiffsjungen, Materian imm, welche zur See auf Oxean-Dampfer fabren, eine Pernibobes Einfommen, Berdienit 350—1590 Mt. per Freije (4 Mon. 14 Eg.) bei freiem Logis in. Berpflegung. Schreiben Sie fofort um Auskunft an die Direktion ber Schiffahrts-Informations. & Reifeburo-Gefellichaft im. b. O., Abt. 3 in Berlin Stb. 68, Rochtraße S

Tüchtige, freundliche

erkäuferinnen

für die nachstehend bezeichneten, gross angelegten Spezial-Abteilungen meines neuen Warenhauses zum Eintritt am 1. September oder später gesucht.

Baumwollwaren, Taschentücher Kleiderstoffe, Seidenstoffe

Seidenband, Festons Damen-Wäsche, Korsetts.

Damen- und Kinder-Putz Damen- und Kinder-Konfektion.

Herren-Hüte, Schirme, Stöcke Schuhwaren.

Haushaltwaren, Glas, Porzellan Spielwaren, Galanteriewaren.

Schreibwaren, Bücher, Noten

Reise-Artikel (Koffer etc.), Bijouterie. Lebensmittel, Konfituren.

Kassiererinner

Kontrolleurini

Arbeiterinnen für meine

Putz-, Konfektions- u. Wäsche-Ateliers.

Offerien mit Angabe seitheriger Tätigkeit und der Gehaltzansprüche, mit Bild und Zeugnisabschriften an

Theodor Althoff

Leipzig.

Buchhalter-Gine ber größten beutiden Geind Lebensverficherungs-Gefellichaften Mr. 94634

mit anerkannt fonturrengfraftigen Tarifen, Divibendenplanen und Einrichtungen fucht für freien Begirt in

Baden

mit Domigil Kurleruse einen in der Afqui-fitton und Organifation nachweislich mit guten Erfolgen tätig gewesenen

General=Bertreter

unter febr gunftigen Bedingungen. Distretion mird auf Bunfch augefichert. Offerten werden unter O. 330 au bie Expedition be. Blattes erbeten. 2415

Die Hauptagentur einer beutiden gut eingel. Lebens-Beri. Befell.

fchaft mit groberem Intaffo ift per fofort nen au befeben; ebenfo findet ein Plate Jufpector Anfiellung. Geff. Offerten unter Dr. 37768 an Die Expedition biefes Blattes erbeten

Graffallige deutsche

Lebensversicherungs- Befellichaft

(ohne Rebenbranden) mit vorzüglichen mobernen Einrichtungen fucht für einen Teil von

Baden

unter febr gunftigen Bedingungen tuchtigen Außenbeamten.

Distretion wird auf Bunich gewührt. Angebote werden unter N. 329 an die Gefchaftoftelle bo. Bl. erbeten. 2411

Tücht. Reisender 4. Bei, v. Trivat, f. leicht verfäuft. Artifel geg, jest. Lobn u. Trovition a. Cintrit p. Ritte August gei. Aur folde, die ichem mit Erfolg Brivate besuchten, wollen sich melden.
Angebote unt. Ar. 5484 an die Erped. ds. Bt.

Die Stelle ift befest. Den Berren Bewerbern

Muf bas Diret

tionobureau einer

bief. Berficherunge-

jüng. Beamter

b. gewandt. Rechner

fein muß, jum balb. Gintritt gefucht.

Off. u. Rr. 94913

an die Grped, b. Bl.

48 Prozent Provifion!! Billion, Artifel, Taiden nufier. Poklagerforie &

General:

Algent

von großer Berfich. Aftien - Gel. geger

Rr. 94878 an die Expeb. d. BL erbet.

Gefellichaft ein

für ihre Bemühungen beften Dant. 64955

Bedeutende Rahrungsmittelfabrik fucht gegen Fixum und Brovifion einen bei Sotels, Reftaurants, Anstalten und fonftigen Großkonfumenten gut eingeführten

Offerten mit Angabe von Referengen unter Rr. 5482 an die Expedition bs. BL

Städtisches Arbeitsamt Mannheim

Aclephon 1855 und 1856. Roftenlofe Stellenbermittlung. en gesucht: Arbeit (Stellen) fuchen: Es werben gefucht: Abteilung für Sandwerfer:

12 Maidinenichloffer,

Baufchloffer. 8 Dui- und Bagenfdmiede, 2 Bagner,

Wagenschmitede, 2 Bagner, 6 Epengler und Inkalafeure, 15 Maler und Tünder, 8 Maschtinken und
helzer, 4 Bauschreiner, 8
Wöbelschreiner, 14 Bauund Böbelschreiner, 2 Kitenmader, 6 Maschinenerbeiter, 4 Balabreber beiter, 4 Balabreber

macher, 6 Maichinenar-beiter, 4 Holgdreber, 3 Beinfüfer, 4 Holgtafer, 1 Betgolder, 2 Mant-glafer, 8 Sattler für Ge-ichter, 6 Bolherer, 9 To-

peglerer u. Deforateure, 8 Schneider, 4 Schuhmacher, 1 Wälcher, 2 Stuchbinder, 4 Müller, 2 Nöder, 1 Net-ger, 3 Malger, 3 Derren-frifeure.

to Majdinenidloffer n. Antogenichweißer, Bul- und Bogenichmiebe duis und Wagenismiede n. a., 4 Spengler u. In-kallateure n. a., 6 Elef-tromonteure f. hier u. n. a., 6 Maurer n. a., 1 Dien-jeher, 5 Dachdeder u. a., 1 Automobilichioffer n. a., 2 Möbelichreiner u. a., 1 Baus und Möbelichreiner n. a. 2 Säger (Vollagier) n. a., 2 Sager (Bollgatter) n. a. 1 Sager (Volgater)
n. a. 1 Polytifer ig. 6
Vürstenmacher u. a. 20
Zimmerer, 1 Rahmenmacher, 8 Schneiber n. a.,
6 Schuhmacher u. a., 1 L
Puchdinder, 1 Konditor
n. a., 4 Jigarzenarbeiter
n. a., 2 Derrenfriseure z.
Hubhilfe.

Lebrlinge:

Pehrlinge:

2 Schreinerlebrlinge f. bier u. n. a., 2 Allerlehringe, 1 Glaferlehrlinge n. a., 1 Schumaberlehrlinge n. a., 1 Schumaberlehrling, 1 Buchbruderlehrling, 10 Bäderlehrlinge, 1 Baderlehrling, 10 Bäderlehrlinge, 1 Banishlofferlehrlinge, 2 Benglerlehrlinge, 2 Adiererlehrlinge, 6 Ralerlehrlinge, 2 Schmiebelehrlinge, 2 Schmiebelehrlinge, 3 Schmiebelehrlinge, 3 Schmiebelehrlinge, 3 Schmiebelehrlinge, 3 Sprifeur-lehrlinge, 3 Prifeurlehrlinge, 3 Prifeurlehrlinge, 2 Spotographenlehrlinge, 1 Pehrling für lehrlinge, I Lehrling für Galvanoplaftit (graph Runftauftalt).

Abfeilung für Arbeiter ber Landwirfchaft. Garmerei und ungefernte Arbeiter: 8 Poder, 20 Saudburid. und Ausläufer, 8 Miro-diener, 8 Hubrieute, 14 junge Arbeiter (14—18 J.) 04 Kadritarbeiter, 51 Bau-toglöhner, Erdarbeiter u. dergt., 121 Zaglöhner.

3 Melfer n. a., 23 | landm. Dienstfnechte n. a., 2 | S. landm. Arbeiter n. a., 2 | jo. Biebilitterer n. a., 2 ig. Biebfütterer n. a., 2 Rutider n. a., 8 Gubr-fnechte n. a.

Bebellinge: 1 Lehrling f. Banbwirt-

Abteiling für faufmannifches u. tedn. Berfonalt 10 Meisende für Stadi-begirt. 1 persette Steno-tupiftin. Rebetinge: 5 Lehrlinge für Büro, 5 Antoristinnen, 6 Ber-

Rebetlinge: gebilfen, 3 5 Lehrlinge für Buro, Kontoriftin Lager und Bertauf (Mit- täuferinen. telfculbildung). Abteilung für Botel, und Birtfchaftsperfonal:

Abeitiung für Hetel und Wirtschaftspersonal:

1 selbständ. Koch solort, solopalischen der Abeitalischen für Reft.

5 Dausdunfden für Bieft ihrer.

2 Birtschaftering.

5 Berteft.

5 Berteft.

5 Berteft.

6 Doertellner.

1 Finnmerfesser, 1 Composite in Reft.

6 Doertellner.

1 Finnmerfesser, 1 Composite in Reft.

6 Packenner.

1 Finnmerfesser, 1 Composite in Reft.

6 Packenner.

6 Packenhefs.

7 Selbst.

7 Bertinger.

1 Bertinge.

1 Bertinge.

1 Benkboten.

2 Bescheinige.

Mbteilung für baust. Dienftboten, 2Bafche und Bugfrauen, fowie gewerbliche Arbeiterinnen:

Monatsfrauen f. Berr- frauen, 20 chaftsbaufer. 6 Monats- Bupfrauen. auen f. Dürgerl. Saufer, tucht. Blumenbinderin. Ricorrenfortiererinnen.

12 Löchinnen, 8 Simmer- 2 Sausdamen, 4 Saus-nälden, 30 Aleinmädchen, balterinnen. 10 Monats-8 Monatstrauen f. herr- frauen. 20 Baich- und

Für unsere neuen Abteilungen:

Aurzwaren Berren-Wäiche Gardinen Betten

Damen-Ronfettion fuchen wir per 1. Ceptember füchtige

Verkäuferinnen.

Bir erbitten und ichriftliche Offerten mit Gehaltsanfprüchen. 94960

Sellmann & Hend.

Tüchtiger Dampffranführer

fofort gefucht. Offerien unter Rr. 04976 an die Exped. do. Blattes.

Tüchtiger

für Gifenbetonban fofort gefuct. Offert unt Rr. 94948 an die Exp. ds. BL Biet Gelb perbienen Sie burd Baul Repp & Co., Frantfurta. M., Beil47/1.

> Berfette Stenoinpittin

sum fofortigen Gintritt gefucht. Angebotegurichten unter Rr. 94914 an Die Exped. Do. BL.

Berfette Buchhalterin

n. Bengniffen ir. Gebalis-ansprüchen unt Rr. 94926 an die Expedition biefes Blattes erbeten.

Damen-Konfektion

Durchaus tücktige, selbständige

für das Abänderungs atelier per 1. Segesucht. Berücksich gesucht. Berücksichtigung finden nur Be-werberinnen, die schon in gleicher Stellung waren und perfekt sind in allen einschl. Arbeiten, so beson-ders im Verkebr mit der Kundschaft und im Abstecken, ferner in der Leitung und Besufsichtigung der Arbeiterinnen. Arbelterinnen.

Angebote mit Ge haltsansprüche, Zeug nisabschriften u. Bild erbeten unt. Nr. 3497 Gean die Exped. ds. B

Mafdipenfdreiberin, Unfang. f. Anmalisbare 486 an bie Exped, b. Bi

Tüchtige eiterin

für feines faubered Gefcaft ber Rabr-mittelbrance (in Deimitteisrange (injection)
delberg) per 1. Aug.
gefuct. Bestetteri
wird nur auf eine
er Re, anverläftige
Kraft, die Kaution
fiellen und besie Referenzen angeb. fann.
Musekete mit Museke Angebote mit Angabe ber Gehaltsanfpriche und Bild an Boftfach 200 Mannheim.

Rodifraulein tann Die beff. Ruche geg. Mith. bei bandt. Arbeit grundt. cel. Laifer. 21, part.

Mädhen

im Soushalt und im Rocen burchqus erf. für fleine Jam. gefucht 9746. O 3, 10, Saben

Debentliches Mädchen gejugt 0 7, 19, 8. Gt. 5401 brabes Dienstmädchen p. L. Ang. gef. Borgufiell unt Mittag oder abenda Deinrich Langftr. 7III.

Mäddien

bas fochen tann u. feioftanbig ju arbeiten ber-fteht, fofert gefucht auch Rindermädmen nochm. Rirchenfer, 4.2. @# Ordentlich. Mädchen

per lofort gel. Bibli Tatterfallfte, 14 part. Weinrestaurant Bieber-meier Q 4, 13/14

2 Gervierfräulein

Mädmen

per lofort en, auch fpitter für tlein, fein Daubhalt ifeine Rinder) für Borgmittage gefucht. BorgnBellen bei Prau Bonn, Rollfraße 22, 2, St. 5489

MARCHIVUM

fehi: egez et

eines

nalei-

Peter

elbel

belm

mbeit

aficin:

Hiffin

ctaer

e in mpe tans. cro.

ble 214.

Weite Kreise erhalten

eine Zusammenstellung eines Teils der

Inventur-Angebote

der Manufakturwaren-Firma

Hermann Fuchs, N2,6 Kunststrasse an Paradeplats beim Kaufhaus.

Jede Hausfrau lese die Angebote im eigensten Interesse mit grösster Aufmerksamkeit!

Die günstigste Kaufgelegenheit des Jahres!

Ungewöhnlich niedere, alljährlich nur einmal mögliche Preise!

Beginn des Inventur-Ausverkaufs: Montag, den 20. Juli.

Rirchen-Anjagen. Evangelijd-protestantifche Gemeinde

Teinstag, ben 19. Juli 1914. Trinitatiöfirche. Morg. 13.0 Uhr Predigt, Stadt-pfarrer Achtuid. Morg. 19 Uhr Bredigt, Stadtpfarrer Achtuid. Morgans II Uhr Chibergoticoblens, Stadt-pfarrer Maler. Kachm. I Uhr Christensehre, Stadt-pfarrer Achtuid.

Ronfordienkieche. Morg. 10 Uhr Predigt, Stadtvifar Bang. Worg. 11 Uhr Kindergottesbient, Stadtvifar Bang. Nachm. I Ihr Eindergottesbient, Stadtvifar Bang. Abends 6 Uhr Predigt, cand. theol. Depubl.
Christuskieche. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtplarrer De. Don A. Stadtpfarrer Lein.
Friedensfieche. Worgens 10 Uhr Predigt, Stadtplarrer Gebbard. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtplarrer Gebbard. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtplarrer Gebbard.

Pfarrer Gebhard.

Pobaumisfirche — Lindenhof. Morgens to Udr.
Vredigt. Stadtviarrer Welbheimer. Morgens 11 Udr Apribenledre, Stadtwiarrer Welbheimer. Morgens 11 Udr Andergoticsbienk, Stadtwitar Kebrie.

Lutherdirche. Morg. 8 Udr Adrikanishre, Stadtviarrer Dr. Ledmann für Knaden. Morgens 10 Udr Varrer Dr. Ledmann für Knaden. Morgens 10 Udr Verdigt, Stadtviarrer Dr. Ledmann. Werg. 11 Udr Kindergoticsbienk, Stadtviarrer Dr. Ledmann f. Mödchen. Meinenledre. Stadtviarrer Dr. Ledmann f. Mödchen. Meinenledre. Stadtviarrer Dr. Ledmann f. Mödchen. Morgens 10 Udr Predigt, Stadtviarrer Authenhöfer. Worg. 11 Udr übrikenledre, Stadtpiarrer Nothenhofer. Worg. 11 Udr übrikenledre, Stadtpiarrer Nothenhofer. Diaprece Mothenhofer.

Ocinrich Lang-Krantenhaus, Lindenhof, Morg. 10 libr Predigt, Stadtvifar Erdenbrecht. Diatuniffenbaustapede, Worg. 1,11 libr Predigt,

Piatoniffenbaustapede, Worg. 1,11 lihr Presigl.
Efatiet Dage.

Atabiteil Saubhofen. Morg. 9 tide Dauptgotteddienn. Siadtuitar Demmer. Morg. 1,11 lihr Ainderaritesdienn. Stabtottar Demmer. Racmitit. 1,2 libr Christoniehre, Stabtottar Demmer. Abends 8 lihr Ingendvereinigung.

Etaditeil Redarau. Bormitt. 1,10 lihr Bredigt.
Borm. 1,11 lihr Lindergoitesdiens der Aurdpfarret.
Racm. 1 lihr Ebriftentebre für die Klickigen der Borbpfarret. Pfarrer Roll.

Rothylarret, Pfarrer Roll.
Stadtiell Rheinau, Morgens ''.10 Uhr Predigt.
Stadtpfarrer Blath. Morg. 'j.11 Uhr Christenlichte ins Anabets. Morgens ''.12 Uhr Kindergoticobienit. Gvangelisch-luth. Gottesbienft.

(Diatoniffenbaustapelle &' 7, 29).

Countag den 19. Juli 1914 (f. Sonntag nad

E-Charles Evangelijche Stadtmiffion Bereinsbans K 2, 10.

Countag il Mer Countageschule. I libri Erban-ungestunde, Siadimiffionar Mofes. 5 libri Fung-francoverin. 1,9 Uhr: Chaufreus-Berein. Montag I libri Pivelfunde, Inspelt. Cehmann. Bonnerstag 8 libri Pivelfunde, Inspelt. Cehmann. Bonnerstag 8 libri Pungfrauenverein. Freitag 1,6 libri Gefangocccin "Gion". Comstag 1 libri Gegangocccin "Gion". Läglich Kinderschule. Läglich Kinderschule.

Echtwehingerftabt, Traitteurftrafe 19. Bountag I Ubr: Countageldnie. Abende 8 Uhr:

Dentag 140 Ubri Jungfrauenverein. Togito Rinbericute.

Restarfrabt, Garmeritrafte 17. Conning 11 Uhr: Countagsfoule. Dienstag 1,5 Uhr: Difelnunde, Stabtm. Wofed. Lindin Linderfdufe. Lindenhof, Bellenbrage 32,

Sountog il Uhr: Conutagolicule. Dienstag '1,6 Uhr: Prougenverein. Preitag '1,6 Uhr: Wibelhunde, Juso. Schmann. Täglich Rindericule.

Boangel. Diafonenfiation & 2, 10 Minnliche Rrantenpflege. In ben Mibelftunben und laubigen Beranftaltungen ber Giobimilion in febermann beralic eingelaben

Blanfrengoerein der Go. Stadfmiffien K Z, 10

Feben Bittmad, nachm 3 Uhr, findet Goffnunge, bund, Stunde fiatt für Atuber unter 14 Jahren. Der Soffnungebrund far bie Anigabe, bie Rinder über bie Schaden bes Alfobolgenuffes aufuntlaren und fie

Chriftliger Berein junger Manner, U3, 23. --- 0. 19. --

Bonning, nachm 2 Ubr: Beteiligung an ber Bin-weitung des Seine bes Rauner- u. Jünglingvereins Raferial.

Otontag, abends *1,0 Ubr: Dibelfinnde von herrn Witkonar Waier über Eph. 5. 4—21.

Tienstag, abends 8 Ubr: Aurnen im Großt. Gemuakum. Abends *1,0 Uhr: Brobe des Valannendors. Wittwoch. abends 9 Uhr: Brobe des Valannendors. Donnerstag, abends *1,8 Ubr: Epiels m. Lefcabend. Abends *1,0 Uhr: Beihreughunde.
Arettag, abends *1,0 Uhr: Bibelfinnde der Jugendabielung.

Samstag, abends *1,0 Uhr: Spiels n. Lefcabend. Abends *1,9 Uhr: Frobe des Vannboltnendors. Abends *1,8 Uhr: Bibliotheffinnde.

Eduniag, vormitt. 9 Uhr: Waldgottesdiens im Waldport von herrn Wissonar Waier. – Ausflugdes Bisnnerdors auf den Donnersberg, Ablahrt wergend d Uhr: Oblivende Bisnnerdors auf den Donnersberg. Ablahrt wergend d Uhr: Oblivende Bisnnerdors auf den Donnersberg. Ablahrt wergend d Uhr: Oblivende Bisnnerdors auf den Donnersberg. Ablahrt wergend d Uhr: Oblivende Bisnnerdors auf den Donnersberg. Ablahrt wergend d Uhr: Beder griftlich gestungen des Bereins bereitig eingeladen.

Robere Ausfunit erteisen Der 1. Borngende, herr Wax Plases, U. 3, 30.

Evang. Berein für innere Miffion. Mugeb. Bef, in Baben.

Stadtmiffion Mannheim. Bereinelotal: Schwehingerftraße 90.

(Bert Stadtmiffionge Frin). Sonntog, vorm. 11 Ubr: Seuntagsfoule. Wachm. 3 Ubr: Monato-Terfammlung. Radm. 4 Ubr: Jugend-abiellung des ubrist. Bereins jung. Männer. Nachm. 5 Ubr: Jungfrauenverein. Abends 8 Ubr: Jüngfings-

verein. Montag, abends 81's Ubr: Wilfionsarbeitskunde.
Abends 81's Uhr: Aurnen des Edr. Ser. jg Vlänner.
Dienstag, nachm d lide: Bäckeverein. Abends
81's Ubr: Bibels n. Gebettunde.
Wilfiwod, nachm. d Ubr: Ooffuungsbund. Abends
85's Uhr: Bibelkunde des Christ. Sereind jg Wänner.
Abends 91's Uhr: Männerdur.
Donnerstag, nochm. d Uhr: Bibelfunde. Abends
81's Uhr: Blanskreup-Verein.
Herisag, abends 81's Uhr: Gemischer Gesangdor.
Gamstag, abends 81's Uhr: Senniogsschulverbereitung n. Gebetkunde.

— Toglide Kleinstinderschule.

Bereinstufat: Refarbadt, Larringer 20.

Bereinstufat: Redarftabt, Lorgingfir. 20. (Berr Stadtmiffionne Ctodle).

Sonning vorm, it Uhr Sonningsschule. Rachm.
2 Uhr: Bersammlung. Rachm. 4 Uhr: Estdotenvereinigung — Pugendabteilung. Rachm. 5 Uhr: Jungfrauenvereln. Abends 81, Uhr: Bersammlung.
Lienstag, abends 81, Uhr: Bibel- n. Gebetstunde.
EPittunch, nachm. 5 Uhr: Hoffmungsbund. Abends
21, ihr: Bibelbunde des Christ. Bereins zo. Manner.
Tagnosalis abends 31, Uhr: Liens Fressellerrein

Connerding abenbo 8%, Ubr: Flam Grens-Berein, Breitag, abenbo 8%, Ubr: Gemiloter Gefangdor. Sambtag, abenbo 8%, Ubr: Conntagefdulporbereitung u. Gebeihunbe. frebermann bergitch millfommen.

Evangelische Gemeinschaft U 5, 9, Ceitenban.

Conniag, vorm. ", 10 Uhr Bredigt, Brediger Manrer Borm, it Uhr Rindergotiesdient. Radin. 1/4 Uns Prebigt, Brebiger Maurer. Radm & Uhr: Jugenb.

Montag, abenda 1,0 libr, Singkunde d. Gem, Chord. Dunnerstag, abenda 1,0 libr, Bibels u. Bethunde, Drediger Maurer.

Batbhaf, Onbenftrafe Ro. 10, Sinterhaus, Sonntag, nachmitt. 1,3 Ubr. Linbergottesbienft. Dienolag, abenda 1,0 Ubr Bredint. Bredig. Maurer. Webermann in beralich willfommen.

Jungmanner-Berein für freies Chriftentum und beutiche Rultur Manubeim - Botal: 8 0, 40.

Mittwoch, 72. Juli, abende D Uhr: Bartragowilies des herrn Lebrer Schneider über "Legetariomna". III. Geetrege "Begetarismus und Battswirzichait". Nähere Kustunft erteilen der i. Barübende die, Roelinger, Dammurahe 17. der L. Garübende Alfred Baum Abeindammurahe M.

Chriftliche Berjammlung 82, 102

Sonniag jusegens 11 Uhr. Sonntagsschule, alle Rinder find freundlicht eingeleben, Nachmitt. I Uhr Wortbetrachtung. Tienstan, obends 24. Uhr. Wortbetrachtung.

Methodisten-Gemeinde

Rapeller Augartenftrage 20. Sonntag, pormitt ', ib libr und nachm. 1/,4 tibr Prebigt, berr Prebiger M. Micienauer. Borm. 11 Uhr Rinbergoftesbienft.

Diensing, abends 1/20 Uhr, Bibelliunde. Jedermann ift freundlichft eingelaben.

Sonniag. 10. Juli, porm. 10 Uhr, Berfammfung. Rachm 2 Uhr, Sonniagsichute. Wachm. 21. Uhr Ab-marich aur Beldvoerfammfung. Abends 8 Uhr, Danpi-bersammiung der Boche, geleiset v. Kap. W. Bisteb. Routag, abends 7" Uhr (D. B.) Abfahrt nach Altrip zur Berfammiung am Marftplay. Dienstag, abends 8 Uhr, Berjammlung für

Mittiwoch, nachm. B.— blibt, Liebesbund (Gambar-beitöftassen für Linder). Abends 7%, ühr Jugendliga. (Für junge Leute von 12 die 21 Juhren). Freitag, ebends 8 Uhr, Bibelbunde. Jebermann ill freundlicht eingeladen. Butriti frei, Boranzeiger Dannerdiag, 30. Juli abends 8 Uhr Millionsberfammilung in der Aula des Realgym-nasiums. Geleiter um einer Gruppe bekehrter Sei-den and Indien.

Katholiiche Gemeinde.

Conning, ben 19. Juli 1914.

Jefnisenskirche. 6 Ubr Arnhmese. — 7 Uhr bt. Mede. — 8 Uhr Milliärgottesbtenit. — 1,40 Uhr Bredigt in Amit. — 11 Uhr bt. Reffe mit Vredigt. — 2 Uhr Ehristenlehre. — 1,2 Uhr Christenlehre für den a. und 4. Jahrgang der Anaben im Sagl. — 1/38 Uhr Berg-deln-vruderichalisandacht mit Segen. — 1/38 Uhr Kloosissandacht mit Vredigt, Frozelfisch und Segen. — 4 Uhr Berjammfung des Diensbotens Bereins in St. Anton.

Tubr di. Weste. — u Une Singmusse mit Dredigt. —

'jelo übr Predigt und Amt. — 11 Ufr di. Weste witt Bredigt. —

'jelo übr Predigt und Amt. — 11 Ufr di. Weste witt Bredigt. —

'jelo übr Pery Marta-Bruderschaft mit Segen. — 0 Ufr Berjammtung der Jungtrunenskungregation.

Batholisched Bürgerbospinat. '4,0 Udr Singmesse mit Predigt. — 10 Udr Gomnakums-Gottesdient. —

4 Udr Andanti zur göttlingen Verfedung. Uniere tathot. Pfarefirche, 6 Uhr Grifmelle,

1 Ube Andacht jur gotelinen Bortenung.
Derze Jefer Kirche, Reckandel. 0 Uhr Fradmeffe und Beigigelegenbeit. — 7 Uhr dt. Beite. — 8 Uhr Singmese mit Prodigt. — 13.10 Uhr Amf. — 11 Uhr Kindergoticodent mit Prodigt. — 2 Uhr Ebrikenlehre für dinglingt. — 13.1 Uhr Derze Raria-Andacht. Ot. Griffs Airche. 6 Hbr All Geriff Niede und Generalkommunion der Merian.
Inde di Weste und Generalkommunion der Merian.
Indicaten Kongregation — 8 libr Stnowesse mit Bredigt — 100 Uhr Predigt n. Amt. — 11 Uhr H. Weste mit Bredigt. — Rachm. I Uhr Caristonlehre für Edden und Jungtranen. — 138 Uhr Herzeigein-labacht mit Alaisind-Andacht und Segen. — 136 Uhr Berfammlung ber Marian. Jungfrauen-Rongregation

end des Agnesdundes. Bon 8 Uhr an Belcht. — Liebfrauen Rieche. Bon 8 Uhr an Belcht. — 1. 7 Uhr Frühmeße. — 8 Uhr Eingnieße mit Bredigt; gemelufame Kommunton der Jungfrauenkongrafien. io tibe Bredigt und Mmi. - Il libr genbergoties-tienft mit Bredigt. - 2 Ubr Chriftenlebre. - 1,3 lbr Andadt gur Mutter Gottes. - 1,4 Uhr Berfamm

uhr Andast gur Minter Gottes. — 3,4 tibr Berfammeiung der Jungtrauentengregation.
21. Josefen-Rieder, Lindruhof. O Uhr Beicht. —
3,7 tibr Arübmesse. — uhr Singmesse mit Bredigt. —
3,10 fibr Bredigt und Dochamt. — 11 Uhr hi Wesse. —
3,2 tidr Seribentebre. — I tibr Derzemarte indacht mit Segen. — 3,4 fibr Berfammtung der Jungstrauentongergation mit Predigt und Segen.
21. Bonifatiusfurarie. Wobigelegenschleit.
21. Bon 6 libr an Beichigelegenbeit. 7 fibr hi Wesse. —
3 tihr bi. Messe mit Monatasommunium für die mann f. Ingend. — Ungend. Chartasifommunium der der firmelerrentigitaten.

s the bt Mess mit Monaissommunian ihr die mannt. Innaend, Linartalsommunian der dribenseursflichtigen dinaend, Linartalsommunian der dribenseursflichtigen dinaend, Linartalsom und Archige und Eingweste. — den Sveigleursten den Sveigleurschlenk mit Vredigt Andocht. Aben die Andocht Andocht Arabinesseurs Vier dribenseurschler der Grandsblusseurschler der Erstellung der die Kenten der Erstellung (Bezirfsomt). Er Drecht in der Kapelle der Spiegessatzt. — 1910 gereicht werden.

Gemeinde gländig getanster Cyristen

C 4, 18 — Deub Seder. — Abende 1/2 Ude Rosentran, Sath. Kirche in Sendosen. — Ude der 1/2 Ude Keilerstein den it Abende 1/2 Ude Keilerstein den in Beilerstein der Schlieben der Seilerstein der Seilerstein

Alt-Katholische Gemeinde.

Conntag, ben 12. Juli, vormitt. 20 Uhr, beutides Umi mit Bredigt. (Ctabtpfarrer Dr. Steinwachs).

Briefkaften.

Bettenbe Durlader Gof. Rammerfanger Beint. Benfel ift ber Coon bes Dofmebgermebiters Denfel in Rariorube.

Abenn. 1000 M. 1. Wenn viermodentliche Blin-bigung vereinbart ift, fo genugt jedenfalls bie an 1. Juli erfolgte Runbigung, auch wenn fie 3hrer Grau ausgesprochen murbe. Schriftlich braucht bie Runbigung, wenn bies nicht ausbriidlich in bem Miet vertrag verlangt ift, überhaupt nicht zu erfolgen. Die gefehliche Runbigungefrift richtet fich, wenn feine Bereinbarung getroffen ift, barnad, mir und mann ber Mietains au bezohlen ift. Ift der Mierains nach Monaten bemeifen, ip ift die Kundigung nur jur der Solus eines Ralendermonate gutaffig und bat fpeieftens am 15. bs. Wis, au exfolgen, Sains nach Bochen bemeffen, fo ift bie Ru ur ben Ching einer Ralenderwoche gulaffig; fie bit pateltene am 1. Werfing ber Boche an erfuigen.

Monn, W. Bl. Allgemeiner Angeiger für Braud reien, Malgereien und Sopfenbau, Mannheim. Betlag 3. Bensheimer (Bereinsbruderei).

Dilettaut, 1) Freie Bolfsbudne, Mannheim, Datal: Golbener Anppen S b, 5. Borf, M. Auslinger, S 4, 18. 2) Wenden Sie fich an das Sefretarial bit Cheateridule für Oper und Schaufpiel, L 2, 4. Abonu, Waldasf. fiber ben Roftenpunti ber bett.

Sabrt tonnen mir Ihnen feine Mustunft geben, ba de fragilche Beppelinfahrt eine Beranftaltung bet Mannheimer Luftfahrtebereine war. Abonu, B. S. 1. Um Lebrer an höheren fandwirk

cotiliden Lebranitallen an werden, ife das Ablinitentengeng Bebingung. I Dreitabriges Sindium tentengengnis Bedingung. 2. Dreifabriges Studenn in einer hoberen landw. Lebennfinlt ober Universität Ublegung einer Eriftung, awei Jahre profitiber Bo-gligung, 3. Geholt 2700—3100 A und Wohnung-elbantfrut. Langi, Monnent, Bir bolien eine Rloge uide

für ausfichiszehl. Rachbem Gie einmal bem Schaffel angenummen baben - woge Gie aber nicht verpflich-tet waren - maren Gie verpflichet, bas gimmer abuldlieben, Die baben ben Ginden femit durch eige-en Berichilden berbeigefilbri, Gunfrigftenfalls baben die Antoruch auf Erfan des halben Werees.

Mbenn, Dr. E. Tannenbuft wird bereitet entroder aust. hichtend to Trife, Lavenbeldt 2 Trife. Litronendt 1 Trif. Berganwirdt 1 Trif. Bachbeldt Derret & Trife, Mitohal 200 Trife, ober: Bollfommen wollerbelde, braftlight rectifialertes Terpenink 400 Gr., Lavenbeidt 40 Gr., Litronenarasoft 20 Gr., Alfodo & Vice.

Bette Delierreich, 1. Der matungfifferte Defier-reicher mirb in feinem Militärverhöftnis wie feber under Reichabeuriche benaubelt. 2. Der nicht netur-tener Reichabeuriche benaubelt. lifferte Defterreicher wird, wenn er fich feiner Ge-fellungspflicht in Defterreich entglebt, auf Grund eines amilden Ceberreich und Deutschland bestehen ben Svertalvertrages ausgeliefert. Abann L. fin beinen ift, Sie beantragen per-

fonlich ein Rellaunationsgefuch bei bem Awilnot-fibenden der Erfas-Rommiffien in Mannheim Bezirfami). Go fann aber auch schriftlich eine

MARCHIVUM

2

Vermischtes

Ber beforet Ende Gep mang 8 m Mogen von Schwegingen noch Monne beim Recharflode u. su w Preis. Angeb. u., Umsug' Man an bie Erped, d. Bi

Geldverkehr

Boriconifreie Darlebens. vermittlung led, Sobe fich, bent all, Stande, Streng bistrei, ful, S. Bacharach, Frankfurt a. M., Bogelbergkraße 39.

Nicht im Tapetenring!

anaton Rest-Tapeten | Wachs- u. Lederder bisherigen Proise.

110 25 Pig. an

tuche, China- und Japan-Matten, Türvorleger, Wachstuchdecken Spannstoffe.

Teleton 676

reinigt und desinfiziert Krankenwäsche

Henkel's Bleich-Soda.

An die Nordsee

Feriensonderzug nach Bremen

ab Mannheim 1. August 310 Nachm., an Bremen Sbf. 2. August 32 Dorm.

Weiterfahrt über Bremerhaven oder Wilhelmshaven

mit den Salon-Schnelldampfern "Nixe", "Najade", "Secadler" u. "Delphin" nach Belgoland, Norderney, Borfum Juift, Langeoog, Baltrum, Amrum Wut a. Kohr, Wefterland

		polity, included all Maria	(0)
	Montage, Mitteede, Sreitage	Dienotage, Donneros Ingo, Sonnabendo	Connlage
ab Ocemen. " Ocemerbasen . nn Heigeland " Noederney	6,00 D 4,30 U en, 1,00 H en, 4,30 H	5,40 B 7,50 B en, 11,00 B en, 2,30 H	8.44 U 8.35 U ca. 12.00 H ca. 5.30 H bis 7.30 H
nach Bortum, Ju Kmrum, Wi	ift, Cangesog of, Westerlan	ab florde	respinding respinding

nad Wangerooge über Bremerhaven oder Wilhelmshaven

	täglich, quo	aufierdem Conntage	
ab Bremen	32.50 H	8,32 0	6.44 10
. Wilhelms.	LIS II	6.50 D	8.45 0
an Bengaroogs	ca. 4.45 ft bis 5.15 ft	cs. 10.50 D bis 10.40 D	06. 11.15 D

Gegen Vorzeigung der Conderzug-Rudfahrfarten nach Bremen werden in Bremen Bbf. Sonder-Rügfahrfarten nach den Rordfeebadern gu ermafigten Preifen ausgegeben.

Dobere Rustunft, Drudfachen und Sahrplane burch

Norddeutsch rlloydB remen Abteilung Geebaderdienft

In Mannheim: Baus & Diesfeld, hanfahaus D 1. 7/8.

Verkauf

Burft- u. Auffdnitt. Geschäft

60 M. Tagestoffe, auf 1. Ott. mit Baren u. Ein-richtung au verfauf. Off. u. Rr. 94960 an die Exp.

Mehrere große

auch für Reftaur, geeign. jur Salfte bes Breifes. Ciolina & Sahn

N 2, 12 94779 Riavier, Darmonium Mt Biano, Teils biff. Demmer, B'bafen, Butfen-itrafie d. 2474

Weinfässer frifd entleert i. all. Größen räumungshalb febr billig absugeben. T 6, 16 Del. 04808 Salon

jur Baifte bes Breifes und barunter. Ciolina & Sahn N 2, 12

Rindermagen gebraucht, gut erhalten billig abzugeben. 9403: Rennershoffte. 26, V. Jahrrad (fait nen) mit Breilauf gu vertauf Rab Q I, 16, IL I

MANNHEIM

Pianos

nübertroff. eratkias ge, sowie in gut Mit ipreisinge 9465 preisinge

erstaunlich billig folge großer Spese rsparnis mur bei

Köhler Musterlager Secken Knisershie.

Labeneinrichtung deinrich Langftr. 44, par

Aufträge und Zahlungen

erbitten an unser

Stadtkontor: E 3,14 (Planken)

Telephon 1919

Haupthontor u. Lager:

Industrichafen

oder an unser 34060

Gelegenheuskauf! 1 Tiroler Geige v. 1721, 1 frangol. Geige Umfander-halber für 300 u. 250 u., 2620 u., 2531

H. Beisel Max-Josefftrage 12, IL Hen, Dalbergurage 8, 88490

Benig gebrauchte

Wirtichafts: Einrichtung

Bufett, gr. Glaferichrante 2 lange u runde Tische, 8 Seinble, 1 Gladabschluß ,50×3,80 m Sillig zu verfaufen, Naber, Meggerei, Linbenhoffte, 18, 94264 I neuer

Mekgerwagen ift preismert ju vert. Su erfr. im Reftaurant "Bum Weinberg" i.Raferial.

Piano

etnige Monate gelptelt, billig absug m. Gerantie. Carl Hauk, C 2, 19.

bringt die Insertion im General-Anzeiger

Mannemer Bilderboge.

Birger! Bauere un Colbate!

Mitte in de' gröffcide Sis fin fe die Woch uff 'm Mothans beisammeng'sesse un bawe sich emol widder vor und behännige Birgersleit de' Kobb berriffe. 's is jo nit leicht, en Bosche uif 'm Rothaus als Birgerausschungmitglied zu begleite, 's is do desor auch noch recht undansbar. Die besche Freind hawe sich staun enanner an de' Hoor g'hatt, un warum — blod wege de' Allgemeinheit un gum Wohl vun unfere Babber.

Rol in be Bollebif bo beerts empfinblich fein uff, un wann ma' fich ausgebablt bott, bo is alles wibber e Berg un e Seel. Wann awer die Bemither fich su arg uffgeregt have, dann werre se durch des scheene Kaffee, wo newerm Birgers ausschutzgaal is gedampst. Do is nämlich aach e Blatskaffee im Rothaus. Do kann ma' se dann fibe febe bie herrn un Raffee brinte mit Echlag-rabm brin. Jivrigens bott be' Raffeetier e rich tiges internazionales Reichtraurant. Bor jedt un bag de' Frentbeberfebr bort abnimmi, 't wahrend de' Bane e Schilleriod esse, do nit. Die Boch hott e Meelchdersfraa g'sack, das kinner die gede Gedanke das de state de gedert de gedanke das de state de gedanke de g

Syndikatfreie Kohlenvereinigung

Kohlen, Koks, Briketts, Anthrazit

Unser Stadtkontor befindet sich in E 3. 14 (Planken) im Hause der Schwan-Apotheke

manches Gewitter abg balte.

lich will aver niemand nix g'facht have.

Manche Herrn deinke aach als Limonad—
deh is awer schun g'ährlicher— do gibts gewöhnlich de' Durchall. Monumentdan musikts
se jo e dist'l, awer die Limonadebegeischterung
loht ewe zu gleich nooch un deh is n große
Achter. Bei we Täsi'l Kassee, do gebt eem 's
ach noch die Nobe im Kodd daß 'r sich's Csse
Mans van selwer ust, dehwege hott ma' jo aach
die Kasseellatischereien ersunne. Was do verzählt werd, sell gewöhnlich wohr sein— nadierlich will awer nemand nig g'sacht dawe. Biel verrothe is gwar nit worre in de' letfche Alfder noch emool, do verechnt 'r fich noch arger,

nanner. So e Schiff'l voll Kaffee hott schun bott gemeent, 's dhât immer schlechter werre vor misse ma' uns mit Ganssett begnige, hott se manches Gewitter abg'halte.

Manche Derrn brinke aach als Limonad — alles vor's Wohl vun de' Schtadt, bott se g'sacht im waade, bis 's besser werd.

Alles vor's Wohl vun de' Schtadt, bott se g'sacht, Alle G'schisseit hawe bait Maleer, sogar die, mo 'n Familiename hawe, wo en beruffiche Alang hott. Do bawe ma hier am Theater en hoffchauschbieler namens Schreiner g'hatt. 's mar en Meefchder in fein Jach, alfo en Schreinermeefchber. Obne Wfell un obne Schtift bott r fei Brot ehrlich un redlich verdient. Jes neilich — ich werß nit, wars wege eenere Sub-mission oder is 'r schunsche ans de Roll g'falle, 's fann nämlich dei me Hosschauschbieler vorfinnine, der wo hunnerte van Rolle im Rolls bott, daß 'r als emool was verwechielt — do is 'n for die Kinner, weit fe fdun am fechie uff-ichteb' miffe, die wo weit bun be Schulboifter wobne. 's is e biff'l feih am fechie - wo ma' ericht am zwee nachts einschlofe fann - weil halb Manem nachts uff de Sig is un Schbed-dag'l macht - hott 'n Schwezingerschträßler Bu

MARCHIVUM

benfei gin. E 44 gupfeint

enhelt tlung te mit 1 Me tre. —

bank

e.

bett. bet.

make

the state

Im Zeithen der Zeit

stehen die Preisbemessungen unserer letzten

Saison-Ausverkaufs-Angebote

Weit über den Rahmen alles von uns bisher Gebrachten, stehen unsere heutigen Angebote. = Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr = sie wird Ihnen dauernd in Erinnerung bleiben.

Serie I aus dem bish, Preis bis 24 jetst Mk. 575 Serie II aus dem bish. Preis bis 43 jetzt Mk. 875 Serie III aus dem bish. Preis bis 52 jetzt Mk. 1350 Serie IV aus dem bish. Preis bis 72 jeint Mk. 2400 Serie V ans dem bish, Preis ble 82 joint Mk. 2800 Serie VI aus dem bish. Preis bis 95 jetet Mk 3900

- Kostüme - Moiré-Jacken 1250

Kostüm-Röcke

1 Posten engl. Reise - Mantel Stack jetzt von 625 1 Posten Popelin-Mäntel . . . Stück jetat von 8 an 1 Posten Regen - Mantel . Stack joint won 1 1 au

1 Posten Seiden - Mantel Stück jetzt . von 1675 in alles Farben, such schwarz

1 Posten Ramagé - Mantel stock jetet von 1750

Außergewöhnliches Angebot:

Kinder-Kleid

Ein grosser Posten gestr. bw. Zephir-Kleider für das Alter von 3-13 Jahren passend : jetzt Stück 2,50 Ein grosser Posten einfarb. bw. Zephir-Kleider für das Alter von 3-14 Jahren passend jetzt Stück 3,50 Ein grosser Posten einfarb. u. gestr. bw. Zephir-Kleider für das Alter von 3-13 Jahren passend 3.90 Ein grosser Posten einfarb. u. gestr. bw. Zephir-Kleider für das Alter von 3-14 Jahren passend 4.90 Ein grosser Posten Waschvoile-Kleider in sehr aparten Dessins nur modern verarbeitet für das Alter von 3-12 Jahren passend jetzt Stück 8.50

Südwestdeutschlands grösstes Spezialhaus für bessere Damen- und Kinder-Konfektion.

_____ Mannheim, E 1, 3-4

Heirat

Seiraten Sie nicht ben Sie über jafünft. Berfon und Hamitie, Mitgift, über Beem, Ruf, Borleben 16. ge-nau inform. find. Dider. Opes-Ausbünft. Johnson, Ruft-Auskanftel Gösbas", Berlink 38, Petekam ütr. 114.

Genfloemeinte Deiral.
Beamter m bob. Ge.
balt, teth. Anin. 40, Bim.
m. Aind. 25 Mille Bern.,
bietet daraftere, vermög.
firt. 60, Binne o Aind.,
gindt. Deim. Aniz. unt.
Nr. 1843 an bie Erped. b.
Bil Anenum ausgif BI Anenom swedl.

Orient, Oriental, Orient, Oriental, Orient, Oriental, Oriental

Jugenieur, Anfang 30, in ficherer Vofition, jucht Befanntschaft mit evang. lebensluniger Dame best. Standes awecks

Distretion sigefic, Aus-num gwedlos. Ernitgemeinte Offerien au richten unter Nr. 5002 an bie Expeb, be, BI,

Ankauf

Guter Galon-Glügel gegen Jugablunguahme e la. Klavlers zu faufen ge fucht. Offeri, unt. Nr 8408 an die Exped. d. 201

Damen u. herren überzeigt Euch, daß ich die nochken Breifel, getragene Barberobe, Mobel und Bafche beinbie. beb!

Liegenschaften

Befond. gunftiges Ranfangebot!

Ampefen mit gutgeb. Beinwirtichaft Weinwirtschaft in beiber Bertebrslage de Oberstadt hier, 6-7%, Wieterstägnis, bet stättigem Umfried bedeut Umfap. 1. Keiner, Köche ze fedr lohnend, dauernde Arlbert, um dem Kaufpreis p. 75000 W., mucht 12000 W., wascht 12000 W., wascht 12000 W., wascht 12000 M., wasch 12000 M., wasch

Verkauf

Galt neuer m. Rinbermagen, (Brennabar) amet Paareleg. Leinenportieren mit paffenber Tifchede, eine Sipbadewanne billig.

gu vertaufen. 94929 Luifenring 59, 3. 24.

Stellen suchen

Buchhalter mit In. Ref., militäufret,

allen Burontbellen durch auß vertraut. Stenograph u. Rafdinenicht, gewohnt felöllendig au arbeiten. findt bier oder in nichter Läbe zum I. Off. d. Id. Stellung Off. u. Ar. 5480 an die Erped. d. Bl. Sand., gut empf. Frau, undt Punft. in bell, Sante. Abrelle in der Erred. die. Minties. 3450

Babewanne au ner-toufen. mafchen u.puben. denbent. m 7, 6, 2. Erod. 5492) beim Zietheufer. fill 5477

Wer vermittelt

Unftellung bon Schloffern, Drebern ufm.? Oleff. Offert. unt. C. N. 1482 an die Erpedition

Mietgesuche

Ginfach möbl. Zimmer Rabe Priedriddring con follow person per folori an mieten gesuch. 15700 Gest. Det. u. M. G. 6000 an die Exped. d. M. cri. person des Expedients des Exp

Möbl. Zimmer

n gutem Sanfe, event. mit Benflon, von gebild. Dame albbald gefuck. Gefl. Offerien mit Preis unter Rr. 84972 p. d. Try.

Bureau

Büro. Heldelbergerstr., 0 6, 7 8 Bimmer mit Benbillig ju vermieten burch Beop. Eimen, C 7, 11, 2d. 2654.

mit allem Kemfort aum 1.
Geodenbert gefucht, Nabe Kajertal, Oberten mit Preis unier J. N. 12165 beförd. Andelf Wose, Berlin S. W.

Alleinn. Dame mittl. Alleinn. Dame mittl. Mibers J. S. rab Beuten 1.
o. Daufe 1—I unmödl. Bilm. p. l. Sept. a. l. Oft. i. d. R. d. Baldpartbr. Off. u. Kr. 8314 on die Arved.

Wohnungen

Anguita-Anlage 15 eleg. 5-3im.-Isohunun m. Glasveranda u. al. Jub. v. 1. Obt. zu verm. Bu erfrag, daf. part, links. 5496

Käfertaleritraße 53 icone 8-3im, Bobnung mit Bab u. Zubehör an verm. Tel, 6481. 45723

Mittelfirage 28 Schone 9 Zimmer-Wohng. per 1. Augunt zu verm. Röheres R 2, 8. 40504

Werftftr. 17 Bimmer u. Ruche billig 28 verm. Bu erfragen Berfefer. 15, 2 St. 45719

erres Manjardenzim. na Fran ober Frünlein lofert od. todt. gu verm. Bedenheimerfte. 57, part.

Möhl. Zimmer

B6,7 s Er. gut if Gingang an verm. 560
C 3, 16 IV. Steel (date 5493
K 3.8 22r. z., mst. 318
L 2.7 p. Our mist.

fof au nerm. L 12, 17, Bismardi

1. mbbl. Wohn u Schleb gn v. Rab, part. 1500 S 3. 7a, 2 Tr., 2 mill S 3. 7a, 3 Tr., 2 mill 84

Breiteste, U 1, 2 3 Tr. Schon mabl Jim, an 14 Oerrn ob. Dame 2. vm. Breiteftr. U 1, 9, 8 TL ffr. Ocer o. Dame f. fc.ml im. en. m. Benfterh 437

Griebrichiplan 13, Muy 1. Mug. 18 cm 16" madd. Finance billig 19 permetein, 6177 Su exfragen Birgida

fichtet Rad, in volkommenter Welle vor dielen geleichtigen Gigkti gekonster, Moltenpilder, Kaphialin derweisert der Wegfall der durch
Lampfer, Politerpilder, Kaphialin derweisertleiten ninngenehmen Gerücke, der bielen Leuten is widerlich fü. Der Kufenfleit in der kaltere völklig handfreiten Tall befommi den Belliochen nut., ganz vergäglich wirft diese nat Pelzikaten ein. Den Feifen werden Genig nut Garbe volk erhölten Veil de nabirtischen Ole nicht wie den der de Sommetwörtene verdannten konnen nut dies ein die inst beitänd, das Saar frampf und mitzbe undern. Den Leber hart und beitänd, das Saar frampf und mitzbe undern. Den Leber beit neb beitänd, etallisch, and die Pelzikaren leiden nicht dere bei hänfige Klopfen und Eduffen, weiches foult unumgänglich fü.

model service of the service of the

Das Glüd.

Ce fam zu mir und fragt richt lang ob ich es haben will, es muchte mit mein Serze bang und mich fo fill. do fill.

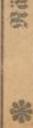
Note family the night, the after ed farm, und dads sure's in pair (close: erff max ein baldvertowner Traum und dann ein telfer Lou.

tend debellich guillt es auf mit Macht, erfallt mit Judgef mich, daß alles in mir Readit ind lacht! Mein Glick ich ball debil.

Ernft Branft, Sattelbor,

Literatur.

Universalle Erzähltnungen für die Jangend. Dit Fareberndunsichten nach L. Bildret und Tegibildern. Beite Seite Mr. 1008–100: Tonap Schmunder, Zus Frühlein Albercht Thoma. Midel. Brinds Stein, Binch Beither aus der Geschliche Bildruhern, Anna Dellier Genürch dabem. Ferbes genning, Der Beiter der Seids, Elli, Dellier-Beiturch dingen, Der estüdliche Zuhöfer der der der Gesten 10 Big., 20 Cr. Mil. 2005. St. St. 4, 100 Cr. Die, 700, Bandonsdoher Dinge gelfte in Beitern ged. mit Farbbrautbeite und Terzibbern 20 Seiten 1. Blant. Aretan der Evang. Gesellschift Erzibliern 20 Seiten der grußen und Keitern Tummergefindelte die Statigart. Gestendanffage



On tolgendem Busbrate find die kinglinden fo ju ordnen, dat die mageregien nab die fenfrechen Releas Acielies Barrier ergeben: und zweit i. Margennelen. A. Barriers Bedien. A. Bekante glache.

30			
D	Ħ	4	+
O	E	De.	I
O	B	m	T
V	Q	60	I



Mätiel-Gae.

Magifches Dunbrat.

Q	B	4	4
n	24	Day	I
0	8	. 10	1
V	D	50	F

SHoerraffel.



Renichen wird genaunt, Tier, ffein und gewandt Somonium. Oh Telf bes g

Begier: Bilb.



Bo if ber Bialitue

der vorhergehenden Rummer. Raffel-Ciuflofungen Bidaraffel: Politt

		3			
	×	EN	T	×	22
		ROH			
i	20		44	ы	4
tieft:		T E			
Sammentief:	00	B	-	14	2
San		UE			
R	<	N. C.	90	147	-
		EF		-	-
ı	=	I I	Z	0	62
		ST			

Rinder. が出た

fourners sur Lecindyrrung, 143
und Käufer gewechfelt verden,
erden dann tole ildilich ausgelöft,
rs auch geben, benn einmal is Einentiflen, Gin Spie Ortuppen, die eine Reill.

Ziere, die andere bie Reine Honder, ein anderer als St. 2000 Williamster als St. 2000 Williamster als St. 2000 Williamster im Bhilliamster in Bhilliamster in

Schrustengen.
Lerfchnicht in der Sonne?
(Innungandig rag)
then vollche in der Erde? Beiches Mitterden tolicht in ber Welder Weim se

ash nicht, mas ift dass geg. Co but Beine und

Bur bie Roattign nerantmortifde fixang fir der in Mannheim. Ernd ber Dr. S. Daabilden Denferel, G. m. b. D. D. Mannheim

1914. Beneficial Amenger unfagsbellage zum Vadische Neueste Nachrüchten Mannheim, ben 19. guli

Mujenjohn!

Marchen aus dem achtzehnten Jahrbundert. Originaldichtung von Frans Siling. Breiter Tell,

Des Künftlers Mennessahre und die Gündelflager, Gortfebung.

"Aber Freundden" — fragte der Mjesser — "was bem über Ords gehömmen?" "Die Beichte Deine Schwester." "Beichte?"

pabe ich des Berjand genug, um zu begenährten Ropi nenut, Etch gegolten hat. Gerd Jör denn tand und blind? Ander Bur nicht gelgen, was ju begreifen, wen blind? Ander Bur nicht gelgen, was jet jang? Had bemertt Bur endlich nicht, wie jet binmwechte, um ihre Thränen zu derbeugen? Ba. den mindelight und der Thränen zu derbeugen? Ba. den "Wirlstellut und den Bilgerftaß" für Bans, der in Inflice

"So, in Italien teels ind der Bagadund untjer? Bun, dam ift er toett genug von ihr entfernt und Eu hal jeine Ribali. ist nicht zu furchen." Meinst Su? Weitst jie nicht zu Geiste bei ihm? "D, sie wied tombern", zu ihm wandern, toted Euch und mich bertasjen."

Chay the man bengen.

Aberhantin, sel bed nut rubig, rubig."

Ex Buse, der mit ihre Bergung fahl, er macht mich von regend 1 D. its stede sel zes verst zu, mid barauf sindig un Drumpst mich auf.

Auch prumpst mich auf.

Auch prumpst mich auf.

Expern Baha erstilter, des schalben habe so verste.

Expern Baha erstilter, des ide Schalben habe so verste.

Expern Baha erstilter, des ide Schalben habe so verste.

Expern Baha erstilter, des ide Schalben habe so verste.

Expern Baha erstilter, des ide schalben habe schaller der mich seiner den miligie, er vollee für immer die genen Gebennen begeben besche genen erste siner den miligie, er vollee für immer die genen mach des Berishare, mit der State Schalben bei Schalben solle schalben sie erste schalben.

Exas fann ich deschießer bestimmen fönntet, nehne Gesent fich, des Schalben schalben schalben genen er regung allerne Schume und Gestigdere heibtlichen genen der der ich regung auch beschen Berinde stänne und Gestigdere hat aus der Eunbe, vor für welcher die beleben Berind berrichten.

Blid ani ihren Bruber jutie jie jeett: "Sas fenne mun bem stanfberkeng, den ich mit meinem Glind besiegeln foll. Es handele
sich also nicht um Beginnmungen, welche meine felige Meuter
gekoffen, sondern nur um Edulden, die Du machtel Elender, den mir ein feindliches Gestled zum Bunder nat, verspielst.
Die 50 das Leben Beiner Schwester? Und Soms, horrstit

Dreizehntes Rapitel.

Sin einem römtischen Landbanis, das dem Fremden gemirtet zu verbeu pflegte, sind ein junger Mann der einer Staffelei und malte. Er arbeitret mit Eiser und sühlte nicht einmal, daß Schweißtropsen auf seiner hoten Stime pertien. Seine action katisch geformte Sand hiett des Ballette so seit, als sei diefelbe mit sp. derbandisch, und die staffenden Augen seinen kaben schweistenen Ropses ruthen mit profenden Augen seines keinge- schwittenen Ropses ruthen mit profenden Blieden auf einem balde dantsenen Ropses ruthen mit profenden Blieden auf einem balde dantsenen Ribe. Eine biediger, elegante Zame trat in den Saal und legte, da je nicht von einer tronze, üre Rechte auf die Schwifter der sie nicht von sten staffen seine Schwifter der gestaffen, und bede Schwi, sagte sie — "Du zerfücht nur den den der Betrachnung wert."

Learn Burter — entgegnete der Silngling — "En über[daßerft meine Knaft, Zbas bennag ich zu leiften gegen die
Zdöppfungen der Weisier, nelde ich mur laglut zu betramdern
Steisgenbeit habe? Bas malen beißt, breiß ich erit, feit ich
Rooms Gallerier und Ktuden und das Simere des Battlans
gefehn. Biltes mas ich in Gündelfingen erlernte, ill wert, baß
ich es bergeißt. Seht erft breiß ich, mas Robertt, mas Birte und
Zdynken und das Bergbettibe bedeutet. Eber num erlt beiß
ich auch, daß man uur diefes, nähnlich das Zechniche der löunglichen Runi zu erlernen imjande ist. Die Bertigteit fam ber
tebilch. — dem Gentus aber nur der Binmiliche — Reißer
geben. "Stinde sich eich eich bas Bambies zu malen unternehme, fählte ich nicht ein Ethons in mir, das mich fallt und
nehme, fählte ich nicht ein Ethons in mir, das mich fallt und
nehme, fählte ich nicht ein Ethons in mir, das mich fallt und
nehme, fählte ich nicht ein Ethons in mir, das mich fallt und
nehme, fählte ich nicht ein Ethons in mir, das mich fallt und
nehme, fählte ich nicht ein Ethons in mir, das mich gatt und
"Getroft getroft. Zu dorfft es wagen, ein großes Buerf, gu
Getroft getroft. D. meine Butter, Su jost gu

is gelchen, als velt in Bolifan vor den Jenngen des Bolaci gelighenden. Die hot des endplanden in der Etiptischen des einsplechen der Geschenden. Die hot den geles Tent der der errichte Kimplechen gelchaffen, das ein geles Bert deseut. Den die den gelcher den des einsplechen des einsche des einsplechen des einspleche

Charles blidte mit Einfurcht auf die von ihm so inmig gelieder Matter und diese einscharte mit Geem keiten Spigentuck wir seine schweißbedeckte Stirme und die sort. Das Allma dies macht Die zu schweige Alle die eine werdere die eine Alle Burmend erfe ich Die zu: "Hand beite mit gefund! Wacht. Warmend rufe ich Die zu: "Hand, sieher dampset die Edoff ich den Gemu nicht femen, der Sich besichte mit gefund! der Burde, Die prichte und zehn nicht femen, der Sich besichte Alle Die voch opserfreudig zede Bürde, die mehn Hag kelaster." Die prichtendig zede Bürde, die mehn Hag kelaster." Die prichtendig zede Bürde, die mehn Hag kelaster." Die beitäte zu verfinderen."
Sie dersten zu verfinderen."
Sie der sich die sinn die Hand und die der Alle erwicht wieder sie sie der sie bie die stelle Matter Machte micht die Gegetung der Wachte micht die der Machte micht die Gegetung der Machte micht die Gegetung der Gestellen der Stadte der Stadte der Gestellen der Stadte der Stadte

jaci mechanisc auf Passene. Als er sich aber aftnählich in seine elle, ideeste West verhöfet, da schwenden is Surgen er muteriellen kant. West, und der Hindren der seinem gestigen Auge samt dem Escend mit dem Flammenschert, dem Hans das Resorit mut verlieb, das ihn an Rasack so seinem keinen, den gelang, dem wanderden beständeten Kopfe des Engels den eine gelang, dem wanderden beständeten Kopfe des Engels den eich siehen Ausbert der Posstande der Verdammenden Gerachtigseit zu geden, welcher eine betändende Wistung auf die Dame herbordes beschieden. Siehen Zeiten:

Dockverehrte, gundige Gebieterin!

Te, den wir fürchten, it gundigkefehrt. Er nahm Belts ton allen Jeren Entern. Wenn Euer Enden nicht jedennicht fonnuen, vernag ich des Haufes Koltbarfeiten nicht zu
reiten, sien jehrand das Siberzeug! In bichter Angle und

genn Gena fußt sich paut der Hand ihrer die Sehrne, als plage sie ein Sose Traum, den sie verschenden müsse die Sehrne, als plage sie den Sose Traum, den sie verschenden müsse des dien Dieners versten nicht verlössen. Ihr sie Sehrn dicht die Sehrne, als plage sie durch siche Fragte sie siehen nicht verlössen. Ihr sie Sehrn dicht die eine Aber die Sehre der Aber der Sehre der siehe siehe

Bu frilie wird des s desen same nicht, mein S heinsward giehen." Schidfals eherne Junge eeben. In-

The Die Billa Mommussed zu Ginteffingen pangte im Ichen Die Billa Mommussed zu Ginteffingen pangte im Ichen ich mit Ginter in Ichen ich giellen, wegte auf und nichter ist genter in Ichen ich giellen, wegte auf und nichter ich gibter in Ichen ich giellen, wegte auf und nichter ich gibter ich giellen, wegte auf und nichter ich gibter ich gibter ich ich gibter ich gester ich gibter in Ichen ich eine Uniter ich gibter in gibter ich gibter in gibter in gibter ich gibter ich gibter ich gibter in gibter in gibter ich gibter ich gibter in gibter in gibter ich gibter ich gibter ich gibter in gibter in gibter ich gibter ich gibter in gibter in gibter ich gibter ich gibter in gibter ich gi

Begef einen Sesuch machen.

Sein, alter Anache, lagte er, "fomm mit mit. Ich will Isse mit Begef einen Sesuch machen.

Als Bogel! "unterkaach ich han. "Is sie hier?"

Iss. Iss Bogel! "unterkaach ich han. "Is sie hier?"

Iss. Iss Bogel! "unterkaach ich han. "Is sie hier?"

Iss. Iss Bogel! "unterkaach ich han. "Is sie hier."

Iss bereichten.

Iss Bogel! "unterkach erholden. Bedeichte, umb sie nich wanderbaren.

Iss Bogel! "tiel ich aus, nachtlich formen ich mit. Ich will mit nur die Desperie von den Handen."

Iss Bogel! "tiel ich aus, nachtlich formen ich mit. Ich will mit nur die Desperie von den Handen."

Iss Bogel! "tiel ich aus, nachtlich formen ich mit neinen wirt stenn ichwarpen Bed onzieden."

Iss die Bogel! "tiel ich aus, nachtlich formen?"

Iss die Bogel! "tiel ich aus, nachtlich formen."

Iss die Bogel! "tiel ich aus, nachtlich formen beit gestenn."

Iss die Bogel! "tiel ich aus beit stelligen mit bei stelligen mit beit eine Einstellen sie stelligen mit bei stelligen mit beit stelligen mit bei stelligen mit beit stelligen mit beit beit den werden beiten."

Iss die Bogel! "Danen beite ein stellen gestellt sie beetin."

Iss die Bogel is die Bogel seinen Eenbegrübten, mit bei stelligen in ben Bogen beite mit beitigen hinten. Es batte vormitiges gerandt.

In die beitig wie der Bogel seinen Ernepen beitig die bei Bogen bie beitig gestellt. Is die bestellt mit beit beitig der bei beitig deuten. Bestellt mit beitig gestellt ein die Gestellt mit beitig gestellt. Bestellt mit beitig gestellt sie der deute beitig gestellt ein beitig gestellt ein Bogen bie deuten Bogen beitig gestellt ein Bogen bie deute bereiche mit deut

Beficht bem bleich, mad ihr auf der Siten Aber ihre in diesen damken Sternen! nur vergesten. Fahre sont, sogte i

Mat! sief er mas, als er sich iviseder ge hatten ims kaum niedergelässen, als wein beiter gestellen, als wein Mod, überwilligt von den Eursympen der Midden ausseinander spanne. Ich überfeste, wie ich ihr die Hein Kopf sitte und die Eur verlagen sonnen mit die ich ihr die Hein die ich ihr die Hein die ich ihr die Hein die ich eine Tasse den Kaftend, wichte sie mit eine Tasse Echa kaftend, wichte sie mit eine Tasse Echa ichnend aus, kacht wie die ver Mensel erthave buchfählich aus einem Faden. Ehr Schalten wir rete Arbit ver ven Kasen, krößlich sogen dietes liede Kind so gert und mit plandbern. er gesammet hatte. Wie wein bistericker schwerzer is der Liebe — mitten im ter, mit mit des Bjut nach uterdische Lachen. Geste Sond Misen und mich beim es war Jett zum er. Ich steine zu Beit zum er. Ich steine der Kristerich der Kristerich der Kristerich der Kristerich der Kristerich der Kristerich des Kr

202 nI gie er sich als Engel in

Du Brit hatter, bartiber

erwühren. Braerwühren. Braerwühren. Braerwühren.

"n. fundscht Tu jie jadön, als "
nfra ?" jungte ich.
Annirfich," antersentete er mit enfig. Tu denn, daß eine Ihant mit ligere er Ada, die übertroj meine fihnden Tröjerse jardemed Meide fiel in weichen jiche vom bleich, und die dungen — neb begiffen Bernen! Seine ed begiffen Sternen! Seine ed eichen Felten hetab, lie Beite lig wie eine Krone Beite leuwölchere Tiefe welche wundlichere Tiefe in cijamiten Viden, ihrer Siele anders sein Triume, Ik stodies, iden Felten lytas, ikr

Aberds allein, Georg. möchte ein wenig mit

Tie Windes hörte man ein geführliches Krachen, eine ganze Rahe neines alten Nockes war geplaßt. Aber ich bekinnmerte mich nicht desem, dem sie lächelte mir nit so verfihndnissestlem, vergungten Ausdruck genägten Ausdruck genägten kindruck ein Mal ein arwer, junger Wann, sagte sie ser schensisch, seine Reider waren alt und abgemeht, seine Schuse jerrisen, so daß das Wasser waren alt und abgemeht, seine Schuse jerrisen, do daß das Wasser hierbiern in seine Seele — unterwacht ich sie, denn ich hatte auch Vistor Hago gelesen — da er liedte.

Matticlich liebte er," lacite fie, "wenn man gwanglig weer

Bitr Die Cafel.

ige Spälle, sin halbes Pfund Nebl, 2 Ger, eine Mefferhitz Seig ente fire den das den nacht in den den den febr den fiche Reife ein der dischlichtiger Teig ente fire den ib. den man mit dem Löffel nach eine Beile Kopft. Dann bet man einen Teil des Teiges auf ein Hohrsche Salgweiter defindet, ihred bei dem kant eine Salgweiter defindet, ihred geweitst auf ind fiedet langs, dinne Kläschen löpäle) in des Baffer, unwert gestiemsgeselle, sodalb lie denveldigten löpäle) in des Baffer, unwert gestiemsgeselle, sodalb lie denveldigten despetelle wird den Gadannaldfel derendgeweiten neb in tomortmet Salfter gestiem ein Salven fie dem auf der Echnisten Salfter delen fie ein Salven fie dem auf der Echnisten Salfter delen fie eine Salven fie den der Geriff zu gestiert gestiem in Salven fie ment fie melligt zu gedäusgen. Die glader eines delen fie seine in den der Geriff den gestiert fiebn geld gekoffen ein gutte Geriffe. Die gelöfen der gelöfen der eines delen fie deren bestiert sichtlig der eine Salven gelöfen der gelöfen vor nier Geren teilig der eine Teilig zu feldegen. Die mit dere Halber der Geriffen der gelöfen vor nier Geren teilig der eine Salven der gelöfen und mit einer Halber der Geriffinge oder Pelefen vor nier Geren teilig der eine Geriffen und mit einer Halber der Geriffinge oder Pelefen der gelöfen und mit einer Halber der gelöfen geriffen. Dann wied a Pinnd deiter aufer der Geriffen gelöfen geriffen. Dann wied a Pinnd deter der gelöfen und mit einer Halber der gelöfen geriffen. Eals Pelefer, in der geriffen der gelöfen geriffen gelöfen geriffen. Dann geriffen, die Pilge der Salve, ein leingeriffen der der gelöfen geriffen gelöfen.

Die der Salve, ein leingewießet derlig, eine Felder, Salve Pelefer, der gelöfen der kant in der Balven der gelöfen. Den geriffen, die Pilge der Salve der leine Felder in der gelöfen gelöfen gelöfen.

Die der salve, ein lein der gelöfen aus beiten.

Fraktifche Winke.

Reucher Schutz gagen Ratenschaden. Um lestenze Peter, Texpelde, Wolfflusse und Wintergandersde mahrend des Genumers von der gerind und Kollingen Rotten zu bewahren, gilt man biefe Wegtenflände nicht mede big ginn Kirkfinner, sendern vereinant die einem Kliffdiafe zur Anthensaften inng au. And dem Aufgere des Kirkfantde, no vonn biefe Aufgere des Kirkfantde, no vonn biefe Aufgere des Kirkfantdes, no vonn biefe Aufgere des Kirkfantdes. Der andere Seifen eingerfent, die Anten einzelne Gegenflände von berhaufperspiecen ladgenads aufbenuche nerben. Die Gegenflände werden gange Kliffgiffen diese Kir ministelle alle gefehrt Goren Goren im Rangere und liefer Ten ministelle ausgefent. Die Kristen Koren in Kliffen der Kir ministelle ausgefehre. Die Kristen Koren kon kon die der Antengeluft ausgefehre Kristen Koren kon kliffen der Kristengeluft ausgefehre kliffen Kristengeluft ausgefehre k

Die Halle gab keinen Mildtuneter nach. Schließlich gab das Tier feine Bemilhungen auf und lieh utidselig den Rapf hängen. Rach einer Weile erneuerte es seine derzweischen Berjucke. Bergebens, Und schließlich erkannte das Tier, daß es keine Rettung gebens.

Minnibility berging ber Lag, die Badft und der Bormittug
des nächsten Lages. Die Flüchlin seh noch immer füll und refigmetet in der Falle, Sie busch und fie dachte an ihre
pungernden Kinder. Bas die jeht noch machten? Die sie nach
springen Velliter scheien? Ind fich dadunch verrieten? Wit fieberglüschenen Migen sante das Tier in die Ferne, in die Bichtung
noch seinem Mest.

Plächzlich sehr der Früchzu zuschmen. Schritte stampfren
deuten der Baid. Sie sonen näber, und im nächzlen Augenblich
beuge sich ein Wann über sie. "Laben vole die endich!" sagte
er und sächelte zufrieden. "Du vorig mir ein Zehmuschfuld einbrüngen! Er fülliche dem Liere einem Lederiga über den Kopp,
schnigen! Ger fülliche dem Liere einem Lederiga über den Kopp,
schnigen! Ger fülliche dem Liere einem Lederiga über den Kopp,
schnigen! Barten den Siere einem Lederiga über den Kopp,

Still und halb betäude lag die Flichjin in theem Gefängnis.

See kounte nur midijan Luft bekommen, so dicht sie auch thee Gehannze, an die Despinung des Sackes legte. Plähelich hielt das Frickent. Der Armsporteur sprach mit jemmdem, mehrere Gehinnen antworteten. Man handelte. Annu purche der Sack geöffnet. Die Flüchin dachte: seu gehr's in die Freiheit! With einem nächtigen Sack sprung sie aus dem Sack dermis — und sogenagen in einer genäumigen Socististe. Die Männer dachten.

Ritternd ducte sich das Tier in die Ede. Abas mochte man bedabsichtigen? Es schnutperke. Da von ein seinblicher Geruch, Ind den von gegeben siehe genet genet gegeben siehe gegeben siehe gegeben der Belle genet gegeben der Belle bet betreich schnetzen und Kunde und steuten siehe der Belle der bestehen geste gegeben der bestehen geste gegeben siehen der bestehen gegeben und benten und Damen und Ritter und seuten siehe der bestehen gegeben der bestehen siehen gegeben der bestehen gegeben der bestehen gegeben gegeben der bestehen gegeben der gegeben gegeben der bestehen der bestehen gegeben der geoße Monnente werten der der bestehen gegeben der geoße Wonnente werten der der bestehen gegeben der gegeben gegeben von erreich gemen siehe der gegeben gegeben von erreich gegeben der ge

Eine Philose burrbe abgeschaffen. Das schien bas zeichen sein. Dem in gleichen Angenbild wurde ber Dedel der ist aufgezogen. Ein wenig verwirrt, spraug die Flückliu ins eie. Schrinkliv schlaug sie die Rücklung nach dem Walde ein, zet brüben, da waren ihre steinen Rinder! Die sie noch gu fein. Denn Krifte aufgezogen. Greie, Juffinfti Dort brüben, I

Gin aveiter Schuß. Entfeyt ich sich die Hädiste um. Und der mußte sie es ging um ite Leben. Dem techtes und linds sie dem mußte sie es ging um ite Leben. Dem techte und linden dem de staten mehr mehren des son fie find mit entisgen gleichundigigen Schen. Dem gleichulten stätzler sie deuter Gesten mit ihr nichte. Gie dog nach erchte. Den der Reibe und fam ihr nichten sie do des nach erchte. Den der Reibe und fam ihr nichten sie do den nach erchte. Den der Reibe und sen sie deuter. Geradennst! Da war sie in Gitter Gesten mit eine Reighten stie nicht der Reibe der Zeithinen angelangt. Die Suschuse sie in des Such den seines sie in der Stater. Jehrenthen der Reibe der Zeithinen angelangt. Die Susch werden der Stater sie in Stater sie in der Stater sie in der Stater sie in sie sie in sin

er Waldbitten und zeigte seiner Frant.
. Die hab ich sie den Fracht der der der institute der unserem Liebslung der Willige, wilmschieden. ehr blantes Behumarfilid.

Chamen. Setst fanjen rote at bie ee fidt schon se rote a

Freundes Bugenbzeit. Mus meines

Rach bem Schriebifchen bon Bepi Canbers,

(Wadjornd berboten.)

Ge flopfte haftig und laut an meine Tür, icheindar von einer jugendstichen, ungeduldigen Hand. Ein Kaar junge Füße tentem in mein Planmer, ohne adamoarten, die se ihnen gefautet war, und ein Paae eiftige junge Eugen blicken verächtlich auf neine Beschöftlich und Außbaben.

Euch, Arnold, jort mit dem unerkäglichen Zintenfoß, wird die Hebr in den Papiertord und fonm hunze in den Back!

Es von Hangebung, auf neine Beschöftlich und Außbaben.

Es von Fallsting ift den neuenkaglichen Zintenfoß, wird es noch nicht benecht? Wenn De noch stüger her fließt, totel du ein richliger Blückervurm.

Eine icht jolch ein Bückervurm denn auß? fragte ich gleichgettig, wöhrend ich auf die Berfrenken Blütter bliche.

bie Winge in die Bücher zu jereten und kinglich diesen albem brannenskugug zu tragen; ader fomun doch himans, ich habe Die Bremnenskugug zu tragen; ader fomun doch himans, ich habe Die Die Breitige friede Buft, die durch die offenen Feufer en verledend.

"Aber Schuerfichen und Hams Bents abend fertig jein," nambte ich auskreichend ein.

"Formun doch! Er fammelte alle Papiere auf, ohne jud um die Blatifeiten zu befimmissen. "Ich mei mit Die den führ im die Blatifeiten zu befimmissen. "Ich meig mit Die den führ ihrechen, und das famt ich dier deinnen nicht. "Bie sieht solch ein Büchertourun deun aus?" fragte ich ichgeitig, wöhrend ich aus die zeihreuten Blätter blitter. Grüfter "Geman so, wie den aussiehen wirth, wenn Du sortsähett, Rafe in die Bücher zu stecken und höglich diesen alben unrenklugug zu tragen; ader sonum doch hinaus, ich habe Die nien Physia, zu tragen; ader sonum doch hinaus, ich habe Die Die zeit sertliche seisten aber den die offenen Fenster zu. der Gewenschler zu der Gewen zu verlockend. Bei der der Gewenschlein und Hans Bilte waren zu verlockend.

Sans formte nicht leden, ohne fich jemanben anguber-tranen, und so voar ich schon seit mehreren Sahren sein Beitzt-bater. Aber ich allein genügte ihm nicht, der verwöhrte Sthag-ling verlangte anch noch eine besondere Umgebung sir sede Be-fändenis. Burveilen ungste dagu mitten am Zage die Garbine niedergelassen und Sicht angeginder treeden. Ein anderes Wal lössigte er die Zampe aus, und votr schen bei der mußtigen Be-

bother, ander sing and geninger than than, the controvers a sample before the peculing the peculing that the peculing before the peculing before the peculing before the peculing that the peculing the peculing that the peculing the peculing that the peculing the peculing that the peculing the peculing that the peculing that the peculing that the peculing the peculing the peculing that the peculing the peculing that the peculing the peculing that the peculing the peculing the peculing that the peculing the peculing the peculing the peculing that the peculing the peculing the peculing that the peculing the peculing that the peculing the peculing the peculing that the peculing the peculing that the peculing the peculing the peculing that the peculing the peculing the peculing that the peculing the peculing that the peculing the peculing the peculing that the peculing the peculing that the peculing the peculing that the peculing that the peculing the peculing that the peculing the peculing that the peculing th

e begegnet?"
3ch voerbe Die alles ergäßen. A en Zeit iehe sieigig gewalt habe. B ge voor, kam Borden zu mit. 3ch v Weitern nachmittug. Sit, dog ich im der Legten git, dog ich in der Legten generern fo recht im Stage w ionist, a

Sch-lings

"Du mußt." "Iche Sle, um Zefus Cheiftus willen, umlen Sie mir beine Handeung zu, die ich nicht vor meinem Gewissen verunt-werten könnte."

wetten fonnte. Der Schnud befehle ich — herrichte der Spieler zor-nig den Bedienfieten an.

Rein, nein, um alles nicht!

Rein, sagit Du, wenn ich gebiete?

Rein, sagit Du, wenn ich gebiete?

Aber Gewal.

Foge, vor dem das Hans, da gittern schien, sogie den alten Jacob so berlig an dem Arne, das dieser aufschrie, und such sott:

Das Fragen ist an mir", entgegnete unbeitet der fühne mit schnobil er nicht ohne Uederweschung den neuen Anfommling detrachete. Leigeberer diedersoloke mit dem Nusdenschund from Da, hal.
Da, hal.
This, Sie unterstehen sich, zu lachen? Underschunter!" or Schweige rief der Häme mit besseren Sitters der der Game ber Kanne und der Kanne in der Kanne in der Kanne in der Kanne der Kanne in der Kanne sieder Gausen Bitters der Kanne in der Kanne der Kanne der Kanne in der Kanne der Kanne in der Kanne der Kanne in der Kanne kanne der Kan

"Edmelgen foll ich?" entgegnete ber jungt Mann in biebibuum, bas wie ein Mänber in bie Rechte meiner Mutter greift? Ich rebe faut, und frage Dich Zu berijter Spieler, der Spieler, der Dagien felert, willft Zu min willig weichen ober nicht? Die hand bes alten Jaho be, jage ich, ober ich verfude jum erften Male, die Gebrt mit gab, an einem Menface."

Windfiditsboller und einer Lame toliebiger, sagte dieset, die bem Du nicht in solder Beise mit nie vor Zengen sprächest. Dams, der in starren Stannen bald auf seine Whiter, bald auf den Stannen bald auf seine Whiter, bald auf den nachm ihn bei der Lamb und sagte:

Wein Sohn bseibt hier! Er steht mit näher als die geste funkene Gesellschaft, welche in meinem Sause, wie ich merte, geste zumfluch und der Spielwut stehnt. Er steht mit näher als der Krumfluch und der Spielwut stehnt und die der sügellofe Areis der Freder, die nur im Lagier die Boll-Gamen die der stagellofe Areis der Freder, die nur im Lagier die Boll-Gamen die der stage in Sas der frage in Balt noch einer Lume gegenüber im wagen, deren untergebente Goil er stabt sit?

Sit bas nach fechgebnichteiger ben eine Frau ben Gatten bietet ?" bas form ich apper Berlangen Sie vons Sie voollen, Berr,

1

N

"Ben Gatten?" — wiederhofte Erna tief und langfam. "Bragit Du es, mich zu mahnen, daß je ein hellig Band und

Prietre ... "Go spridet das Welb, das mich geliebt?"

"Babenna" — enthgentet sie — "erimiter nich nicht an die der der Erdame, in der Du schendungen Zeit der Bosen und der Erdame, in der Du schen sich der Gelenge, um mich, das wiese Feelffühlein geboorden. Du haß die Gester Zeiner der erstellt in der Geste Feelfführen geworden. Du haß die Gester Zeiner der Erkaut, in sie der Breitstung geworden. Du haß die Gester der Erkeit der Gester der Gestellt der Breitstung schen Gestellt der Breitstung schen Gestellt der Beite Gester Gestellt der Micht, de Erimen: Duch der Gestellt der Mitter, die Erimen: Wißbandlung vor der Gestellt der Mitter, die Erimen: Wißbandlung vor der Gestellt der Mitter, die Erimen: Wißbandlung vor der Gestellt der Mitter, de Erimen: Wißbandlung vor der Gestellt der Mitter, der Erimen: Wißbandlung vor der Gestellt der Mitter, der Erimen: Wißbandlung vor der Gestellt der Mitter, der Erimen Gente Gestellt der Mitter der Gestellt der Mitter der Gestellt der Mitter der Gestellt der Mitter der Gestellt der

Erna regriff den Arm ihres Pfleglings und fagte: "Hand kannt Die es mie verangen, wenn ich über diesen Mann me reden wolke? Fähre mich hinneg aus seiner Rähe, lieder Sohn, auf daß ich keines seiner Worte mehr vernehme." "Richt von der Seielle, Weile" — so rief der Graf — "hier bleibit Au bist Du dich erstärtest, ob die Gitter, welche ich jeht vernalte

Deer Deer Deer Deer Griffing num emficheiben. Bis jest hat mich bee Biebeltung nicht wellten, "baß Menichen bernnen, ibers Gotte zuschen gegen beit gebentung nicht wellten, "baß Menichen bernnen, ibers sche zuschen der Bebentung nicht wellten, "baß Menichen ber Botelt gegen Des Büchglichen vom Deiner Seite iberschetten jit, werde ich bee richtereitigte"), abgebalten, Seite iberschetten jit, werde ich bie richtereitigte vom Deiner Seite iberschetten jit, werde ich bie richtereitigen vom Deiner Seite iberschetten jit, werde ich bie richtereitigen vom Deiner Schaben gegen der Stängling eines Bundes, den fein guter Engel Inspite, nicht berfahmigen."

Die Genfin mande sich unter diesen Bangen ferbit. Dinschin durch den Kummer feiner Blutter feiner Ennigt mat nicht mit jotden Benehmen des Schänblichen, der dus Gentenrecht an fie berweitste, trat der Stängling der und fernät, während er jich ich genöftlich nur an den harten Tennuph der höllichen Wahren er jich ich genöftlich nur an den harten Tennuph der höllichen Banten ich feir Dich auf Grei und habe mit einen Bild tödlichen Sollen ich feir Dich im Bur, mit einen Bild tödlichen Sollen vollen ich für mich er erlofden ist, für Dich im Bur, mit einen Bild tödlichen Born, vollchen ich für mich er erlofden ist, den der Regung für mich erlofden ist, den den Gergen meiner Fran jebnede liebenolle Regung für mich erlofden ist, den den Gergen meiner Fran jednes erlochen ist, den den Gergen meiner Fran jednes begönichett, bis Die Griffe erlocher Begenichett, bis Die

Eina starte sprachso auf den Sohn und saltete die Hände, an aber suhr sert: "Rimm meinen Dant sitt alle Muttersergen. Ninnn meinen Dant sitz streb der Liede, das Die mit botest in seder Stande, in der ich so gliddlich sent, bei Die zu meisen. Mög seder Tag dassit Die eine neite Sprende vom Tiche der Enade beingen; und bochst Du einst and Tar des Himmels, dann nehme man Dich edle Seele auf, wie Du den wandermüben Hans einst ausgenommen."

"Stind, mein Rind" - nei fie in tanfend Trasca

"Der Rachtwandler."

Ditel Richard war ungetommen. — Das war ein Ereignis Wie oft hutten meine Ohren aufmerklom und gelpannt
den Wurten meines Balens gelauscht, werm nach langer Zeit
beider einmal aus dem weitfremden Afrika ein gespier oftmatie
abgestempelter und mit vielen bunten Beitfruntun verfehener
Brief angekommen war und weinen denhebe der Bater Ontel
Althoride Bedern und Treiben dahluten im jernen Afrika schiebener
Sitte einen sechstere aus dem Briefe vorfas.
Hickores, als den Schilberungen fremder Länderung michts
fehlunges, als den Schilberungen fremder Länder und Wolfer zu
fauschen, und mit schilberungen fremder Ländere den
Bettern, "zu Beite zu geben", Folge gestehen. Madorud berbeter.

Sett nach inhreianger Abwesenheit war nun wein Onkel Aldard aus Afrika zurüchgekunnen. — Gegen Abend hatten die Eltern ihn vom Aahndoj geholt.
Die se wohl auch einen Keinen Adwen, oder Affen und Sopnageien wird netigewacht haben, am Ende gar schließlich einen Lehndigen Keinen Arger? —

Ra und metgen aber eift, wenn mein Spielkamergd Hand klich louwnt: "Eisch! — Wein Onkel aus Afrika ist des da!" Der dans wird Augen machen. Da kaun er nun mit seines Berliner Tante" gewiß nicht mehr so die um. — Pah! — Afrika ist wiel, viel weiter wie Berlin und dans liberhaupt, in Berlin laufen doch auch keine Löben und Sefanten so fiel uder, wie in Afrika. ———

Menter, Mer der Derick Richards bodd ieiner Rufmut; an de feinaud fertigegangen.

Aus eine Kater al feitern?

Aus ein Berlichen, Du Dummerchan, Orfe ist zur der eine Berlichen der der der der den des finder eines Ini feine Stepfigmergen. Bath wird der zurück fein?

Aus ein Berlichen, Du Dummerchan, Orfe ist zur der der der den des finde eines Ini feine Stepfigmergen. Bath wird der zurück fein?

Aus ein Berlich werm er der ein beider auftal wahr, de Speper bed unter fein der für der med feinen delch beide erablent wer Riefel, werm er dem ein den mit Speper der der gegen ist auch med ein Tami unter Dericken der Speper der der gegen ist auch med ein Tami unter der derigen in de jeden ihr der der dem köllen Berne in Derick in der Speper der der gegen in der jeden ihr der der gegen der der gegen in der jeden der der gegen der der gegen der der gegen der der gegen in der jeden der der gegen der gegen der der gegen der gegen der der gegen der gegen

ig arhob er sich nun vollends bratt, instet er sich versichtig sintstern Teil des Zimmers Lach furzen Suchen brachte lichen Gegensiand zum Bor-ausslam in die mondicketen midsegad. Borschift, und n d door feiner Hille.

belleibete Sefinit

nn gedauert. Wie von

Sig dahm hette tweine Critarrung einem Tred beseit. Dien sich lemgfant langfam der Scherd. —

Scht — wit ein pass fünfen Sassen nen. Schnell das Fenher ichkeisend eitz Jumer der Eltern.

Bater försell! — Onkel Vidend bat gefürzet! en mar ich auf den Bei-eitz ich in das Schlafbut hith and bem from

n lliggenden Sagen den neue auch schon der Bater Seit de!" — Spracklies cht. — Dert — auf dem vollcher unster Haus von delmickette, immer noch ader Delch in der Hand, delwisse er lich auf der

ticut aufidaeten, als the tund ambielt: "Bicht en-citeren! ——— Rimus di werde turwijchen ellen perbe injunifica

Bon

Baul Mofenhayn.

(Madiated berioks.)

durings er lich plets-

Jehr öffnet er das nur amgelehme Ken Told studigen die Jähme rehnend, so lich und einem kurzen Sah auf das Fenderd Schaff webt lich die nur mit dem Henderd in dem Fendermänsten seit.

Duch mur gang huze Jehr dauent dies mit vernigen undermität schnecken gen fender — an der siehen flechernd — auf das dammter liegender Schanden. n diefer Aufenthalt, dem r ficheren Schen schwinge ferken Regengosse anlang ider Sach, der ein Stock-

Atinder, sagter die Fachfin, mun pah mot auf. Ich gehe seit aus, um ein bischen zum Essen zu hafen Aufrei sich habs die seitern Hab der Aufrei den Kulp seide bischen der nech nicht. Erstern habt ihr den greisen Haufe Tadietend Aufrei den Western der Lieb seiner hettlef. Run, des sit unser Tadietend der Aufrei der Verlegen hettlef. Run, die sie stehe den hab der Aufrei der Verlegen der sie sie bied die ihre Ausder der Reise nach statisch war sie hier dicht aus Runde der Reinke nach statisch der Reinken der Reinke nach statisch der Reinke der Aufrei der Kentigen der Reinke nach statisch der Reinke der Freinke der Kentigen der Statisch sog eine Menge Menschen auch haufe der Kente der Freinke der Kente der Freinke der Kente der Freinke der Kente in der Kente katze der Kente der Freinke der Kente in der Kente der Kente der Kente der Freinke der Kente der Kent

Alls kinne er von einem Ansgang gurück, so ratiga und big siche betrat der Rachtvoseller wenige Akunten später das Spans, degad sich lautos auf sein Ikunner und tege sich, als sei sich nicht gescheier, gur Anise.

Or spirt. Da der Beder nit verlotett datte, davon ga sprechen, meine Estern auch vermieden, daten sie einen Tenam des später, de stieten auch vermieden, der eines Gentze sie einen Tenam desse Onteis durcht auch der eines seinem Tenam des später, de stiete nacht des späternenden sie einem Tenam des Anders micht doch detenschein in seinen Tenam desse Onteis durchfund passen, im den sich datte, um den unspeinslichen Deles zie Allenden stieten Besten und der in stieten weches auf Anseiten dies seinem Stehe sied mich den seinem der Stehe micht einem Allenden werden und seinem der Stehe der in hateren Tenam allen stieten der sieden der seinem der Stehen mit zeine Stehe seine Kreichen der Stehe seine Kreichen der sieden der sieden der Stehe seine Kreichen der Stehe siede sieden der Stehe seine Kreichen der Stehe seine Stehen der Stehe seine Stehen der Stehen und Westen sieden der Stehen und Westen der Stehe der Stehe der Stehe der sieden der Stehen und Westen der Stehe der S